

Baesweiler



STADTINFO VOM 04.02.2020

Prinzenpaar der KG Rot-Weiße Funken Begegnung



Prinz Alexander und Prinzessin Angela

Prinzenpaar der KG Blaue Funken Lovrich



Prinz Danny und Prinzessin Ivonne

Settericher Marktprinzessin Nadja I.



und Kinderprinzessin Naomi I.



Kreuz Apotheke

Tobias Kreuz

– seit 95 Jahren –
älteste Apotheke in Baesweiler

Da geh'n wir hin!

Kirchstraße 35 a - 52499 Baesweiler
Tel. 0 24 01 / 42 00 - Fax 0 24 01 / 84 34
info@kreuz-apotheke.de

Angebote + Arzneimittelvorbestellung unter:

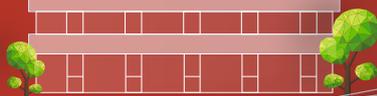
www.kreuz-apotheke.de

WWW.E-LINE.DE



- + Elektroinstallation
- + Kommunikationstechnik
- + Schaltschrank- und Anlagenbau
- + Beleuchtungstechnik
- + Sicherheitstechnik
- + Elektrodokumentation
- + Prüfungen nach DGUV V3
- + Thermographie

e-line GmbH – Elektro- und Anlagentechnik
Thomas-Edison-Str. 3, D-52499 Baesweiler
T: +49 (0) 2401 / 602828-0, E: info@e-line.de



Augenoptik - Hörgeräte - Geschenkartikel



Baesweiler
Kirchstr. 51
Tel.
02401/7472



„Wir alle sind gefordert, unsere Gemeinschaft positiv zu gestalten“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es freut mich, dass so viele von Ihnen meiner Einladung zum Neujahrsempfang gefolgt sind. Allen anderen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich an dieser Stelle ein frohes neues Jahr und Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für 2020.

Gemeinsam mit zahlreichen Gästen habe ich im Pädagogischen Zentrum des Gymnasiums auf 2019 zurückgeblickt und einen Ausblick auf 2020 gewagt.

Und was hätte passender als Einstieg für die Neujahrsansprache sein können als ein Zitat aus der Weihnachtsansprache unseres Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, in der er die folgende wichtige Aussage trifft: „Was die Demokratie braucht, sind selbstbewusste Bürgerinnen und Bürger mit Zuversicht und Tatkraft, mit Vernunft, Anstand und Solidarität.“

Wir alle sind Teil unserer Demokratie und wir können einen wichtigen Beitrag mit Engagement umsetzen, indem wir wählen gehen, indem wir uns politisch einmischen oder ganz einfach, indem wir uns einbringen - in vielfacher Weise.“

Wenn der Bundespräsident dies allgemein für die Bundesrepublik Deutschland als machbar betrachtet, um wieviel einfacher ist es doch, dies in der überschaubaren Gemeinschaft unserer Stadt Baesweiler zu realisieren.

Wir alle leben in einer Stadt mit starker Gemeinschaft und großem ehrenamtlichen Engagement. Aber auch wir sind gefordert, diese Gemeinschaft weiterhin positiv zu gestalten und einer Anonymisierung entgegenzutreten. Viele unserer Bürgerinnen und Bürger beweisen die Identität mit ihrer Heimatstadt täglich. Deshalb ist es mir besonders wichtig, allen herzlich zu danken, die sich hier vor Ort einbringen.

Hier denke ich an die vielen Ehrenamtler, die im Bereich der Jugendarbeit, der Seniorenarbeit, des Sports, des Sozialen, der Kultur, der Kirchen- und Religionsgemeinschaften ihren Beitrag leisten. Insbesondere denke ich dabei an die vielen Betreuerinnen und Betreuer, die in den unterschiedlichsten Vereinen Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen und ihnen den Weg aufzeigen, ein wichtiger Teil der Gesellschaft zu werden. Dies gelingt in unseren Vereinen - dank des großen Engagements der Verantwortlichen - in absolut vorbildlicher Art und Weise. Ich sehe es anders als Wilhelm Busch, der in einem seiner Gedichte formulierte: „Willst Du froh und glücklich leben, lass kein Ehrenamt dir geben!“

Es müsste vielmehr heißen: „Willst Du mit anderen gemeinsam froh und glücklich leben, macht es Sinn, ein Ehrenamt anzunehmen.“ Denn das, was an ehrenamtlichem Eng-

agement in unsere Gemeinschaft eingebracht wird, hält sie nicht nur zusammen, sondern ist sowohl für den „Gebenden“ als auch für den „Nehmenden“ ein Gewinn und stiftet im wahrsten Sinne Glück und Zufriedenheit.

So freue ich mich auf unseren Tag des Ehrenamtes im März, an dem alle Ehrenamtler Dank und Anerkennung erfahren.

So danke ich u.a. den vielen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden unserer Stadt, die seit vielen Jahren unermüdlich Tag und Nacht bereitstehen, dem Nächsten zu helfen, andererseits aber auch eine tolle Gemeinschaft bilden, in denen Schulungen und Übungen, aber auch der Einsatz im Team Freude machen. Wir wünschen ihnen im neuen Jahr stets Glück und gesunde Rückkehr von all ihren Einsätzen.

Dank gebührt aber auch allen anderen, die in den unterschiedlichen Institutionen und Vereinen tätig

An allen jecken Tagen haben wir für Sie **frische Backwaren!**

Bosswiller Alaaf

PM Pfennings 

Tankstellen in Ihrer Nähe

Gewerbegebiet Baesweiler - Wilhelm-Röntgen-Str. 1
Baesweiler Zentrum - Aachener Straße 128

UHL-Service
Stempel-Uhl

Schlüssel * Stempel * Schilder
Pokale * Gravuren * Sicherheitszylinder
*** Schlüssel-Notdienst ***

Sicherheits-Fachgeschäft
Schlüsseldienst

Jülicher Straße 57-59
Telefon: 02451 / **41188** - Fax: 47289
email: uhl-service@t-online.de
52531 Übach-Palenberg



fachgerechte Ausführung sämtlicher
Dachdecker- und Zimmermannarbeiten

V. Lienesch
DACHDECKERMEISTER

www.lienesch-bedachungen.de

Werner-von-Siemens-Straße 8, 52499 Baesweiler
Telefon 0 24 01 / 47 29, Telefax 0 24 01 / 8 83 26
Mail: info@lienesch-bedachungen.de

sind, sei es beim Deutschen Roten Kreuz, bei der Nachbarschaftshilfe, bei der Hilfe für Asylbewerber oder aber - und dies ist mir ebenfalls sehr wichtig - die in unzähligen Stunden bei der Baesweiler Tafel den Schwächeren stets helfend zur Seite stehen und sich in vielen Stunden ihrer Freizeit ehrenamtlich einbringen.

Diese Identität und beispielhafte Einsatzbereitschaft aller Ehrenamtler sind die Grundpfeiler unserer städtischen Gemeinschaft. Uns sollte es wichtig sein, dass die Ehrenamtler Ansehen und Anerkennung erfahren und vor Anfeindungen jeglicher Art, u.a. im Internet, Schutz genießen. Das ehrenamtliche Engagement trägt sicherlich dazu bei, dass wir uns in unserer Stadt wohlfühlen, dies ist „Heimatspflege“ im wichtigen Sinne.

In diesem Zusammenhang möchte ich exemplarisch auch noch mal den aktuellen Trägern des Heimatpreises der Stadt Baesweiler gratulieren und danken. Den seitens der Landesregierung Nordrhein-Westfalen ausgelobten Heimat-Preis haben wir sehr gerne an die drei Bewerber, den Geschichtsverein Setterich, die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Setterich und den Obst-, Gartenbau- und Verschönerungsverein Baesweiler, für ihr hervorragendes Engagement vergeben. Ich bin mir sicher, dass wir auch im nächsten Jahr keine Probleme haben werden, würdige Preisträger zu finden und lade alle Vereine und Initiativen herzlich ein, sich in der zweiten Jahreshälfte für den Preis zu bewerben.

Bei „Heimat“ geht es um das Verbindende, um die Gemeinschaft und den Zusammenhalt. Nur eine Stadt, die wertschätzt, was Menschen jeden Tag im Großen und im Kleinen leisten, wird dazu beitragen, dass Heimat bewahrt und gleichzeitig für die Zukunft gestaltet werden kann.

Mein Dank gilt daher auch all jenen, die in ihrem beruflichen Aufgabengebiet weit über die Pflichterfüllung hinaus wichtige Impulse setzen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

einige Bereiche, in denen wir im letzten Jahr Erfolge verbuchen konnten, möchte ich beispielhaft aufführen:

In der bewährten, sehr engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der StädteRegion ist es uns gelungen, im letzten Jahr über 200 neue Kindergartenplätze zu schaffen und damit eine bedarfsgerechte Versorgung für die Kinder unter und über 3 Jahren auch für die Zukunft sicherzustellen. Das ist nicht selbstverständlich – wie ein Vergleich mit vielen Städten zeigt. Absolut beachtlich ist auch die Kürze der Zeit, in der dies gelungen ist, was nur mit der großen Einsatzbereitschaft aller Beteiligten in den Fachämtern und den Kindertagesstätten möglich war. Glücklicherweise sind wir auch, dass durch die Entscheidung des Landes als zuständige Institution nunmehr zwei betragsfreie Kindergartenjahre gewährt werden. Froh sind wir ebenfalls, dass die StädteRegion in enger Zusammenarbeit mit den vier zugeordneten Kommunen eine sinnvolle soziale Staffelung für die Beiträge beschlossen hat. Unser Wunsch geht dahin, dass das Land ein weiteres Kindergartenjahr beitragsfrei gestaltet, was natürlich mit hohen finanziellen Anstrengungen verbunden ist.

Gehen wir dem Alter nach weiter, so kommen wir zu den Grundschulen, die in unserer Stadt eine hervorragende Arbeit leisten. Wir sind froh, dass wir auch mit Hilfe der Fördermittel von Land und Bund mit den Programmen Gute Schule und Kommunales Investitionsförderprogramm unsere Schulen für die Zukunft rüsten. Derzeit werden an allen Schulen wichtige bauliche Veränderungen durchgeführt, gerade auch für die dringend notwendige Nutzung der neuen Medien, aber auch im energetischen Bereich, oder aber durch die Bereitstellung der entsprechenden Räumlichkeiten für die Ganztagsbetreuung und insbesondere für den Mittagstisch. Froh bin ich, dass unser jahrzehntelanger Kampf für die Beibehaltung der kleinen Grundschulen erfolgreich war. So freuen wir uns, dass derzeit die Grundschule Oidtweiler

im großen Rahmen erweitert wird. Dort stehen noch die Umgestaltung der Räume für die Mensanutzung und die Umgestaltung des Schulhofes an. Den Schulstandort Beggendorf konnten wir nicht nur erhalten, wir werden die Schule dort sogar neu bauen. Hier steht in Kürze die Beteiligung der Elternschaft an. Aber auch an den anderen Grundschulen in Loverich, Setterich und Baesweiler sind umfangreiche bauliche Maßnahmen geplant.

Unsere wesentlichen Investitionen an der Realschule nach der grundlegenden Sanierung und Erweiterung des Gymnasiums sind wichtige erfolversprechende Investitionen. Uns ist bewusst, dass die Realschule eine bedeutende Aufgabe übernommen hat, nachdem aufgrund einer verfehlten Landespolitik die Hauptschulen nicht mehr ihre wichtige Funktion übernehmen und zu einem immer größeren Anteil geschlossen werden.

Für junge Familien, für viele Hinzugezogene haben wir in den letzten Jahren umfassend Neubaugebiete ausgewiesen, für die eine nicht erwartete riesige Nachfrage besteht. Dies gilt sowohl für die kleineren Stadtteile als auch für Baesweiler und Setterich. So hat sich der Bereich Ederener Weg in Setterich zu einem attraktiven Quartier entwickelt. Das Europaviertel in Oidtweiler ist nahezu vollständig bebaut. Der 2. Bauabschnitt dürfte bald in Angriff genommen werden, nachdem wir jetzt wichtige planungsrechtliche Hürden genommen haben.

Aber auch in den anderen Stadtteilen wollen wir weitere Baugebiete ausweisen. Wichtig ist mir aber auch die Aufwertung des Wohnungsbestandes. Ich bin froh, dass es uns gelungen ist, das Wohngebiet Setterich-Ost mit der dortigen neuen Wohnungsbaugesellschaft erkennbar aufzuwerten, so durch bauliche Maßnahmen, durch Verbesserung der Fernwärme, durch die bessere Betreuung, aber auch durch entsprechende Infrastrukturmaßnahmen seitens der Stadt.

So haben wir es geschafft, in den

letzten zehn Jahren für 178 Wohneinheiten Fördermittel für den sozialen Wohnungsbau zu erhalten. Insgesamt wurden 18,9 Millionen Euro Fördermittel von 2010 bis 2019 für den Wohnungsbau in unserer Stadt gewährt. Hier hat die Stadt durch entsprechende Ausweisungen in den Bebauungsplänen die Vorkehrungen getroffen. Allein im Jahre 2018 wurden 49 Wohneinheiten und im Jahre 2019 55 Wohneinheiten ermöglicht.

Als Ergebnis aller Bemühungen und Erfolge können wir auch aktuell feststellen: Es gibt bei uns keineswegs eine Landflucht. Dass es sich bei uns in Baesweiler gegenläufig und somit positiv entwickelt, liegt sicher auch daran, dass man in unserer Stadt ein Gefühl der Zusammengehörigkeit entwickeln kann. So haben wir eine durchaus positive Entwicklungschance, da eine vorzeigbare Wohn- und Lebensqualität herrscht, die Kinderbetreuung funktioniert, die Mieten niedriger sind sowie vielseitige Arbeitsplätze zunehmend vorhanden sind. Wie im letzten Jahr stelle ich gerne fest, dass die Wege zum Einkaufen, zur Schule und zum Arzt sowie zum Sport und demnächst zum Schwimmbad kurz sind, dass alles ohne Stau und Stress bewältigt werden kann und Freizeitangebote bestehen und weiterentwickelt werden.

Wirtschaftsförderung ist ebenfalls ein wichtiges Thema. Manchmal habe ich den Eindruck, dass die Thematik des Strukturwandels und der Schaffung neuer Arbeitsplätze von Vielen als erfüllt und damit nicht mehr aktuell betrachtet wird. Wir haben tatsächlich mit weit über 4.000 Arbeitsplätzen im Gewerbegebiet den Strukturwandel gemeistert. 100 Jahre nach Beginn der Förderung der Zeche Carl Alexander im Jahre 1919 konnten wir im Herbst einen positiven geschichtlichen Rückblick vornehmen. Wirtschaftsförderung ist jedoch kein Thema, was sich durch die Ansiedlung von Betrieben und die Schaffung von Arbeitsplätzen erledigt hat. Es bringt immer wieder neue Herausforderungen mit sich. Die Stadt ist als Kümmerer gefordert und muss stets bereit sein, in vielfacher Hin-

Vertrauen Sie dem Profi
Ideen für Ihr Haus seit 1925

Rolläden für Selbstholer
Energie sparen
Einbruchschutz - Fenster + Türen
Sonnenschutz - Insektenschutz
Rolläden - Tore
Reparaturdienst - Ersatzteilverkauf

Fest GmbH
52499 Baesweiler
Hermann-Hollerith-Str. 10
Tel. 0 24 01 / 9 15 50

www.theo-fest.de

VLH. Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Bärbel Gävert
Beratungsstellenleiterin
Kirchstraße 11
52499 Baesweiler
Baerbel.Gaevort@vlh.de

☎ 02401 6079601
Termine nach telef. Vereinbarung


Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

sicht für die besten Standortvoraussetzungen zu sorgen. Wirtschaftliche Krisen (weltweit), das Ende des Braunkohlentagebaus in unserer Region und viele andere Einflüsse wirken sich auch auf unseren Standort aus, sodass wir gehalten sind, neue Impulse zu setzen. Durch beeindruckende Erfolge, wie zuletzt die Ansiedlung der Firma INGENERIC mit 120 Mitarbeitern, die weit über die Region hinaus bekannten Biotechnologie- und Wirtschaftstage oder aber durch die Erschließung eines neuen Gewerbegebietsabschnitts wird deutlich, dass wir für die Zukunft gut gerüstet sind und uns eindeutig nicht auf Erfolgen ausruhen. So muss es unser Ziel sein, in der Kooperation mit der Nachbargemeinde Aldenhoven das Interkommunale Gewerbegebiet voranzutreiben. Die Bezirksregierung bleibt gefordert, die Regionalplanung zukunftsweisend zu gestalten und uns Handlungsspielräume zu geben.

Wirtschaftsförderung bedeutet aber auch die Stärkung der Innenstädte, was angesichts der vielfachen Einflüsse des Internethandels zunehmend schwieriger wird. Wir freuen uns über die Ansiedlung einiger spezieller Einzelhandelsgeschäfte, die zu einem verstärktem Kundenzustrom in unsere Zentren und damit auch zu einer besseren Frequenz für andere Einzelhandelsgeschäfte führt.

Aber auch unsere Maßnahmen zur Innenstadtstärkung, wie vor Jahren in Setterich im Rahmen der „Sozialen Stadt“ und der Schaffung der „Neuen Mitte“ sowie in Baesweiler durch die Gestaltung des Zentrums am Feuerwehrturm und die Umgestaltung zentraler Bereiche setzen wir wesentliche Impulse. Hier sind wir Land und Bund überaus dankbar für die Gewährung der Fördermittel im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes.

Gerne unterstützen wir auch in Zukunft viele Vereine bei ihrem großen sozialen Engagement, sei es für unsere Senioren oder für Menschen, die nur geringe finanzielle Mittel zur Verfügung haben. Unsere Seniorenpolitik mit vielfachen Angeboten, mit einer umfassenden Beratung und Betreuung, mit der Schaffung dringend notwendiger neuer Pflegeplätze im Bereich Stegerhüttestraße oder aber durch eine überaus positiv angenommene Woche der Senioren zeigt, dass dieses Aufgabengebiet eine hohe Priorität genießt.

Im sozialen Bereich haben wir mit dem Integrierten Sozialen Handlungskonzept Vieles bewirkt. Es hat sich gezeigt, dass es richtig war, auch für unsere Stadt eine eigenständige Sozialplanung einzurichten und zielgerichtete Maßnahmen, insbesondere für zwei Stadtteile mit erhöhten sozialen Bedarfen durchzuführen. Wir haben die Maßnahmen als Teil des Gesamtkonzeptes unter anderem in Bürgerkonferenzen

in den betroffenen Stadtteilen Setterich-Nord und in Baesweiler-West vorgestellt. Wir sind sehr dankbar, dass es schon jetzt zahlreiche Bürgerinnen und Bürger gibt, die sich ehrenamtlich für ihren Stadtteil engagieren wollen.

Da die Fördermittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ in den kommenden Jahren nicht mehr so umfangreich fließen werden wie bisher, haben wir uns dazu entschlossen, die notwendigen Finanzmittel nahezu unverändert bereitzustellen und damit einen deutlich höheren Eigenanteil zu übernehmen als bisher, um die erfolgreiche Zusammenarbeit im Haus Setterich mit dem Deutschen Roten Kreuz fortzusetzen. Natürlich waren hier die vielfältigen Aufgaben im Bereich der Integration bislang ein notwendiger Schwerpunkt der Arbeit in Setterich und werden es auch künftig sein. Wir wollen aber in Zukunft auch verstärkte Angebote für alle Bürgerinnen und Bürger in den Blick nehmen. Hier werden auf Grundlage der Fortschreibung des Maßnahmenkataloges insbesondere auch die Themen Gesundheit und Bewegung eine große Rolle spielen, es wird verstärkt Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche sowie Seniorinnen und Senioren geben.

Auch die geplanten Maßnahmen für den Stadtteil Baesweiler-West wurden seitens der Bürgerinnen und Bürger positiv aufgenommen. Insbesondere die in der Roskaul geplante zentrale Anlaufstelle für Baesweiler-West wurde begrüßt.

Auch im Bereich des Umweltschutzes setzen wir zunehmend neue Impulse. Zuletzt in dem Ansatz, das ÖPNV-Angebot deutlich zu verbessern. Es muss uns gelingen, den Umstieg auf Busse zu fördern. Deshalb planen wir, dass Busse künftig auch zu Zeiten fahren, die bisher nicht bedient wurden, dass das Angebot günstiger und die Anbindung zum Oberzentrum besser wird. Wichtig, wenn auch nicht im nächsten Jahr realisierbar, ist für uns auch der Bahnanschluss Baesweilers, für den wir uns mit Nachdruck einsetzen.

Wir sind weiterhin überaus engagiert, die Infrastruktur unserer Stadt zu verbessern. Mit dem bald fertiggestellten und erweiterten Hallenbad setzen wir ein deutliches Zeichen. Ich betone gerne nochmals, dass wir die Verzögerung des Ausbaus in Kauf genommen haben, weil wir erhöhte Angebote der Unternehmen nicht akzeptieren wollten. Der Wasserspielplatz, das Freizeitgelände Parkstraße sowie die Förderprogramme Stadtgrün sind wichtige weitere Schritte. Gerade in unserem Hallenbad setzen wir alles daran, eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu vertretbaren Eintrittspreisen zu ermöglichen. Uns ist bewusst, dass es darüber hinaus die Aufgabe der Stadt ist, die

Infrastruktur für eine leistungsstarke Feuerwehr zu schaffen. In den letzten Jahren haben wir im großen Rahmen Feuerwehrfahrzeuge und persönliche Ausrüstungsgegenstände angeschafft. Der Baubeginn für die grundlegende Erweiterung des Feuerwehrhauses Baesweiler steht unmittelbar bevor. Ebenfalls sind die Planungen für die notwendigen Maßnahmen an den Feuerwehrhäusern der einzelnen Löschzüge im Gange. Hier setzen wir alles daran, dass die Maßnahmen zügig realisiert werden können.

Unsere Infrastruktur ist bei objektiver Betrachtung vorzeigbar, was nicht ausschließt, dass in dem einen oder anderen Fall weitere Verbesserungen erforderlich sind, die wir mit Entschlossenheit angehen. Dabei sind wir finanziell handlungsfähig. Auch wenn wir für das Haushaltsjahr 2020 ein Defizit ausweisen, so bleiben wir aufgrund des noch hohen Eigenkapitals handlungsfähig. Die Gemeindeprüfungsanstalt hat vor Jahren erklärt, unser Problem sei nicht die Ausgaben-seite, sondern die Einnahmenseite. Dies bedeutet, dass wir unsere Lage deutlich verbessern könnten, wenn wir die durchschnittlichen Steuerhebesätze der Kommunen in Nordrhein-Westfalen anwenden würden. Oder anders ausgedrückt: Würden wir die Hebesätze manch anderer Stadt in der Region zugrunde legen, hätten wir Mehreinnahmen von etwa vier Millionen Euro pro Jahr. Doch auf diese Belastung für unsere Bürger verzichten wir, denn dadurch werden nicht nur die Gewerbebetriebe und Hauseigentümer, sondern über die Nebenkosten auch die Mieter entlastet.

Unsere besondere Belastung in diesem Jahr ist nicht hausgemacht, sie ist zurückzuführen auf gewollte und notwendige Investitionen im Kindergartenbereich und die damit verbundene deutlich höhere Jugendamtsumlage, aber auch auf die vom Land nicht erstatteten hohen Kosten für die geduldeten Asylbewerber.

Meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger,

viele bauliche Maßnahmen, viele Anstrengungen im schulischen, kulturellen, im sozialen Bereich, besonders im Hoch- und Tiefbau, erfordern einen hohen Personaleinsatz. Damit komme ich zu einem wesentlichen Aspekt. Ich möchte mich herzlich und aufrichtig bei meinen Kolleginnen und Kollegen für ihren unermüdlichen Einsatz und für ihre beispielhafte Identität mit der Stadt Baesweiler bedanken. Mir

ist bewusst, dass viele Mitarbeiter weit über die tarifliche Arbeitszeit hinaus engagiert tätig sind. Stolz betone ich, dass in keiner Weise je eine Anordnung von Überstunden erforderlich war, sondern sich die Mitarbeiter vielmehr selbst dazu entschlossen haben länger zu arbeiten, um Projekte und Anfragen, die für die Gemeinschaft wichtig sind, weiter voranzutreiben und zu bearbeiten. Andererseits versteht es sich von selbst, dass ich hoffe und mich dafür einsetze, dass die Mitarbeiter ihre Überstunden zügig abfeiern können.

Sie erkennen, dass wir alle mit Zielstrebigkeit die vielseitigen Aufgaben angehen und ich die Ziele bis zum 31. Oktober dieses Jahres mit Nachdruck sehr gerne weiter verfolgen. Die Reiseflughöhe werde ich vorher nicht verlassen.

Abschließend treffe ich, verbunden mit dem Dank an den Rat für die sehr konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit, mit dem Dank an alle Bürgerinnen und Bürger folgende Feststellung: Ich trete einer allgemeinen Aussage entgegen, die in der „Welt am Sonntag“ über die Mentalität der Deutschen zu lesen war. Es hieß dort, die Deutschen seien Pessimisten. Pessimisten sind Menschen, denen nicht wohl zu Mute ist, wenn sie sich gut fühlen. So lasse sich in Deutschland seit einigen Jahren ein Verdruss am Bewährten feststellen sowie das Gefühl migränestiftender Langeweile und eine Lust zum Bruch, ohne zu wissen, was danach geschehen soll. Ob dies so ist und wie weit dies in Deutschland ausgeprägt ist, möchte ich hier nicht weiter diskutieren. Für uns sollte jedoch die Aussage gelten, dass in unserer Stadt aufgrund des Miteinanders und des großen Engagements Vieler kein Verdruss am Bewährten entsteht und erst recht keine Lust zum Bruch vom erfolgreichen Weg. Lassen wir gemeinsam unsere Arbeit engagiert fortsetzen und das Miteinander in Harmonie genießen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich wünsche uns für das neue Jahr ein genauso offenes und angenehmes Miteinander wie im Jahr zuvor. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam weiter optimistisch und zuversichtlich an unseren Projekten arbeiten und unsere Ziele umsetzen werden.

Ihr

 Dr. Willi Linkens
 Bürgermeister

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die Sprechstunde von Bürgermeister Dr. Willi Linkens für Bürgerinnen und Bürger findet jeden Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **An Karnevalsdienstag, 25. Februar, entfällt die Sprechstunde.**

Baesweiler Löwe für Ehrenbürger und Alt-Bürgermeister Hans Plum

„Ich habe für die Baesweiler Bürger alles gegeben“

Für besondere Verdienste um die Stadt Baesweiler und die Region Aachen wurde dem Baesweiler Ehrenbürger und Alt-Bürgermeister Hans Plum beim Neujahrsempfang am 6. Januar 2020 der Baesweiler Löwe verliehen.

„Das, was Hans Plum für unsere Stadt geleistet hat, ist beispiellos“, betonte Bürgermeister Dr. Willi Linkens zu Beginn seiner Laudatio. Hinter dem Namen Hans Plum stecke ein äußerst beliebter Mann, dem die Stadt Baesweiler viel zu verdanken habe, der sich in den Dienst der Allgemeinheit gestellt habe, der zielorientiert, ehrgeizig, ohne Eitelkeiten und stets gut gelaunt für die Bürgerinnen und Bürger gearbeitet habe. „Ein Mann, der in einer Zeit des Umbruchs für mutige Entscheidungen gestanden hat und zum Symbol für unsere zusammenwachsende Gemeinschaft der unterschiedlichen Stadtteile, Institutionen, Vereine, Generationen und Menschen wurde.“

Mit der Wahl Hans Plums zum Bürgermeister nach der Kommunalwahl 1979 brach eine neue Ära in Baesweiler an. Während seiner Amtszeit als ehrenamtlicher Bürgermeister bis 1999 und als Ratsmitglied von 1975 bis 2004 stand die Stadt Baesweiler vor vielen Herausforderungen. So war Baesweiler erst wenige Jahre vorher, 1972, neu gegliedert worden. 1975 wurde die Zeche Carl-Alexander geschlossen. 2000 Arbeitsplätze gingen auf einen Schlag verloren. Es war eine schwierige Zeit, in der die Bürgerinnen und Bürger zusammenfinden mussten. Für die Bergleute der Zeche Carl-Alexander und später



nach der Schließung von Emil-Mayrisch in Siersdorf mussten schnell Ersatzarbeitsplätze geschaffen werden. „Hans Plum hat den Menschen unserer Stadt damals Halt und Orientierung geboten. Er hat sich den Sorgen der Mitmenschen angenommen. Freundlich und bodenständig ist er auf die Bürgerinnen und Bürger zugegangen, war hilfsbereit und hat sich vollkommen uneigennützig Tag für Tag für sie eingesetzt“, sagte Dr. Willi Linkens.

Schon vor seiner Wahl zum Bürgermeister hat Hans Plum im Stadtrat und in mehreren Ausschüssen engagiert mitgewirkt. Gerade im Finanzausschuss habe er den Blick für das finanziell Machbare gehabt, betonte Dr. Willi Linkens. „Man hat et net van et jevve!“, habe ein bekannter Ausspruch Plums gelaundet.

Dann zählte der Laudator einige der zahlreichen Errungenschaften Plums auf: Die Einung aller sieben Stadtteile nach der Neugliederung, die Verbesserung der kommunalen

Infrastruktur, Schulgebäude wurden errichtet und erweitert, Baugebiete ausgewiesen, Kindergärten, Feuerwehnhäuser und Sportanlagen gebaut sowie die Städtepartnerschaft mit Montesson in Frankreich begründet. „Einen klassischen Achtsunden-Tag kannte Hans Plum nicht. Er war nicht nur der Erste Bürger der Stadt, sondern hat auch die Baesweiler Interessen in verschiedensten Gremien, Gesellschaften und Institutionen vertreten“, betonte Dr. Linkens. „Den Weg des Strukturwandels und der Wirtschaftsförderung haben wir gemeinsam erfolgreich zurückgelegt“, fuhr er in seiner Laudatio fort. Neue Arbeitsplätze wurden geschaffen, immer mehr Bürger blieben in Baesweiler oder zogen zu.

„Meine Zusammenarbeit als Stadtdirektor mit ihm als ehrenamtlicher Bürgermeister von 1985 bis 1999 war stets von Harmonie und blindem Vertrauen geprägt, keine Meinungsverschiedenheiten, kein Streit“, ging der Bürgermeister auch

auf das persönliche Verhältnis zu Hans Plum ein. „Ich bin dankbar, dass ich als Stadtdirektor mit Dir arbeiten durfte – und Du mir später, als ich selbst Bürgermeister wurde, als Stellvertreter weiter zur Seite gestanden hast. Danke für unsere gute Zusammenarbeit, aus der eine feste Freundschaft wurde, die auch heute noch unerschütterlich besteht“, richtete Dr. Linkens seine Worte an den Löwenträger. Auch Elfriede Plum, Hans Plums Ehefrau, dankte der Bürgermeister dafür, dass sie dem Preisträger den Rücken frei hielt.

„Lieber Hans, Du warst in all den Jahren nicht nur Bürgermeister und Politiker, sondern auch passionierter Landwirt. Und bei all diesen Aufgaben, die einem einzeln schon viel Kraft abverlangen, hast du eine unerschöpfliche Energie an den Tag gelegt, die wirklich beeindruckend war. All deine Verdienste aufzuzählen, würde heute Abend den Rahmen sprengen“, schloss Dr. Linkens und überreichte Hans Plum den Löwen sowie eine Urkunde.

Hans Plum ließ es sich daraufhin natürlich nicht nehmen, ein paar Dankesworte an das Publikum zu richten. „Ich habe meine Wahl zum Bürgermeister immer als Verpflichtung gesehen, für die Bürger alles zu geben“, unterstrich er. „Ich habe versucht, immer ein offenes Ohr zu haben und habe mich jeden Tag für sie eingesetzt. Aber dass ich das scheinbar so gut gemacht habe, das wusste ich nicht“, sagte er bescheiden und sichtlich gerührt und ernstete für seine Worte Standing Ovationen.



Seit 1966

Koch

Obstanlagen
Gemüseanbau



Landwirtschaftliche Erzeugnisse aus eigenem Anbau




Oidtweiler - Schwarzer Weg 20 - Telefon 02401/606777

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 09.00 - 13.00 + 14.30 - 18.00
Fr. 09.00 - 18.00 • Sa. 09.00 - 13.00

Wir haben eingestellt:
500 Kolleginnen im Bereich Eierproduktion

Im Angebot: **3,00**
30 Eier (Größe S)



Frische BUNTE Eier



Groteclaes
Licht- und Elektrotechnik GmbH

Holger Langendörfer
Elektromeister

Grüner Weg 28
52070 Aachen

Tel.: 0241 - 99 00 42 00
Mobil: 0151 - 14 100 474
Fax: 0241 - 99 00 42 24

E-Mail: info@groteclaes-elektro.de
Internet: www.groteclaes-elektro.de



Als Verstärkung für unser junges Team suchen wir einen
Elektrotechniker (m/w)
für Energie- und Gebäudetechnik

Bürgermeister empfängt Sternsinger im Rathaus



Die Sternsinger der Gemeinden der Pfarrei St. Marien Baesweiler sind auch in diesem Jahr wieder von Haus zu Haus gezogen, um den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu verteilen und für Kinder in Not zu sammeln. Diesmal stand das Dreikönigssingen, die größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit, unter dem Motto „Frieden! – Im Libanon und weltweit“. Mit den Spenden unterstützen die Träger der Aktion, das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Projekte, die Frieden fördern. So werden beispielsweise im Libanon Traumatherapien, interkulturelle Friedenserziehung sowie politische Bildungs- und Friedensarbeit finanziert. Der Frieden und die Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion sollen so gefördert werden. Die Menschen im Libanon leben in großen Spannungen. Das libanesisches Volk ist in sich schon sehr verschieden, und es nimmt zusätzlich viele flüchten-

de Menschen aus Kriegsgebieten auf, zum Beispiel aus seinem Nachbarland Syrien. Das geht oft bis an die Grenzen der Kräfte des Landes und darüber hinaus. Denn seine Bildungs- und Gesundheitsstrukturen sind dafür nicht gerüstet. „Manche Länder der Welt sind heute weit entfernt davon, ein friedlicher Ort zu sein. Ihr legt den Finger in diese Wunde und macht uns allen bewusst, wie wichtig es ist, gütig und friedlich und gerecht miteinander umzugehen“, sagte Bürgermeister Dr. Willi Linkens beim traditionellen Sternsingerempfang im Baesweiler Rathaus, zu dem auch Pfarrvikar Hans-Peter Jeandré und der stellvertretende Bürgermeister Bruno Mohr gekommen waren. „Ihr wollt das Schicksal der Menschen verbessern, die unter den Entscheidungen von Machthabern leiden müssen. Ihr setzt euch aktiv für sie ein – und das in Eurer Freizeit. Das ist nicht selbstverständlich. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei Euch bedanken. Ihr seid ein Segen für andere!“, lobte der Bürgermeister die Kinder.



Öffnungszeiten der Verwaltung und der städtischen Einrichtungen an Karneval

Die **Rathäuser** Baesweiler und Setterich sind an Fettdonnerstag, 20.02.2020, ab 10 Uhr, und Rosenmontag, 24.02.2020, ganztägig geschlossen. Das Bürgerbüro bleibt darüber hinaus an Karnevalssamstag, 22.02.2020, geschlossen.

Die **Stadtbücherei** bleibt von Donnerstag, 20.02.2020 (Altweiber) bis Samstag, 22.02.2020, geschlossen.

Die folgenden **Einrichtungen** sind wie folgt geschlossen: Mehrzweckhalle Grabenstraße, Turnhalle Wolfsgasse, Turnhalle Oidweiler, Mehrzweckhalle Loverich, Sporthalle Gymnasium, Sporthalle Am Weiher und ewv-Bürger-Halle Beggendorf sind am Donnerstag, 20.02.2020 (Altweiber), ab 14.00 Uhr geschlossen, sowie von Sonntag, 23.02.2020 (Tulpen-sonntag), bis Montag, 24.02.2020 (Rosenmontag), ganztägig. Aufgrund von Instandsetzungsarbeiten bleibt die Turnhalle Grengracht von Montag, 03.02.2020, bis Samstag, 29.02.2020, geschlossen.

Das **Jugendcafé** im katholischen Pfarrheim, Im Sack, bleibt von Montag bis Sonntag, 17. bis 23. Februar, geschlossen.

Der **Recyclinghof** ist an Rosenmontag, 24.02.2020, geschlossen.

Allgem. Sprechzeiten in beiden Rathäusern (außerhalb des Bürgerbüros):

montags, mittwochs und freitags:	8.30 bis 12.00 Uhr
dienstags:	8.30 bis 12.00 Uhr
und	14.00 bis 17.30 Uhr
donnerstags:	8.30 bis 12.00 Uhr
	14.00 bis 16.00 Uhr

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

montags und donnerstags:	7.30 bis 16.30 Uhr
dienstags:	7.30 bis 17.30 Uhr
mittwochs und freitags:	7.30 bis 12.30 Uhr
samstags:	10.00 bis 12.00 Uhr

Die Infothek ist zusätzlich mittwochs bis 16.30 Uhr besetzt.

Sprechstunden des Bezirksdienstes der Polizei in Baesweiler

dienstags:	9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags:	16.00 bis 18.00 Uhr
Telefon: 02401/2081	

Sprechzeiten des Sozial-, Renten- und Versicherungsamtes und der Wohngeldstelle (im Rathaus Setterich):

montags, donnerstags und freitags:	10.00 bis 12.00 Uhr
dienstags	14.00 bis 17.30 Uhr
(außer Bildung und Teilhabe)	
montags, dienstags, donnerstags	8.30 bis 10.00 Uhr
und freitags	nur nach Vereinbarung
mittwochs ganztägig geschlossen!	

Hinweis: Die Sprechzeiten für Bildung und Teilhabe sind Mo., Do., Fr. von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten des Sozialamtes

Montags	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstags:	14.00 Uhr bis 17.30 Uhr
	(außer Bildung und Teilhabe)
Mittwochs:	08.30 Uhr bis 10.00 Uhr
Donnerstags:	ganztägig geschlossen
Freitags:	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montags, dienstags, freitags	08.30 Uhr bis 10.00 Uhr
	(nur nach Vereinbarung)

Sprechzeiten jobcenter (im Rathaus Setterich):

Öffnungszeiten (für Gespräche nach Terminvereinbarung):

montags und dienstags:	8.00 bis 12.30 Uhr und
	13.30 bis 15.30 Uhr
mittwochs:	8.00 bis 12.30 Uhr
donnerstags:	8.00 bis 12.30 Uhr und
	13.30 bis 17.30 Uhr
freitags:	8.00 bis 12.30 Uhr

Notfall-Sprechzeiten ohne Terminvereinbarung:

montags und freitags:	9.00 bis 09.30 Uhr
-----------------------	--------------------

Recyclinghof, Beggendorfer Straße

montags:	08.30 bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr
dienstags:	geschlossen
mittwochs	13.00 bis 19.00 Uhr (März - Nov.)
	13.00 bis 17.00 Uhr (Dez. - Feb.)
donnerstags:	geschlossen
freitags:	08.30 bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
samstags:	08.00 bis 13.00 Uhr

VERABSCHIEDUNG

Der städtische Bedienstete

Herr Josef Hehseler

wurde am 30.11.2019 aus dem Dienst bei der Stadt Baesweiler verabschiedet.

Herr Hehseler begann am 01.07.1988 sein Arbeitsverhältnis bei der Stadt Baesweiler. Von da an war er als Schreiner beim Baubetriebsamt tätig.

Bürgermeister Dr. Linkens dankte Herrn Hehseler für seine stets zuverlässige Arbeit und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

Die besten Wünsche der Belegschaft übermittelte der Vorsitzende des Personalrates, Herr Pierre Froesch.



Die Spendenbereitschaft ist groß Baesweiler Bürgerstiftung erhält mehr als 15.000 Euro

Die Baesweiler Bürgerstiftung, die sich seit dem Jahr 2006 für Kinder und Jugendliche in finanziellen Notlagen einsetzt, durfte sich jetzt über einen großen Zuschuss freuen. Mehr als 15.000 Euro hatten Privat- und Geschäftsleute gesammelt, die sie an die Bürgerstiftung überreichten.

Die Eheleute Moll aus Baesweiler spendeten erneut eine Summe von 5000 Euro. „Es ist uns einfach ein Bedürfnis, den Menschen zu helfen, die finanzielle Probleme haben“, so das Ehepaar. Der Baesweiler Zahnarzt Oliver Faber sammelte wie auch in den Vorjahren in seiner Praxis das Altgold einiger Patienten und veräußerte es. So kamen 60 Gramm Edelmetall zusammen, das er auslöste und so 1900 Euro erhielt. Oliver Faber rundete den Betrag auf 2000 Euro auf. Auch Apotheker Tobias Kreutz überreichte wieder Geld. Aus Umweltschutzgründen gibt er seit einiger Zeit in seiner Apotheke nicht mehr automatisch Plastiktüten an Kunden heraus. Falls diese ihn dennoch nach einer Tüte fragen, bittet er sie um eine kleine Spende für die Bürgerstiftung. So kamen 1400 Euro zusammen, Tobias Kreutz rundete den Betrag ebenfalls auf 2000 Euro auf.

Der Baesweiler Leo Grotenrath organisierte zu seinem Geburtstag eine Spendenaktion im Bekanntenkreis und konnte der Stiftung so 800 Euro überreichen. Einen weiteren hohen Betrag spendete das Gymnasium Baesweiler, für das Schulleiter Wilhelm Merschen zur Feierstunde erschien. Unter dem Motto „Kinder laufen für Kinder“ hatten die Schülerinnen und Schüler im September einen Sponsoring Walk organisiert. Einen Teil des Erlöses leiteten sie an die Stiftung weiter: 3500 Euro.

Auch die Belegschaft der Stadtverwaltung Baesweiler sammelte Geld. Hier kamen rund 1400 Euro zusammen, die der Personalratsvorsitzende Pierre Froesch überreichte. „Als Belegschaft ist es uns sehr wichtig, soziale Zwecke zu unterstützen. Es ist wichtig, dass Kindern und Jugendlichen in Baes-

weiler mit dem Geld geholfen werden kann“, betonte er.

Der Junggesellenverein Baesweiler steuerte einen Teil seines Erlöses aus dem Hallenfußballturnier bei, hier kamen 1000 Euro zusammen. Das Fußballturnier richtet der Verein jährlich aus, die Einnahmen werden für den guten Zweck gespendet. Am 4. April findet das nächste Turnier statt, das dann zum 40. Mal ausgerichtet wird. Es sind vor allem Vereine, die nichts mit Fußball zu tun haben, und Freizeitmanschaften aufgefordert, sich anzumelden. Weitere Informationen gibt es beim Vorstand des Junggesellenvereins per E-Mail an info@jvb1872.de oder bei Franz-Willi Sieben, 02401/88780.

Ebenso spendete das Baesweiler Ratsmitglied Bruno Mohr Geld an die Bürgerstiftung. Bei seiner Ehrung für 25-jährige Ratsmitgliedschaft verzichtete er auf den so genannten Ehrenring und erhielt stattdessen einen Geldbetrag, den er spendete. „Es war mir wichtig, dass das Geld in Baesweiler bleibt und Kinder und Jugendlichen zur Verfügung gestellt wird“, begründet er seine Entscheidung.

„Ich bin sehr dankbar für diese große Spendenbereitschaft“, unterstrich Bürgermeister Dr. Willi Linkens, der gleichzeitig Vorsitzender des Stiftungsvorstandes ist. „Mit diesem Geld können wir in vielen Fällen wirkungsvoll helfen“, freute er sich. Dr. Reiner Kreutz, der für

die Stiftung prüft, wer Spendengelder erhält, betonte, dass jeder Fall einzeln begutachtet werde. „Niemand bekommt Geld, nur weil er den Finger hebt. Bei jedem, der um eine Spende bittet, überprüfen wir, ob er wirklich hilfebedürftig ist.“ Geschäftsführer und Kassierer Thomas Jansen merkte an, man stehe in engem Austausch mit dem Jugendamt, Sozialarbeitern und Schulen, um herauszufinden, wer bedürftig ist.

Das Geld wird unter anderem für Ferienmaßnahmen, Klassenfahrten, Mitgliedsbeiträge in Vereinen, Nachhilfe, Ganztagsbetreuung oder Weihnachtsgeschenke an Kinder aus besonders hilfsbedürftigen Familien genutzt. Das Geld wird in voller Höhe für Förderzwecke genutzt – nicht für Aufwandsentschädigungen, Büro- oder Verwaltungskosten.

„Man liest überall, dass das Spendenaufkommen rückläufig ist. Wir haben das große Glück, dass wir dank der großzügigen Spenden nun Geld im gleichen Umfang wie bisher vergeben können“, so Mathias Puhl, Vorsitzender des Stiftungsrates.

Ob bei einem runden Geburtstag, anstelle von Kranzspenden bei Beerdigungen oder Siebprämien bei Turnieren – die Gründe, aus denen sich Privatpersonen entschließen, zu spenden oder um Spenden zu bitten, sind vielfältig. Es gilt jedoch: Jede noch so kleine Spende ist

wichtig und kommt bei den Hilfsbedürftigen an. Die Spende kann, wenn sie 20 Prozent der gesamten Einkünfte des Spendenden nicht überschreitet, steuerlich als Sonderausgabe abgesetzt werden. Wenn Sie die Bürgerstiftung durch eine Spende oder Zustiftung unterstützen möchten, wenden Sie sich an den Stiftungsvorstand der Bürgerstiftung, Bürgermeister Dr. Willi Linkens und Dr. Reiner Kreutz, oder Frank Brunner, 02401/800-528, frank.brunner@stadt.baesweiler.de, und Thomas Jansen, 02401/800-524, thomas.jansen@stadt.baesweiler.de.

Frank Brunner und Thomas Jansen sind auch die Ansprechpartner für eine Bitte um Unterstützung, ebenso können Sie sich direkt an die Bürgerstiftung wenden per Post an die Baesweiler Bürgerstiftung, Marienstr. 2, 52499 Baesweiler, und per E-Mail an buergerstiftung@baesweiler.de.

Weitere Informationen zur Bürgerstiftung, die aktuellen Flyer und die Jahresberichte der Jahre 2007 bis 2018 gibt es auf der Homepage www.buergerstiftung.baesweiler.de.

Die Konten der Baesweiler Bürgerstiftung:
Sparkasse Aachen
DE69 3905 0000 1071 5588 27
BIC: AACSD33

VR Bank Baesweiler
DE64 3916 2980 4013 0806 15
BIC: GENODE1WUR

Geflügelhof Bongartz

Wir bieten:

- täglich frische Eier aus eigener Bodenhaltung
- frische Kaninchen und Kaninchenteile
- frische Puter und Putenteile
- Suppenhühner, Hähnchen und Hähnchenteile

Jeden Mittwoch und Samstag auf dem Wochenmarkt Eschweiler und donnerstags in Herzogenrath



Schönstattstraße 39
52499 Baesweiler-Puffendorf
Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 Uhr
Samstag von 8.30 - 14.00 Uhr

Tel. 02401-51031



Am 17. Dezember 2019 wurde vom Stadtrat der Haushaltsplan für das Jahr 2020 beschlossen. Erfreulicherweise bleiben die Gebühren gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Da der Haushaltsplan im Ergebnisplan Erträge in Höhe von 64,6 Millionen Euro und Aufwendungen in Höhe von 66,7 Millionen Euro aufweist, entsteht ein Defizit von rund 2,1 Millionen Euro. Nach einem positiven Ergebnis im Jahresabschluss 2018 (Überschuss von 1,6 Millionen Euro) ergeben sich in der Ausführung des Haushaltes 2019 Verschlechterungen gegenüber den Planansätzen. Insbesondere die Erträge aus der Gewerbesteuer liegen unter den Ergebnissen der letzten Jahre und deutlich unter den Planansätzen. Daher wird im Jahresabschluss 2019 von einem nicht unerheblichen Defizit ausgegangen, welches aber durch den Überschuss 2018 zu einem Großteil gedeckt ist. Für 2020 müssen zudem höhere Aufwendungen veranschlagt werden, wie zum Beispiel die Umlagen an die StädteRegion Aachen. So muss die Stadt Baesweiler voraussichtlich rund 1,2

Millionen Euro mehr an die StädteRegion überweisen als 2019. Die StädteRegion nimmt bekanntlich neben den allgemeinen Aufgaben eines Kreises für die Stadt Baesweiler auch die Aufgaben des Jugendamtes wahr und damit auch den Betrieb der Kindergärten. Vor allem die Einrichtung zahlreicher neuer Kindergartengruppen in Baesweiler macht eine deutliche Erhöhung der diesbezüglichen Umlage aus. Der Haushaltsplan kann auf der Homepage der Stadt unter „Rathaus - Haushaltsplan“ eingesehen werden. Die Gebührensatzungen und die Höhe aller Einzelgebühren sind auf der Stadt Baesweiler unter „Rathaus - Ortsrecht“ einzusehen.

Kanalbenutzungsgebühr

Die Kanalbenutzungsgebühr für Schmutzwasser liegt unverändert bei 3,14 Euro je m³ Wasserverbrauch. Die Gebühren für befestigte Flächen, die an die Kanalisation angeschlossen sind, bleiben ebenfalls unverändert bei 1,22 Euro pro m².

Abfallgebühren

Auch die Abfallgebühren wurden

im Vergleich zu 2019 nicht verändert. Die Grundgebühr für ein 80-l-Müllgefäß liegt bei 105,12 Euro, die Gebühr für die Entleerung bei 3,68 Euro und die Gebühr für die Biotonne bei 38,88 Euro.

Friedhofsgebühren

Ebenfalls nicht verändert gegenüber dem Vorjahr wurden die Friedhofsgebühren. Im Vergleich mit den Nachbarkommunen erhebt die Stadt Baesweiler damit weiterhin sehr niedrige Bestattungs- und Grabstellengebühren.

Straßenreinigungsgebühren

Moderat angehoben werden mussten lediglich die Straßenreinigungsgebühren für die Sommerwartung (maschinelle Straßenreinigung) und die Winterwartung. Insbesondere wegen einer erforderlichen Neuausschreibung der maschinellen Straßenreinigung müssen die Kosten hierfür ab 2020 leider von 1,32 Euro auf 1,47 Euro pro Meter Straßenfront pro Jahr erhöht werden. Nachdem die Gebühren für die Winterwartung durch die Stadt in den vergangenen vier Jahren jeweils reduziert werden konnten,

wird in 2020 leider eine Erhöhung auf 0,27 Euro pro laufenden Frontmeter erforderlich.

Grund- und Gewerbesteuern

Die genannten Gründe machen in 2020 leider eine Anpassung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern unumgänglich. Ohne diese Anpassung läge das Defizit im Ergebnisplan der Stadt in den nächsten Jahren in Bereichen, die die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes erforderlich machen würden. Deshalb hat der Stadtrat einstimmig eine Erhöhung der Hebesätze beschlossen: Die Grundsteuer A wird um 8 Prozent erhöht von 250 v.H. auf 270 v.H. Die Grundsteuer B steigt um 3,8 Prozent von 443 v.H. auf 460 v.H. und die Gewerbesteuer wird um 4,8 Prozent erhöht von 420 v.H. auf 440 v.H. Auch nach der Anhebung der Hebesätze sind diese immer noch die niedrigsten in der gesamten StädteRegion. So liegt die Grundsteuer B in 2019 beispielsweise in Alsdorf und Monschau bei 695 Punkten, in Eschweiler bei 520 und in Würselen bei 575 Punkten.



Gut versichert.

Macht die närrische Zeit noch viel mehr Spaß!

Wir wünschen allen Närrinnen und Narren eine fröhliche fünfte Jahreszeit.

Generalvertretung Martin Rombach
Kirchstr. 37 · 52499 Baesweiler
Telefon 02401 8966202
martin.rombach.mr@wuerttembergische.de
www.wuerttembergische.de/martin.rombach



sparkasse-aachen.de

Nähe ist einfach.

Wenn der Finanzpartner auch in Baesweiler zu Hause ist.



Baesweiler hat den Heimatpreis vergeben

Die Stadt Baesweiler hat erstmalig den Heimat-Preis vergeben. Im Rahmen des Förderprogramms „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern was Menschen verbindet“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW rief sie im Oktober Vereine, Institutionen und Einzelpersonen, die sich in herausragender Weise um den Erhalt von Traditionen, die Pflege des Brauchtums oder die Stärkung des regionalen Erbes und der Vielfalt einsetzen, auf, sich für den Preis zu bewerben. Der Stadtrat wählte auf Empfehlung einer Jury die Preistragenden aus. Insgesamt wurde ein Preisgeld in Höhe von 5000 Euro vergeben.

Den ersten Platz belegte der Geschichtsverein Setterich, der sich unter anderem der Aufzeichnung und Dokumentation der historischen Zusammenhänge der Ortsgeschichte und seiner Bewohner widmet. Er organisiert Vorträge und Führungen und forscht im Bereich der Genealogie (Ahnenforschung). Im Jahr 2019 hat er darüber hinaus zahlreiche Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums „900 Jahre Setterich“ organisiert und durchgeführt. 2500 Euro erhielt der Verein für seine Arbeit. „Einen Teil des Geldes wollen wir spenden“, betonte der Vorsitzende Heinz-Josef Keutmann



bei der Preisverleihung im Baesweiler Rathaus. Je 500 Euro leitet der Geschichtsverein an die Baesweiler Tafel und den Nachbarschaftstreff Setterich weiter.

Auf den zweiten Platz wurde die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Setterich gewählt, die seit fast 400 Jahren zur Kultur und Tradition in Setterich beiträgt, die regelmäßige Events veranstaltet, an denen Hunderte Menschen teilnehmen, wie die Pfingstkirmes, die 80er Fete oder die Kölsche Nacht. Die Veranstaltungen werden aufgrund des großen Anklangs bei Jung und Alt auch im Jahr 2020 wieder stattfinden, unterstrich Brudermeister Rainer Plum.

Die Schützen erhielten ein Preisgeld von 1500 Euro.

Den dritten Platz errang der Obst-, Gartenbau- und Verschönerungsverein Baesweiler und erhielt ein Preisgeld von 1000 Euro. „Heimat ist der Ort, an dem man sich für seine Umgebung einsetzt“, sagte der Vorsitzende Helmut Hertel, der den Preis entgegennahm. Und der Verein setzt sich nicht nur für die Förderung der Nutz- und Ziergartenkultur ein, sondern er organisiert darüber hinaus Wanderungen, Wettbewerbe und Feste. Des Weiteren hat er in der Grengracht- und Friendenschule kleine Nutzgärten angelegt und zeigt dort den Kindern, wie man

Pflanzen richtig pflegt und Obst und Gemüse erntet.

„Sie alle zeichnen sich durch nachahmenswerte Praxisbeispiele aus und engagieren sich in Ihrer Freizeit in einem Ehrenamt für unsere Heimat, das ist für die Gemeinschaft in Baesweiler sehr wichtig und preiswürdig“, bedankte sich Bürgermeister Dr. Willi Linkens bei den Preistragenden.

Bis 2022 läuft das Programm des Landes NRW noch, bis dahin wird jedes Jahr in Baesweiler der Heimatpreis vergeben. Die Bewerbungsfrist wird frühzeitig in den Medien und auf der Homepage der Stadt sowie im Stadtinfo bekanntgegeben.



Bestattungen
Miriam Schmitz
Bestatterin • Mitglied im Bestatterverband NRW

Tag und Nacht für Sie erreichbar.



Aus Abstand erwächst Nähe.
Als erfahrene Trauerrednerin habe ich auch ein Gespür für Unausgesprochenes.

Hauptstraße 58 · 52499 Baesweiler-Setterich · Tel. 02401-8960070
Maarstraße 10a · 52499 Baesweiler · Tel. 02401-8960072

www.bestattungen-miriam-schmitz.de




Burg Setterich
WOHN- UND PFLEGEHEIM MARIA HILF
BAESWEILER

Karnevalssitzung
Donnerstag, 13.02.2020
Karnevalsausklang
Veilchendienstag, 25.02.2020

Lebensfreude kennt kein Alter.

- 100 Wohnpflegeplätze in Baesweiler-Setterich
- Besichtigungen und Probewohnen möglich

Maria Hilf Burg Setterich GmbH · An der Burg 1 · 52499 Baesweiler
Tel.: 02401 600-1 · info@burgsetterich.de

www.burgsetterich.de

Bürgerbeteiligung im Rahmen der Bürgerkonferenzen 2019

Bei der Bürgerkonferenz für Setterich-Nord am 30.10.2019 im Wohn- und Pflegeheim Maria Hilf Burg Setterich und der Bürgerkonferenz für Baesweiler-West am 13.11.2019 in der Aula der Grengrachtsschule Baesweiler wurden das Integrierte soziale Handlungskonzept 2019 sowie Maßnahmen für die beiden Stadtteile vorgestellt.

Bei einer aktiven Beteiligungsaktion konnten die Bürgerinnen und Bürger bei beiden Bürgerkonferenzen ihre Meinung einbringen und über die geplanten Maßnahmen diskutieren. Zusätzlich zur offenen Diskussion im Plenum wurden sogenannte „Meinungsblätter“ verteilt, auf denen die Bürgerinnen und Bürger aufschreiben konnten, wie Sie die geplanten Maßnahmen für ihren Stadtteil bewerten und ob es Maßnahmen gibt, die Sie wichtiger oder weniger wichtig finden. Zudem wurde erfragt, ob die Bürgerinnen und Bürger Vorschläge für eine effiziente Projektumsetzung haben und was sie sich für Ihren Stadtteil wünschen. Bei der Bürgerkonferenz in Baesweiler-West wurde zusätzlich erfragt, ob Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit besteht oder sich die Bürgerinnen und Bürger vorstellen könnten, sich an Aktivitäten für die Nachbarschaft zu beteiligen.

Erfreulicherweise wurden insgesamt fast 50 „Meinungsblätter“ von den Bürgerinnen und Bürgern abgegeben.



Die geplanten sowie bestehenden Maßnahmen in Setterich-Nord wurden vorwiegend positiv bewertet. Von den neuen geplanten Maßnahmen für Setterich-Nord wurden vor allem die Nachbarschaftlichen Konfliktberater, die Förderung der Integration der Flüchtlinge sowie Maßnahmen im Bereich Bewegung positiv hervorgehoben. Bei der Bürgerkonferenz für den Stadtteil Setterich-Nord wurde außerdem gefragt, welche Angebote man in Setterich schon mal in Anspruch genommen hat. Hier wurde eine Inanspruchnahme der Angebote im „Haus Setterich“ am häufigsten genannt. Zu der Frage, was die Bürgerinnen und Bürger sich für ihren Stadtteil Setterich-Nord wünschen, wurde insbesondere der Wunsch nach einem besseren Miteinander der verschiedenen kulturellen Gruppen geäußert.

Die geplanten Maßnahmen für den

Stadtteil Baesweiler-West wurden ebenfalls überwiegend positiv eingeschätzt. Insbesondere die in der Roskaul 75 geplante Anlaufstelle für Baesweiler-West wurde positiv bewertet. Vorschläge für eine effiziente Projektumsetzung waren seitens der Bürgerinnen und Bürger unter anderem die Veranstaltung von Stadtteilsten sowie eine laufende Beteiligung von Anwohnern, Vereinen, Kindergärten und Schulen. Als Wünsche für den Stadtteil Baesweiler-West wurden am häufigsten ein besseres Miteinander, Angebote für Kinder und Jugendliche sowie eine optische Aufwertung des Wohnumfelds genannt.

Bürgermeister Dr. Willi Linkens und das Sozialplanungsteam um Beigeordneten Frank Brunner, die Sozialamtsleiterin Angelika Breuer und die Sozialplanerin Eva Hennig freuen sich neben der hohen Bürgerbeteiligung auch sehr darüber,

dass auch von einigen Bürgerinnen und Bürgern das Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit oder an nachbarschaftlichen Aktivitäten bekundet wurde.

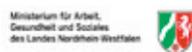
Der Umbau des ehemaligen Ladenlokals in der Roskaul 75 zur Anlaufstelle für den Stadtteil Baesweiler-West wird im ersten Halbjahr 2020 vollzogen. Sobald der Umbau fertiggestellt ist, soll eine neue hauptamtliche Kraft im Bereich der Sozialen Arbeit eingestellt werden, die die nachbarschaftlichen und ehrenamtlichen Aktivitäten koordinieren wird.

Wenn Sie auch noch Ideen oder Anmerkungen zu Ihrem Stadtteil oder zu den geplanten Maßnahmen haben, wenden Sie sich gerne unter der E-Mail-Adresse Sozialplanerin@stadt.baesweiler.de oder der Telefonnummer 02401/800-131 an die Sozialplanerin Eva Hennig.

Das Integrierte soziale Handlungskonzept 2019, in dem die Maßnahmenplanung für die beiden Stadtteile Baesweiler-West und Setterich-Nord vorgestellt wird, finden Sie auf der Homepage der Stadt Baesweiler unter der Rubrik „Die Stadt – Soziales – Sozialplanung“.

Die Bürgerkonferenzen werden gefördert durch das Programm „Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“ des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



NACHRUF

Am 27.11.2019 verstarb

Herr Wolfgang Merkschien

im Alter von 90 Jahren.

Herr Merkschien gehörte von 1984 bis 1994 dem Rat der Stadt Baesweiler an.

In dieser Zeit war er im Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung und im Bau- und Planungsausschuss tätig. Er hat die Arbeit im Rat und in den Ausschüssen maßgeblich geprägt und durch sein politisches Wirken zur positiven Entwicklung der Stadt Baesweiler beigetragen. Der Verstorbene war ein wichtiges Bindeglied zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und dem Rat und der Verwaltung der Stadt Baesweiler. Er hat die Belange der Bürgerinnen und Bürger stets mit Engagement vertreten und sich hierdurch großes Ansehen und hohe Wertschätzung erworben. Im Jahr 2000 wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Rat und Verwaltung der Stadt Baesweiler werden sein Andenken in Ehren halten.

Dr. Willi Linkens
Bürgermeister

Lehrschwimmbaden Grengracht schließt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bekanntlich hat die Baumaßnahme Hallenbad Parkstraße länger als erhofft gedauert. Die Gründe wurden mitgeteilt: Zum einen mussten einige Gewerke mehrfach ausgeschrieben werden, um noch vertretbare Konditionen zu erzielen. Zum anderen sind viele Baufirmen derart ausgelastet, so dass die Arbeiten länger dauerten. Froh waren wir, dass die Stadt das Schwimmbad Grengracht für die Bauzeit offen halten konnte. Von vielen Besuchern hat die Stadt eine positive Resonanz erfahren.

Die Bauarbeiten im Hallenbad gehen jetzt zügig voran, die Handwerker sind fleißig im Einsatz.

Anfang Februar startet der Probetrieb im sanierten Freizeitbad Parkstraße. Dieser ist wichtig, um vorbereitende Arbeiten zu erledigen, das Badpersonal in die neuen Gegebenheiten einzuweisen und mit der komplizierten Technik (Chlorung, Wasserreinigung, Lüftung, Heizung, u.a.) und den Abläufen vertraut zu machen. Deshalb wird in dieser Zeit das Schwimmbadpersonal vollständig im neuen Bad benötigt. Aus diesem Grund schließt das Lehrschwimmbaden Grengracht für die Öffentlichkeit am Freitag, 07.02.2020, und für die Vereine am Mittwoch, 19.02.2020. Hierfür bitte ich um Ihr Verständnis.

Das Freizeitbad Parkstraße wird voraussichtlich am 03.04.2020 eröffnet.

Ihr
Dr. Willi Linkens



50 Jahre lang das Taekwon-Do Center geleitet

„Keiner hört auf, bevor ich aufhöre!“

Die Leidenschaft für seinen Sport hat ihn zu Taekwondo-Großmeistern nach Korea geführt. Er stand für Sat.1 mit seiner Frau bei einer Überfallszene vor der Kamera. Und sogar das Bundesverdienstkreuz hat er für seine Arbeit erhalten: Hermann Josef Lehsmeister aus Baesweiler kann auf viele Erfolge zurückblicken, die er mit seiner Sportart Taekwondo erreicht hat.

Vor 50 Jahren hat er seinen Verein Taekwon-Do Center Han-Kook gegründet, ihn seitdem geleitet und unzählige Stunden mit seiner Frau Annemarie Lehsmeister beim Training verbracht.

Doch nun ist Schluss damit, denn der Verein hat sich Ende 2019 aufgelöst. „Wir waren mal um die 200 Mitglieder, die stärkste Gruppe im Raum Aachen, aber zum Schluss zählten wir noch gerade einmal 16 Mitglieder im Verein. Es gab Trainingsstunden, da stand ich nur noch mit ein, zwei anderen da“, erzählt der Großmeister. Bürokratische Hürden für den Vereinsvorstand, wie die Datenschutzgrundverordnung und Klärung der Bildrechte, und nicht zuletzt ein geändertes Freizeitverhalten von Kindern und Jugendlichen sieht er als Gründe für das Aus des Vereins. „Die Jugendlichen und auch Erwachsene haben heute nicht mehr das Interesse in Vereine zu

gehen. Sie kommen erst spät von der Schule oder Arbeit nach Hause und verbringen ihre Freizeit dann eher mit anderen Dingen, wie dem Surfen im Internet“, sagt er.

Seine Leidenschaft für die Sportart entdeckte Lehsmeister, als er als junger Mann einige Jahre als Elektriker beim EBV arbeitete. Er lernte dort Koreaner kennen. Sie brachten ihm ihre bevorzugte Sportart näher: Taekwondo. Zügig wurde Lehsmeister zum Meister ausgebildet, gab Kurse an der Volkshochschule und gründete das Taekwon-Do Center Han-Kook. Viele Veranstaltungen hat der Verein dann während seines Bestehens organisiert und begleitet: Zahlreiche Grenzlandturniere wurden ausgerichtet und der Löwenpokal vergeben – um nur zwei Beispiele zu nennen. Auch Kämpfer für die Deutschen Meisterschaften hat der Verein regelmäßig gestellt. Aus der ganzen Region, teilweise sogar aus Krefeld, kamen Menschen angereist, um bei Hermann Josef Lehsmeister zu trainieren.

„Vor allem die Jugend lag mir dabei immer am Herzen, denn bei Kindern und Jugendlichen kann man mit dem Sport viel bewegen“, sagt Lehsmeister. Das ist auch der Grund, warum er auch nach dem Ende des Vereins

regelmäßig an der Grenzrachtschule mit Kindern trainiert. „Die Kinder sind total aufgedreht, wenn sie in den Sportunterricht kommen. Viele sind es auch nicht gewohnt, sich an Regeln zu halten“, erzählt er. Auch Koordinationsfähigkeiten seien häufig ein Problem. „Es ist dann wichtig, dass die Kinder und auch alle anderen, die diesen Sport mit mir trainieren, lernen, Regeln zu befolgen und Erfolgserlebnisse haben – selbst wenn diese noch so klein sind“, betont er. Die Techniken des Taekwondo und die Bewegungen des Körpers müssten mit dem Gehirn in Einklang gebracht werden. Durch den Sport entwickle man ein Selbstwertgefühl, man lerne, über sich hinauszuwachsen. „Man selbst ist sein größter Gegner – sein Leben lang“, fasst Lehsmeister die Philosophie des Taekwondo zusammen. Im Fokus des Trainings steht dabei vor allem eins: Höflichkeit. „Beim Training gibt es keine beleidigenden Sprüche oder abwertende Kommentare. Bei mir lernen die Kinder, dass es wichtig ist, Respekt zu zeigen – Respekt vor sich selbst zu haben, vor Gleichaltrigen, vor Älteren, vor jedem“, macht er deutlich. Auch Menschen seiner Generation versucht der 79-Jährige die Wichtigkeit dieses Wertes deutlich zu machen. „Auch ältere Menschen sollten Respekt nicht nur einfordern, sondern

auch ruhig mal zeigen, dass man Respekt vor der Jugend hat, zum Beispiel vor neuen Ideen“, sagt er. Das bedeute ja nicht, dass man nicht mehr stolz sein dürfe, auf das, was die eigene Generation erreicht habe.

Diese zwei Altersgruppen sind es, auf die sich der Großmeister auch die kommenden Jahre konzentrieren möchte: Kinder und Jugendliche sowie Senioren. Derzeit erhält er aus der ganzen Region Anfragen zu Seminaren. „Einer Seniorengruppe habe ich mal gezeigt, wie man mit Spazierstöcken Gymnastik machen kann und wie man sich mit den Stöcken im Ernstfall verteidigt“, erklärt Lehsmeister. Die sportliche Betätigung hätte auch im Alter viele Vorteile, so könne man mit Koordinationsübungen das Gehirn trainieren und die Merkfähigkeit so erhöhen.

„Wichtig ist, dass bei den Trainierenden was hängen bleibt, dann hat man was erreicht“, sagt Lehsmeister. Ans Aufhören denkt er mit fast 80 Jahren dabei noch lange nicht. „Wenn die Leute zum ersten Mal bei mir trainieren, sind sie skeptisch, ob ich noch was draufhabe“, sagt er schmunzelnd. „Dann sage ich immer: Keiner hört mit der Übung auf, bevor ich aufhöre!“, und dann seien alle ganz schnell überzeugt.

DRK-Blutspendetermine in 2020

Baesweiler – Mehrzweckhalle Grabenstraße:
15. Februar, 24. Mai, 23. August, 25. Oktober

Baesweiler – Blutspendebus am Kirchvorplatz: 19. Juni

Setterich – Haus Setterich: 9. Februar, 10. Mai, 9. August,
11. Oktober

Meisterbetrieb
Toni RODRIGUEZ

- Heizung
- Sanitär
- Solar

Neubauten - Altbauanierung - Komplette Badsanierung
Wärmepumpen - Gas- und Ölheizungen - Kundendienst

BAESWEILER - Claude-Monet-Ring 21 - ☎ 02401 / 89 51 27
E-Mail: infotonirodriguez@t-online.de
www.tonirodriguez.vpweb.de

Die Planungen für den Umbau des Bushofes In der Schaf in Baesweiler schreiten zügig voran. Die Bedenken und Anregungen, die in den vergangenen Monaten von Baesweiler Bürgerinnen und Bürgern, politischen Gremien und Fachbehörden eingebracht wurden, wurden ausgewertet und in die Planungen einbezogen.

Die gegenwärtigen Diskussionen zur Mobilitätswende verdeutlichen, dass eine Steigerung der Nutzung des ÖPNV mit dessen Attraktivierung einhergehen muss. Barrierefreie Ausbauten, moderne dynamische Fahrgastinformationsanzeigen, wettersichere Haltestellen und verlässliche Fahrpläne sind erforderlich. Es besteht Handlungsbedarf, um den heutigen und künftigen Anforderungen gerecht zu werden.

Nicht nur die Situation des Öffentlichen Personennahverkehrs an sich soll optimiert werden, sondern auch die Aufenthaltsqualität am Bushof. Ein wichtiger Punkt der geplanten Umgestaltung im Bereich In der Schaf ist es, ordnend in den Verkehr einzugreifen, eine deutlich höhere städtebauliche Qualität zu schaffen und dem ansässigen Handel und den Gastronomiebetrieben eine größere Aufenthaltszone vorzulagern, sodass der Gesamtbereich zum Verweilen einlädt und auch dazu auffordert, in die nahegelegene Innenstadt zu gehen. Gehwege werden verbreitert, Barrieren für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung abgebaut und die Verkehrssicherheit wird erhöht, z.B. mit Spuren für Rad-

GEMEINSAM STADT GESTALTEN

Der Bushof in Baesweiler wird umgebaut



Zwei Lösungen für den Knotenpunkt In der Schaf/Aachener Straße in der Diskussion



Grafiken: Planungsgruppe MWM

fahrer, einem Fußgängerüberweg an der Einmündung von der Straße In der Schaf in die Aachener Straße und durch verkehrsberuhigende Maßnahmen auf der Aachener Straße.

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse erforderte vor allem der Knotenpunkt Aachener Straße/In der Schaf das Geschick der Planer. Die Planungsgruppe MWM, die mit der Planung des Umbaus beauftragt ist, hat den politischen Gremien nun zwei Lösungen präsentiert, die an die-

ser Stelle denkbar seien. Variante 1: Ein überfahrbare, 22 Meter großer Mini-Kreisverkehr wird an diesem Knotenpunkt eingerichtet. Das hätte den Vorteil, dass der Busverkehr ohne Verzögerungen auf die Aachener Straße einbiegen kann, jedoch müssten sich dann die Radfahrer an dieser Stelle die Fahrbahn mit Bussen und Autos teilen. Variante 2: eine neu gestaltete Einmündung mit Linksabbiegerspur für den Individualverkehr auf der Aachener Straße aus Richtung Setterich. Der ÖPNV und auch der Rad-

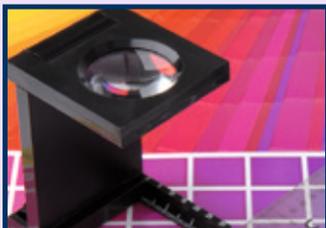
verkehr wären dann an diesem Knotenpunkt bei der Ausfahrt aus der Straße In der Schaf vorfahrtberechtigt.

Beide Varianten haben in Hinblick auf den Verkehrsfluss, die Radwegführung, die Verkehrssicherheit und die Nutzung für den ÖPNV Vor- und Nachteile. Die Entscheidung, welche Variante umgesetzt wird, wurde in den zuständigen Ausschüssen sehr intensiv und mit großem Zeiteinsatz beraten. Eine Entscheidung wurde in einer gemeinsamen Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses mit dem Bauausschuss Mitte Januar getroffen.

Auch der bereits beschlossene, vorgezogene Umbau des unteren Bereiches der Kirchstraße (zwischen Aachener Straße und Einmündung Peterstraße/In der Schaf) gehört zu der Maßnahme. Noch im Frühjahr beginnen dort die Bauarbeiten, die voraussichtlich bis August abgeschlossen sein werden. Mit dem Umbau in diesem Bereich wird als erstes begonnen, weil bei dem Erhalt von Fördermitteln Fristen für den Baubeginn eingehalten werden müssen und so die Möglichkeit für einen größeren organisatorischen Vorlauf zur komplexen Umgestaltung des eigentlichen Bushofes besteht. Zu den weiteren Baumaßnahmen In der Schaf und deren Anbindung an die Aachener Straße (Variante 1), deren Umsetzung erst ab dem Jahreswechsel 2020/21 geplant ist, wird es im weiteren Verlauf dieses Jahres auch noch eine ausführliche Bürgerinformation und Beteiligungsmöglichkeit auch der ansässigen Händler geben.

Im Rahmen des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes der Stadt Baesweiler erhält die Stadt von Land und Bund 70 Prozent Fördermittel sowie für die darin enthaltenen Maßnahmen für den ÖPNV 90 Prozent vom Nahverbund Rheinland.

Zur o.a. weiteren Bürgerinformationsveranstaltung informieren wir rechtzeitig und laden Sie herzlich dazu ein. Auch über die weitere Entwicklung in dieser Angelegenheit werden wir hier und auf der Homepage weiter berichten.



DESIGN UND DRUCK

AUS EINER HAND

PALM

02401-3432

Über das Quartiersbüro „KREATIV“

Im Rahmen des ISEK (Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) wurde bereits im Jahr 2014 über das Einrichten eines Quartiersbüros nachgedacht. Die aktive Bürgerinformation und Beteiligung ist eine wichtige Säule im städtebaulichen Entwicklungsprozess und wird daher auch durch Bund und Land gefördert. Grundlegende Idee war es, dort einen Anlaufpunkt für Bürgerinnen und Bürger zu schaffen, an dem geplante Baumaßnahmen gezeigt werden und hierzu informiert wird. Zusätzlich sollte das Quartiersbüro durch seine Lage einen unkomplizierten Weg mit geringer Hemmschwelle bieten, mit den Kollegen unserer Stadtverwaltung in Kontakt zu treten und sich aktiv am Stadtumbau beteiligen zu können.

Bereits im Jahr 2017 wurde daher ein seit längerer Zeit leerstehendes Ladenlokal in der Kückstraße für ein Quartiersbüro angemietet und renoviert. Die bewusste Entscheidung zu einer Lage in der oberen Kückstraße statt im höher frequentierten weiteren Verlauf beruht auf dem Wunsch, hier einen Anlaufpunkt zu schaffen und den Bereich zu beleben. Für das KREATIV wurde ein Gestaltungs- und Nutzungskonzept bestehend aus einem Raum- und Ladenkonzept entwickelt. Es zeichnet sich durch eine kombinierte Nutzung aus dem oben beschriebenen Quartiersbüro, einem Konzeptladen und einem Veranstaltungsraum aus. Die prominente Schaufensterseite zum im Oktober 2018 eröffneten Löwenplatz präsentiert alle Facetten des KREATIVs. Dabei ist das Quartiersbüro zu 70 Prozent gefördert.

Das Quartiersbüro

Begleitend zu den Umbaumaßnahmen erfüllt das Quartiersbüro zum einen informierende Aufgaben, zum anderen wird die Möglichkeit einer Anlaufstelle geboten. Bürgerbeteiligung wird im Prozess der Stadtplanung großgeschrieben und erhält durch das KREATIV einen greifbaren Ort im Stadtgefüge. Hier werden die geplanten städtebaulichen Maßnahmen – sowohl über Pläne, als auch über Infoabende und Workshops vorge-



Öffnungszeiten

Montag + Dienstag:	15.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch + Freitag:	10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag:	17.00 - 19.30 Uhr
Samstag:	10.00 - 12.00 Uhr

Kückstraße 21, Tel. 02401/ 8049 703
 kreativ@stadt.baesweiler.de
facebook.com/ideenfuersbaesweilerzentrum

stellt. Zudem finden Beratungen zum ISEK, dem Verfügungsfond, dem Fassadenprogramm, zum Klimaschutz und zu vielen Fragen der Einzelhandelsförderung statt. Existenzgründungs- und Unternehmensberatungssprechstunden können ebenfalls hier stattfinden. Dieses umfassende Angebot kann durch eine vielseitige personelle Besetzung unterschiedlichster Fachdisziplinen gewährleistet werden. Neben Bürgermeister Dr. Willi Linkens, der Technischen Dezernentin Iris Tomczak-Pestel und dem Wirtschaftsförderer Dirk Pfeifferling bieten auch das Stadtentwicklungsamts, das Amt für Gebäude- und Grundstücksmanagement, das Amt für Abwasserbeseitigung und Straßenbau sowie die Baesweiler Klimaschutzmanagerin innerhalb der regulären Öffnungszeiten an sechs Tagen der Woche (von montags bis samstags) Sprechzeiten an bzw. stehen als Ansprechpartner zur Verfügung. Sollte der/die richtige Ansprechpartner/in nicht vor Ort sein, werden Anregungen aufgenommen und an die jeweiligen Zuständigen weitergegeben, wodurch ein aktiver Austausch entsteht. Neben den regulären Öffnungszeiten wurden für das KREATIV im Rahmen des Baustellenmanagements zusätzliche Öffnungszeiten angeboten. Auch Bürgerberatungen in Verbindung mit der Verlegung von Hausanschlussleitungen wurden hier zusätzlich durchgeführt.

Zudem können auch außerhalb der Öffnungszeiten Anregungen den Weg in den Ideenkasten vor dem Quartiersbüro finden.

Die Kollegen der Stadtverwaltung planen zudem im Quartiersbüro zukünftig zusätzliche Angebote wie Sprechstunden zu Nutzungsänderungen, Infoveranstaltungen zur Barrierefreiheit o.ä. zu platzieren.

Der Konzeptladen

Die untere Kückstraße und die Kirchstraße bilden durch viele Einzelhandelsflächen die Einkaufsstraße der Stadt. Auch im oberen Bereich der Kückstraße sind Ladenlokale vorhanden, die sich jedoch unregelmäßig mit Wohnnutzungen abwechseln – vorhandene Ladenflächen sollten also ausgenutzt werden. Somit greift das KREATIV diesen Gedanken auf und schafft mit dem Konzeptladen Raum für interessante Einzelhandelsgründungen und kreative Einzelhändler/innen oder Designer/innen, die ihr Warenangebot auf Marktwert testen können. Dabei geht es um Sortimente, die bislang in der Innenstadt fehlen oder das innerstädtische Sortiment sinnvoll ergänzen. Erfolgreiche Gründer/innen oder Einzelhändler/innen können nach der Startphase im Konzeptladen in freie Gewerbeflächen in der Innenstadt ausgelagert werden, wodurch der Leerstand reduziert wird. Die bisherigen Designer/

innen wurden in Kooperation mit der Akademie für Handwerksdesign ausgewählt. Zusätzlich bietet sich auch für Hobbykünstler/innen die Möglichkeit, ihre Werke der Öffentlichkeit an einer der Ausstellungswände zu präsentieren. Hiervon wurde in den letzten zwei Jahren schon reger Gebrauch gemacht.

Veranstaltungen

Die Räumlichkeiten des KREATIVs sind für eine vielseitige Nutzung konzipiert. Die Offenheit bietet dabei ein hohes Maß an Flexibilität, wodurch jegliche Veranstaltungen für und mit den Baesweiler Bürger/innen Raum finden. Das Inventar (Gruppentische, Stehtische, Stühle, Flipcharts) kann nach Belieben angeordnet und verwendet werden. Ebenso sind ein Laptop und ein Beamer vorhanden. Während des Jahres finden viele verschiedene Veranstaltungen im KREATIV statt, beispielsweise Workshops mit Studierenden unterschiedlicher Universitäten, Sitzungen des Gewerbeverbandes, Bürgerbeteiligungen, Veranstaltungen zum Klimaschutz sowie Aktionen an den verkaufsoffenen Sonntagen.

Insbesondere das Einbeziehen der Bürger, deren Informationen und das Aufnehmen von Anregungen spielte zum Beispiel bei der Entwicklung des neuen Fahrradkonzeptes, der Studie zum Leerstandsmanagement und den Infoabenden des Kirchvorplatzes eine große Rolle. Schön ist, dass gerade zu diesen Punkte viele Rückmeldungen von Bürgern im Kreativ eingegangen sind, die auch überwiegend Berücksichtigung finden konnten.

Chancen

Das städtische Quartiersbüro „Kreativ“ bietet im Kontakt zu den Bürgern viele Chancen und hat in den Monaten seiner Nutzung auch schon zu Konzeptionen mit der Seniorenwerkstatt, dem Geschichtsverein, der Initiative StadtBauKultur, den örtlichen Händlern, der IHK, der RWTH und der FH Aachen geführt. Solche Kontakte und die Rückmeldungen der Bürger sind wichtig und notwendig, um unsere Stadt weiter zu entwickeln. Wir freuen uns über jeden, der sich hieran beteiligt.

An der Luxemburger Straße entstehen weitere Sozialwohnungen

Nicht nur an der Peterstraße in Baesweiler schafft die Stadt Baesweiler Sozialwohnungen, auch an der Luxemburger Straße im Baesweiler Neubaugebiet „Baesweiler Südwest I“ entsteht sozial geförderter Wohnraum. Die Bauherrin für das besagte Mietshaus, die WEG Beteiligungsgesellschaft GbR, vertreten durch die Investoren Marcel Stein und Lukas Frohn, lässt dort ein barrierefreies Mehrfamilienhaus mit insgesamt zehn Wohneinheiten errichten. Anfang März soll der Rohbau fertig sein, Anfang 2021 können die ersten Mieter einziehen – so der Plan.

„Es ist das größte Objekt, das wir bisher in dieser Richtung gebaut haben“, erklärte Lukas Frohn bei einer Besichtigung der Baustelle. Die Wohnungsgrößen des Mietshauses sind unterschiedlich: Sechs Zweizimmerwohnungen (zwischen 47 m² und 67 m²), zwei Dreizimmerwohnungen mit je 77 m² und zwei Vierzimmerwohnungen mit je 97 m² sind geplant. Alle haben einen Balkon oder eine Terrasse. Acht Wohnungen sind der Einkommensgruppe A zugeteilt, zwei der Einkommensgruppe B. Darüber hinaus sind sechs Einstellplätze im Erdgeschoss sowie vier Stellplätze außerhalb des Gebäudes vorgesehen. Knapp zwei Millionen Euro investiert die WEG Beteiligungsgesellschaft GbR in das Projekt. Mit 1,2 Millionen Euro wird der Bau durch die StädteRegion Aachen gefördert. „Es ist eine lohnende Investition für



Eigentümer, die gleichzeitig den Bürgerinnen und Bürgern geeigneten Wohnraum bietet“, sagte Bürgermeister Dr. Willi Linkens und dankte den Investoren für ihren Einsatz und der StädteRegion Aachen für die Unterstützung. Und er betonte: „Die Infrastruktur ist ausgezeichnet. Direkt vor der Haustüre ist eine Bushaltestelle, das Baesweiler Zentrum ist ebenfalls in der Nähe.“

„Um die Anzahl an Sozialwohnungen, die aus der Bindung auslaufen, zu kompensieren, müsste die Stadt Baesweiler jährlich 20 neue

Wohnungen errichten. Da liegt sie jedoch weit drüber. Das schafft so momentan keine andere Kommune“, unterstrich Norbert Langohr, Leiter des Amtes für Bauaufsicht und Wohnraumförderung bei der StädteRegion. Bei der Kooperation mit der Stadt Baesweiler und den Investoren sei vor allem die gute Zusammenarbeit zu betonen, so Langohr: „Man sieht, wie schnell es gehen kann mit dem Genehmigungsverfahren und dem Baubeginn, wenn alle Hand in Hand arbeiten.“

Bereits bei der Planung neuer

Wohngebiete sehe man im Bebauungsplan Bereiche für Sozialen Wohnungsbau vor, merkte die Technische Dezernentin Iris Tomczak-Pestel an. Das zahle sich aus.

Derzeit befinden sich neben den zwei in diesem Stadtinfo genannten Baumaßnahmen auch weitere geförderte Wohnhäuser im Bau oder stehen kurz vor Baubeginn: Am Adenauerring werden zwei Häuser mit je acht Wohneinheiten gebaut, an der Brüsseler Straße sechs Miet-Einfamilienhäuser und weitere 20 Wohneinheiten im Geschosswohnungsbau.



Upcycling im KREATIV

Dass Umweltschutz und schicker Weihnachtsschmuck sich nicht gegenseitig ausschließen müssen, konnten die Besucherinnen und Besucher des Quartiersbüros KREATIV an der Kückstraße beim verkaufsoffenen Sonntag vor Weihnachten erfahren. Denn dort bastelten die Angestellten mit den kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern weihnachtliche Dekoration aus gebrauchten Gegenständen. Beim Upcycling entstanden so Rentier-Anhänger aus Kork, kleine Tannenbäume aus Eierkartons, Schneemann-Teelichter aus alten Gläsern und Sternanhänger aus Brottüten. Zum Aufwärmen gab es Glühwein und Punsch. Die Klimaschutzmanagerin der Stadt Baesweiler, Annika Waßmuth, zeigte den interessierten Gästen an einem Stand der AWA Entsorgung GmbH im Rahmen der Ausstellung „Makroproblem Mikroplastik“ Alternativen zu Plastik auf.



Stadt Baesweiler baut geförderte Wohnungen an der Peterstraße

Günstiger Wohnraum ist rar. Deshalb setzt sich die Stadt Baesweiler schon seit vielen Jahren für die Förderung von sozialem Wohnungsbau ein. Derzeit baut sie auch selbst wieder öffentlich geförderte Wohnungen: An der Peterstraße in Baesweiler entstehen zwei Mehrfamilienhäuser mit je neun Wohneinheiten.

Die Wohnfläche beträgt pro Haus 615 m² auf insgesamt je drei Etagen, der umbaute Brutto-Rauminhalt umfasst pro Haus 3290 Kubikmeter. Es werden je sechs Dreizimmerwohnungen (68 bis 82 m²), zwei Zweizimmerwohnungen

(53 bis 55 m²) und eine Einzimmerwohnung (45 m²) realisiert. Jedes Haus hat einen Aufzug. Die Einzimmer- und Zweizimmerwohnungen sind der Einkommensgruppe B zugeteilt, die restlichen Wohnungen der Einkommensgruppe A.

„Wir schaffen in Baesweiler nicht nur Wohnraum für private Bauherren, sondern lassen auch die sozialen Belange nicht außer Acht“, betonte Bürgermeister Dr. Willi Linkens beim offiziellen Spatenstich, an dem neben dem Sozialdezernenten und Beigeordneten Frank Brunner, der Technischen Dezernentin Iris Tomczak-Pestel, dem Leiter des Amtes

für Gebäude- und Grundstücksmanagement, Ralf Peters, und Sozialamtsleiterin Angelika Brunner unter anderem auch Ursula Bauer von der StädteRegion Aachen (Bereich Wohnraumförderung) und Wilhelm Lehnen, Geschäftsführer der APB Planungsgesellschaft, die die Häuser plant, teilnahmen.

Frau Bauer bedankte sich für den Einsatz der Stadt Baesweiler auf diesem Gebiet und betonte, dass durch dieses Engagement gesichert werden könne, dass wegfallende ältere Sozialwohnungen, deren Bindungswirkungen zunehmend ablaufen, so rechtzeitig durch neue,

zeitgerechte und barrierefreie Wohnungen ersetzt werden.

Das erste Haus wurde 2018 gefördert, die Förderung für das zweite Haus wird in 2020 beantragt. Die voraussichtlichen Baukosten inklusive Erschließungskosten und den Außenanlagen belaufen sich auf rund 1.372.000 Euro (ohne Nebenkosten, wie Architekten- und Ingenieurleistungen, Gutachten, Finanzierungskosten, allgemeine Baunebenkosten).

Für die Zukunft sind weitere Bauprojekte dieser Art geplant, insbesondere im Bereich des Neubaugebietes Europaviertel.

Fußgängerleitsystem

weist den Weg

Wie kommt man am schnellsten zur Baesweiler Kirche? In welcher Richtung befindet sich der Sportpark? Und wo kann man in Baesweiler einkaufen? Das neue Fußgängerleitsystem weiß Antworten auf diese Fragen. An 18 Standorten stehen die neuen Schilder in der Baesweiler Innenstadt, die Fußgängern und Radfahrern mit 71 Paneelen den Weg weisen. Mit einer Höhe von 3,4 Meter und ihrer einheitlichen Gestaltung sind sie zudem ein attraktiver Blickfang. „Die Stadt Baesweiler freut sich sehr darüber, dass die Errichtung des neuen Fußgängerleitsystems im Rahmen des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) von Bund und Land zu 70 Prozent gefördert wurde“, unterstreicht Bürgermeister Dr. Willi Linkens. Die alten Schilder waren teils nicht mehr aktuell, deshalb war es nötig, sie zu ersetzen. Das neue Leitsystem soll darüber hinaus Spaziergänger dazu anregen, die Sehenswürdigkeiten, Geschäfte und Restaurants in der Innenstadt zu besuchen und so den Handel stärken.



Flutlichtanlagen auf Baesweiler Sportplätzen werden umgerüstet

Nachdem die Flutlichtanlagen auf dem Rasenplatz von Concordia Oidtweiler bereits Ende 2019 auf LED umgerüstet worden sind, folgt nun auch die Umrüstung der Anlagen auf sechs weiteren Sportplätzen in Baesweiler. Im Frühjahr 2021 soll der Einbau der LED-Lichter abgeschlossen sein. In Baesweiler betrifft die Neuerung den Rasenplatz sowie einen Aschenplatz an der Parkstraße, in Setterich den Rasen- und Aschenplatz an der Wolfsgasse, in Beggendorf den Rasenplatz und in Oidtweiler den Aschenplatz.

Durch die Umrüstung der insgesamt sieben Sportplätze werden innerhalb von 20 Jahren rund 1509 Tonnen CO₂ eingespart. Die Stromkosten werden pro Jahr um rund 7683 Euro reduziert. „Mit der Umrüstung trägt die Stadt Baesweiler nicht nur zum Umweltschutz bei und spart auf lange Sicht Kosten, gleichzeitig bietet das LED-System viele weitere Vorteile für die Vereine“, betonte Bürgermeister Dr. Willi Linkens. Denn die Fluter können künftig bedarfsgerecht genutzt werden. So kann die Beleuchtung der

Anlagen einzeln gesteuert und gedimmt werden. Rund 160.000 Euro kostet die Investition, die zu 25 Prozent vom Bund aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert wird. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Ausschreibungsphase, so dass voraussichtlich im Sommer mit der Umrüstung begonnen werden kann.

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Gute Neuigkeiten für Wasserratten

Im Baesweiler Hallenbad an der Parkstraße beginnt Anfang Februar der Probebetrieb. Geplant ist fest, das Bad pünktlich zu den Osterferien wieder zu eröffnen!

Neue LED-Flutlichter für Concordia Oidtweiler

Die Fußballmannschaften der Concordia Oidtweiler können nach der Winterpause unter neuen LED-Flutlichtern spielen: Die Erneuerung der Beleuchtung am Rasenplatz wurde gerade fertiggestellt.

Installiert und finanziell unterstützt wurde die Umrüstung der sechs Masten mit acht Elementen von der Firma LEDKon, offizieller

Premium-Partner des Fußball-Verbands Mittelrhein und Spezialist für LED-Technik. Die Installation am Oidtweiler Sportplatz ist ein Referenzprojekt der Firma, die in den vergangenen zwei Jahren bereits mehr als 3500 Lichtpunkte im Bereich des Amateur- und Breitensports sowie Lichtenanlagen in mehreren Arenen des Profisports umgerüstet hat.

Durch die Neuerung spart die Stadt Baesweiler jährlich 5990 kWh. In 20 Jahren werden so 378,81 Tonnen CO₂ eingespart. Auch die Kosten für den Stromverbrauch sinken pro Jahr um rund 753 Euro.

„Wir sind froh, mit LEDKon einen Sponsoringpartner für die Umrüstung gefunden zu haben. LED-Technik spielt für die Sportplätze in Baesweiler eine immer größere

Rolle. Durch die neuen Flutlichter können wir zum Umweltschutz beitragen und gleichzeitig Kosten einsparen“, betont Bürgermeister Dr. Willi Linkens.

„Ein besonderer Dank gilt auch den Verantwortlichen des Vereins, dank der guten Zusammenarbeit konnte der Umbau reibungslos und zügig von statten gehen“, so der Bürgermeister.



vor der Umrüstung



während der Umrüstung



nach der Umrüstung



Der persönliche Energiemix im Fokus

Energieberatung im Rathaus Baesweiler

Smartes Energiesparen, Fördermöglichkeiten nutzen und ein privates Energiekonzept entwickeln: Dabei können die Experten der EWW Energie- und Wasserversorgung GmbH aus Stolberg gerne helfen. Sie sind am Dienstag, 07.04.2020, zwischen 15 und 17 Uhr mit ihrer persönlichen Energieberatung im Rathaus in Baesweiler in Raum 104 zu Gast.

Natürlich wissen sie auch über die klassische Energieversorgung Bescheid. „Licht ausschalten oder die Heizung runterdrehen sind nicht die einzigen Energiespartipps“, weiß Olaf Brammann, bei der EWW zuständig für die Privatkunden. Effiziente Brenntechnik nutzen, die eigene Mobilität elektrifizieren oder sich mal Gedanken über die eigene Solaranlage machen, gehören zum Gespräch dazu. „Sich mit unseren Experten auszutauschen, kann bares Geld wert sein“, berichtet Brammann. Denn hier gibt es die Chance, den persönlichen Energiemix neu abzustimmen und sich mit fachmännischer Unterstützung im Dickicht möglicher Angebote zurechtzufinden. Passen Strom- und Erdgasarif? Welche Fördermöglichkeiten gibt es? „So komplex die Fragestellungen sind, so vielfältig sind die Lösungsansätze“, betont Olaf Brammann. „Unsere Energieexperten haben bei ihren regelmäßigen Beratungen nie Standardantworten dabei, sondern immer individuelle Lösungen“, ist er sicher.

Für noch mehr Beratungsservice gibt es die Kundenzentren der EWW in Stolberg, Geilenkirchen und in Übach-Palenberg. Mehr Informationen gibt es auch per kostenloser Hotline unter Telefon 0800/3981000 oder ganz einfach per E-Mail unter service@eww.de.



ELEKTROTECHNIK HELMUT MAAHSEN

TECHNIK
...für JEDERMANN!



- Rauchmelder
- Alarm- + Telefonanlagen
- E-Check
- Elektroinstallationen
- Reparaturen

Anton-Klein-Str. 16
52499 Baesweiler

Tel.: 02401 / 6024310
Mobil: 0151 19370344
Mail: Maahsen.H@t-online.de

ELTROPULS



Der Arbeitgeber in Baesweiler!

ELTRO, das sind über 30 Jahre Erfahrung in der Plasmanitriertechnologie, 85 engagierte Mitarbeiter und mittlerweile über 400 Anlagen auf der ganzen Welt.

Seit 1986 ist die Firma ELTRO GmbH am Standort Baesweiler im Bereich der Oberflächenveredelung von Metallen tätig. Als Familienunternehmen sind wir mit unserem Anlagenbau und der Lohnbehandlung ein zuverlässiger Partner für den allgemeinen Maschinenbau, die Luftfahrt- und die Automobilindustrie.

Um unsere Produkte weiterzuentwickeln und hohe Standards auch zukünftig sicherstellen zu können, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams Fachkräfte in den Bereichen:

- Softwareentwicklung
- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Elektronik
- Service
- Produktion

Wenn Sie Ihr Fach beherrschen, motiviert und zuverlässig sind, dann bewerben Sie sich bei uns. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

ELTRO GmbH
Arnold-Sommerfeld-Ring 3
52499 Baesweiler

oder per Email an
info@eltropuls.de

Gerne können Sie uns jederzeit auch Ihre Initiativbewerbung zusenden.

ELTRO GmbH
Arnold-Sommerfeld-Ring 3
D - 52499 Baesweiler
Tel.: +49 (0)2401 8097-0
info@eltropuls.de
www.eltropuls.de

Das Jahr 2019 im Rückblick



Sternsingerempfang im Rathaus



Baesweiler Löwe für Ministerin Ina Scharrenbach

Podologie / Medizinische Fußpflege
schmerzfremde Behandlung durch moderne Nass- und Turbinentechnik
Erste Praxis für Podologie & medizinische Fußbehandlung in Baesweiler-Oidtweiler



Termine nach Vereinbarung

Petra Bontenbroich
 Praxis für Podologie und Fußpflege

Petra Bontenbroich
 Podologin

Bahnhofstr. 89 - 52499 Baesweiler - Tel. 02401 / 895290 - Fax 602442

Mobil: 0177-7452697

Mail: praxis@podologie-bontenbroich.de - www.podologie-bontenbroich.de

Januar

03.01. Sternsinger-Empfang im Rathaus, das Motto in diesem Jahr: „Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“.

09.01. Der Baesweiler Löwe wird beim Neujahrsempfang mit rund 500 Gästen im PZ an Heimatministerin Ina Scharrenbach vergeben.

10.01. Kultur nach 8: Jan-Peter Petersen mit „Leben zwischen Fisch und Kopf“.

31.01. Der Kinderliedermacher FERRI Georg Feils aus Frankfurt eröffnet mit „Fasching – freche Fastnacht-Hits“ das Kindertheaterprogramm in 2019.

24.01. Grenzlandtheater Aachen startet mit „The Rocky Horror Show“ in die neue Spielzeit in Baesweiler.

06.03. Die Bauarbeiten für die Erweiterung des Baesweiler Gewerbestraßens an der L 225 beginnen.

07.03. Kultur nach 8: Diav la Kruttke mit „It's a Showtime“.

12.03. 47.500 Euro stellt der Stiftungsrat der Baesweiler Bürgerstiftung für Fördermaßnahmen in 2019 zur Verfügung.

15.03. Grenzlandtheater präsentiert „Alles was Sie wollen“ im PZ des Gymnasiums.

23./24.03. Das Tanzteam Nessaja zeigt in Kooperation mit der Stadt Baesweiler „Tabaluga – Es lebe die Freundschaft“ im PZ des Gymnasiums.

27.03. C.C. Parise und Anne Heesen lesen „Schnarchidee“ – Märchen und Gedichte mit musikalischer Begleitung in der Burg.

28.03. Das Sonswas Theater aus Melle präsentiert „Die Bremer Stadtmusikanten“ in der Burg Baesweiler.

30.03. Die Freiwillige Feuerwehr Baesweiler erhält ein neues Löschfahrzeug.

Februar

04.02. Start der Ausbildungs- und Praktikantenbörse Azubi im Internationalen Technologie- und Service-Center (its).

07.02. Kultur nach 8: Frank Küster mit „8 nach 8 – Die Küster Nacht“.

28.02. Die Jecken stürmen an Fettdonnerstag das Rathaus. Bürgermeister Dr. Willi Linkens wird entmachtet.

April

01.04. Bei einer Informationsveranstaltung im Quartiersbüro Kreativ informieren sich zahlreiche Bürger über die Baumaßnahme am Kirchplatz.

04.04. Kultur nach 8: Jürgen B. Hausmann mit „Frühling, Flanzen, Feiertare“.

März

01.03. Die Baesweiler Tollitäten samt Gefolge versammeln sich im Rathaus Setterich zum traditionellen Empfang.

Putzen leicht gemacht!
JEMAKO Monika & Antonio
 SIMPLY CLEAN.
Rodriguez
 Selbstständige Vertriebspartner
 in Baesweiler
 Telefon: 02401 - 89 51 27
 Mobil: 0176 - 242 137 57
 www:putzen-leicht-gemacht.de

Zwei neue Dienst-Pedececs für die Stadtverwaltung



Die Sieger des Wettbewerbs STADTRADELN



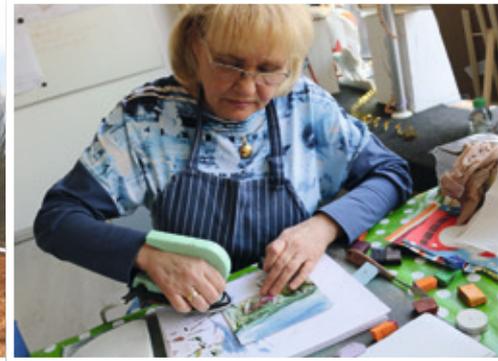
Einige der Ereignisse im Überblick



Rathausstürmung



Erweiterung des Gewerbearks beginnt



Encaustic-Malerin Doris Hoffmann im KREATIV

07.04. Beim verkaufsoffenen Sonntag in Baesweiler führt Encaustic-Malerin Doris Hoffmann ihre Arbeit im Quartiersbüro KREATIV vor.

28.04. Beim „Tanz in den Frühling“ schwingen Senioren aus Baesweiler das Tanzbein.

Mai

02.05. Kultur nach 8: Christoph Brüske mit „In beklopten Zeiten“.

04.05. Das Kulturfestival X der StädteRegion Aachen macht Halt im PZ: Blue Moon – Eine Hommage an Billie Holiday.

06.05. Präsentationen zur Flucht aus der Heimat: Im Rathaus Setterich wird die Wanderausstellung Youniworth eröffnet.

11.05. Beim „Tag der Städtebauförderung“ informiert die Stadtverwaltung auf dem Kirchplatz in Baesweiler über Bauprojekte.

16.05. Das Theater Don Kidschote aus Münster zeigt im Kulturzentrum „Die Schatzkiste oder Käpt'n Flintbackes Geheimnis“.

17.05. Die Klimaschutz- und Umweltschutzabteilung der Stadt informieren bei der „Aktion Biotonne Deutschland“ auf dem Zentralparkplatz über korrekte Entsorgung von Biomüll.

24.05. Baesweiler macht erstmals bundesweiten „Tag der Nachbarn“ mit: Bei Festen, Picknicks und Grillen lernen sich Nachbarn besser kennen.

27.05. Die Stadtverwaltung baut ihren Fuhrpark aus: Zwei brandneue Dienst-Peugeot sponstert die Firma EWW Energie- und Wasserversorgung GmbH für das Personal der Verwaltung.

29.05. Beim Seniorenforum lautet das Thema „Peugeot Sicherheitstraining“.

29.05. Das Grenzlandtheater präsentiert „Ein großer Aufbruch“ im PZ.

30.05. Beim Radwandertag an Christi Himmelfahrt sind wieder Hunderte Radfahrer durch Baesweiler unterwegs.

Juni

02.06. Radeln fürs Klima: Beim verkaufsoffenen Sonntag werden im KREATIV Radroutenpläne und nützliche Artikel rund ums Radfahren verschenkt.

03.06. Der Wettbewerb STADTRADLEN beginnt. Auch Baesweiler ist wieder mit dabei.

06.06. Kultur nach 8: Manes Meckenstock: „Ein Abend mit Manes Meckenstock“.

12.06. Dieter Kettenhofen und Dirk Grein werden erneut zu Stadtbrandinspektoren benannt.

13.06. Das Theater Chapiteau aus Burgschwalbach spielt „Ritter Rost im Zirkus“ in der Burg Baesweiler.



**Exclusive
Fliesen
zu fairen
Preisen**





Kloshaus 17 (an B 57) · D-52499 Baesweiler
Fon + 49 24 01 80 94 0 · Fax + 49 24 01 80 94 94
E-Mail: info@lemcokeramik.de



**Äpfel
statt Kamelle** Aus eigenem
Anbau

**Elstar
Gala
Jonagored
Jonagold
Braeburn**

**Allen Bosswiller Jecken
dreimol Bosswiller Alaaf**

**Obstanbau
ROOSEN**

Verkauf:
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr
durchgehend
Sa. 9 – 13 Uhr

Am Beeckfließ 2
Baesweiler-Beggendorf
Nähe Gewerbegebiet
☎ 02401/5842

Radtour an Christi Himmelfahrt

Dieter Kettenhofen und Dirk Grein werden erneut zu Stadtbrandinspektoren benannt



Das Jahr 2019 im Rückblick



Die Arbeiten am Wasserspielplatz laufen auf Hochtouren

Empfang der Majestäten

Juli

03.07. Bei einer Sozialplanungskonferenz treffen sich Experten, um über Fördermaßnahmen für „Setterich-Nord“ und „Baesweiler-West“ zu diskutieren.

04.07. Kultur nach 8: Frank Küster – „8 nach 8 – Die Küster Nacht“.

05.07. Bis zum 12.07. stehen Kinder und Jugendliche bei der „Woche der Jugend“ im Fokus. Spiel und Spaß beim Lucky-Leo-Cup, Lach-Möwen-Löwen-Tag und dem Captival 2.0.

11.07. In der Burg Baesweiler tagt das Jugendparlament.

15.07. Gesundheit, Fitness, Spaß: Der zweiwöchige Aktivurlaub startet am CAP. Workshops und Ausflüge stehen auf dem Programm.

23.07. Margret Nußbaum mit ihrem Programm in der Stadtbücherei: „Glücklich werden: (k)ein Pappentstiel!“

26.07. Zum Abschluss des Aktivurlaubs findet auf dem Reyplatz ein großer Dämmerchoppen mit der Blaskapelle Oidweiler statt. Er ist das erste von insgesamt vier Dämmerchoppen der Stadt Baesweiler.

31.07. Das neue Schiff für den Baesweiler Wasserspielplatz wird angeliefert und aufgebaut.

August

01.08. Kultur nach 8: Serhat Dogan – „Glücklicher Türke aus Bodenhaltung“.

02.08. Dämmerchoppen am Dorfplatz Oidweiler mit dem Harmonieverein St. Petrus Baesweiler.

03.08. Der Löschzug Setterich der Freiwilligen Feuerwehr Baesweiler feiert 95-jähriges Bestehen.

13.08. Die Stadt Baesweiler und die Biologische Station der Städte-Region Aachen arbeiten in Sachen Amphibienschutz zusammen: Die Halde Carl-Alexander wird Heimstätte für bedrohte Krötenarten.

21.08. Der Bürgermeister begrüßt im Rathaus die Majestäten der Schützen- und Junggesellenvereine.

23.08. Dämmerchoppen am Rathausvorplatz in Baesweiler mit dem Jugendblasorchester Marktobendorf aus Bayern.

30.08. Das Ende einer Ära: Bürgermeister Dr. Willi Linkens verkündet, dass er nach 35 Jahren als Erster Bürger der Stadt im Jahr 2020 aus Altersgründen nicht erneut für das Amt des Bürgermeisters kandidieren wird.

31.08. Die Woche der Senioren startet. Workshops, Theateraufführungen, Kaffeenachmittage und ein Tanztee werden für Senioren organisiert.

31.08. Dämmerchoppen am Wohn- und Pflegeheim Setterich mit der Blaskapelle Siebenbürgen Setterich.

September

04.09. Beim Seniorenabend heißt es wieder „O zapft is“.

05.09. Kultur nach 8: Matthias Jung mit „Chill mal. Am Ende der Geduld ist noch viel Pubertät übrig“.

05.09. Bedeutende Leistungen für die Archäologie und Denkmalpflege: Alexander Plum vom Geschichtsverein Baesweiler wird im Rathaus vom LVR mit dem Rheinlandtaler ausgezeichnet.

12.09. Lila Lindwurm aus Mönchengladbach präsentiert „Grüntöne – ein Baum ist voll Musik“ in der Burg.

13.09. Bürger aus Baesweiler zu Besuch in der französischen Partnerstadt Montesson.

16.09. Start der Europäischen Mobilitätswoche. In Baesweiler finden zahlreiche Aktionen zum Thema nachhaltige Mobilität statt.

25.09. Das Grenzlandtheater spielt „Die Studentin und Monsieur Henry“ im PZ.

29.09. Beim verkaufsoffenen Sonntag gibt es im KREATIV Infos rund um den Klimaschutz.

Oktober

03.10. Kultur nach 8: Martin Zingsheim mit „aber bitte mit ohne“.

10.10. Das L'UNA Theater zu Gast in der Burg mit „Hans im Glück“.

10.10. Erstmals findet der Kinderbewegungstag „FlitzKids“ in Baesweiler statt.

12.10. Die Freiwillige Feuerwehr Baesweiler probt den Ernstfall: Abschlussübung an der Friedensschule.

24.10. Stadt Baesweiler und innogy überreichen den innogy-Klimaschutzpreis an Schulen und Kitas.

24.10. „100 Jahre Carl-Alexander – Baesweiler im Wandel“: Jubiläumsveranstaltungen mit Ausstellung im Quartiersbüro, Firmenführungen und Haldenspaziergang.

28.10. Das neue St.-Martins-Kostüm der Freiwilligen Feuerwehr Baesweiler wird eingeseget.

30.10. Bürgerkonferenz zu Maßnahmen in „Setterich-Nord“.

November

02.11. Das Familienspielefest in der Realschule wird eröffnet. Die „Mensch-ärgere-dich-nicht“-Meisterschaft und die „Puzzlechampionship“ stehen an.

Alexander Plum wird der Rheinlandtaler verliehen

Abschlussübung der Freiwilligen Feuerwehr

Sieger des innogy-Klimaschutzpreises



Einige der Ereignisse im Überblick



CAP wird neue Heimstätte für bedrohte Krötenarten



Jugendblasorchester Marktoberdorf spielt beim Dämmeressen



Alphornbläser aus Oidweiler bei Woche der Senioren

06.11. Beim „Tag der besonderen Leistungen“ werden von der Stadt Baesweiler außergewöhnlich erfolgreiche Baesweiler Bürger geehrt.

07.11. Kultur nach 8: Jürgen B. Hausmann mit „Jung, wat biste jross geworden“.

08.11. Die ersten Brezeln werden bei Martins-Zügen in Baesweiler und Loverich verteilt. Die anderen Stadtteile folgen in den nächsten Tagen.

10.10. Bücherbörse in der Burg Baesweiler.

13.10. Bürgerkonferenz zu Maßnahmen in „Baesweiler-West“.

19.10. Bruno Mohr und Norbert Dederichs werden für 25 Jahre Ratsmitgliedschaft geehrt.

21.11. Das Töfte Theater aus Halle/Westfalen präsentiert in der Burg: „Weihnachten auf dem Leuchtturm“ – eine stimmungsvolle Geschichte zu Weihnachten.

22.11. In der Realschule findet der „Etwas andere Weihnachtsmarkt“ statt. Die Devise: Tauschen statt Kaufen.

25.11. Kinder der DRK-Kitas schmücken den Tannenbaum im Settericher Rathaus.

29.11. Beim 19. Baesweiler BioTec-Meeting im Internationalen Technologie- und Service-Center lautet das Thema: „Digital unterwegs – E-Marketing für Life-Science-Unternehmen“.

Dezember

05.12. Kultur nach 8: Volker Weiniger mit „Solo!“

05.12. Spatenstich zu geförderten Wohnungen an der Peterstraße. Bauherrin ist die Stadt Baesweiler.

15.12. Der Weihnachtsmarkt findet auf dem neu gestalteten Kirchvorplatz statt.

15.12. Upcycling im KREATIV: Beim verkaufsoffenen Sonntag wird mit den Besuchern Weihnachtsdeko aus Eierkartons und alten Gläsern hergestellt.

17.12. Margret Nußbaum auf einer Zeitreise in der Burg Baesweiler: „Weihnachten damals und heute“.

18.12. Erstmals wird von der Stadt Baesweiler der Heimat-Preis vergeben.

20.12. „Die Feuerzangenbowle“ wird im PZ vom Grenzlandtheater aufgeführt.



Kinder der DRK-Kitas schmücken den Tannenbaum im Settericher Rathaus

Meisterbetrieb
Toni RODRIGUEZ
 • Heizung
 • Sanitär
 • Solar

Neubauten - Altbausanierung - Komplette Badsanierung
 Wärmepumpen - Gas- und Ölheizungen - Kundendienst

BAESWEILER - Claude-Monet-Ring 21 - ☎ 02401 / 89 51 27
 E-Mail: infotonirodriguez@t-online.de
 www.tonirodriguez.vpweb.de

„100 Jahre Carl-Alexander – Baesweiler im Wandel“



Bruno Mohr und Norbert Dederichs: 25 Jahre Ratsmitgliedschaft



Erstmals wird der Heimat-Preis vergeben





Deine Meinung zählt!

Fragebogen: Jugend und Freizeit Baesweiler



Liebe Jugendliche, lieber Jugendlicher!
Liebe junge Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Eure Mitwirkung ist uns sehr wichtig.
Daher würden wir uns freuen, wenn Ihr Euch ein paar Minuten Zeit für Eure Mitbestimmung und Freizeitgestaltung in Eurer Stadt nehmen würdet.
Vielen Dank für Eure Mühe!

In diesem Jahr haben nur wenige von Euch am CAPtival 2.0 teilgenommen. Wir möchten wissen, was Euch im Bereich Musik interessiert!

Welches Musikangebot würdest Du Dir während der Woche der Jugend wünschen?

- a Open-Air-Konzert
- b Mottoparty
- c Indoor-Konzert
- d Eigener Vorschlag: _____

Welche Musikrichtung hörst Du am liebsten?

Bitte nur **eine** Antwort!

- a Rock
- b Hip-Hop/Rap
- c Techno
- d House
- e Charts

Wie können wir Dich am besten über die Angebote für Jugendliche (z.B. im Rahmen der Woche der Jugend) informieren?
Mehrere Antworten sind möglich.

- a Social Media (Facebook/Instagram/YouTube etc.)
- b Flyer
- c Plakate
- d Zeitung
- e Radio
- f Homepage der Baesweiler Jugend (www.baesweilerjugend.de)
- g Homepage der Stadt Baesweiler (www.baesweiler.de)

Welche Freizeitangebote würdest Du dir in Baesweiler (z.B. während der Woche der Jugend) am meisten wünschen? Schreib uns Deine Ideen auf!

Würdest Du Dir Sportangebote während der Woche der Jugend wünschen? Wenn ja, welche?

- a Fußball
- b Handball
- c Tanzen
- d Eigener Vorschlag: _____

Welche Freizeitangebote für Jugendliche in Baesweiler nutzt Du selber und wie oft? *Kreuze bitte das Zutreffende an!*

Das Jugendcafé Baesweiler

- | | |
|---|---|
| a <input type="checkbox"/> nutze ich regelmäßig | b <input type="checkbox"/> nutze ich häufiger |
| c <input type="checkbox"/> nutze ich selten | d <input type="checkbox"/> nutze ich nie |

Den Malteser Jugendtreff Setterich

- | | |
|---|---|
| a <input type="checkbox"/> nutze ich regelmäßig | b <input type="checkbox"/> nutze ich häufiger |
| c <input type="checkbox"/> nutze ich selten | d <input type="checkbox"/> nutze ich nie |

Findest Du, dass die Angebote des Jugendcafés und des Malteser Jugendtreffs für Deine Altersgruppe interessant sind?

- | | |
|---------------------------------------|--|
| a <input type="checkbox"/> ja, sehr | b <input type="checkbox"/> im Wesentlichen |
| c <input type="checkbox"/> eher nicht | d <input type="checkbox"/> überhaupt nicht |

Welche Vorschläge hast Du, was im Jugendcafé und im Malteser Jugendtreff noch angeboten werden kann? Schreib uns Deine Ideen auf!

Den ausgefüllten Fragebogen kannst Du bis zum 6. März an den folgenden Stellen abgeben:

**Rathaus Baesweiler, Mariastr. 2 · Rathaus Setterich, An der Burg 3 · Stadtbücherei Baesweiler, Burgstr. 16
Gymnasium Baesweiler, Otto-Hahn-Str. 16-18 · Realschule Baesweiler, Straußende 24 · Malteser Jugendtreff, Wolfgasse 61 · Jugendcafé, derzeit noch Pfarrheim Im Sack**

Donnerstag,
12.
März 2020
16.30 Uhr
Burg Baesweiler

Martin Hörster Kindermusik
aus Dortmund präsentiert:

„Das kleine ICH-BIN-ICH“

Ein Kinder-Mitmach-Musical ab vier Jahren nach dem gleichnamigen Kinderbuch-Klassiker von Mira Lobe und Susi Weigel; musikalisch bearbeitet und in Szene gesetzt von Martin Hörster.



Das Kinder-Musical erzählt von einem kleinen bunten Tier, das nicht genau weiß, was es eigentlich für ein Tier ist. Auf der bunten Blumenwiese trifft es einen Frosch, der quakt: „Nanu, ein namenloses Tier bist du? Wer nicht weiß, wie er heißt, wer vergisst, wer er ist, der ist dumm! Bumm!“ Es macht sich auf den Weg, um herauszubekommen, wer es ist: „Auf der bunten Blumenwiese will das bunte Tier nicht bleiben, irgendeinen will es fragen, irgendeiner soll ihm sagen, wer es ist.“ Das kleine Tier trifft die Pferdemutter mit dem Pferdkind, die Fische im Wasser, das Nilpferd mit dem Nilpferdkind, den Papagei und die Hunde vor dem Bäckerladen. Allen diesen Tie-

ren ähnelt es ein bisschen, aber alle sagen: Nanu, so wie wir bist du nicht! Nach langer Suche erkennt das kleine bunte Tier, das es in seiner Art einzigartig ist, eben ein kleines ICH-BIN-ICH. Zurück auf der alten Wiese kann es sich nun behaupten und alle Tiere sagen: „Du bist du und wer das nicht weiß ist dumm! Bumm!“ Die Kinder werden während der Aufführung selbst zu den Hauptdarstellern und spielen „ihre“ Geschichte von dem kleinen Tier spontan auf der Bühne. Martin Hörster selbst sorgt für die Animation und die Musik. Martin Hörster, Vater von zwei mittlerweile erwachsenen Kindern, kam über die Kirchenmusik zur Musikpädagogik, unterrichtete zehn Jahre lang an der Musikschule der Stadt Dortmund und arbeitet seit 1980 frei als Liedermacher, Musiker, Komponist und Produzent von populärer Kindermusik. Durch Funk-, Fernseh- und tausende Live-Auftritte in ganz Deutschland hat er sich längst einen Namen gemacht.

Zehntausende begeisterte Kinder und Eltern auf fast 3000 Veranstaltungen erlebten bislang Martin Hörster live; sein bislang größter Erfolg gelang ihm 1992 mit der Vertonung des 1972 erschienenen Kinderbuch-Klassikers „Das kleine Ich bin ich“ von Mira Lobe und Susi Weigel, das mittlerweile fast eine Millionen Mal verkauft wurde...; mit seinem Auftritt am 12.03.2020 in Baesweiler wird er seine erfolgreiche 40-jährige Bühnenlaufbahn beenden. www.Martin-Hörster.de

Der Eintrittspreis beträgt 4 Euro pro Person. Karten müssen in Vorfeld bei Christine Skrabal reserviert werden unter 0241/5198-5155 oder per E-Mail an christine.skrabal@staedteregion-aachen.de.

Jugendcafé über Karneval geschlossen

Das Jugendcafé im Keller
des katholischen Pfarrheims,
Im Sack, bleibt über
Karneval vom 17. Februar
bis einschließlich zum
23. Februar geschlossen.



Exklusive Erdgeschoss-Eigentumswohnung im Zentrum von Baesweiler



Neubau mit jeweils 7 Eigentumswohnungen in direkter Nähe zum Zentrum und dem Carl-Alexander-Park.

Luxuriöse Ausstattung wie Tiefgarage, Aufzug vom Keller bis zum Penthaus, Wellnessbad mit bodengleicher Dusche, Fußbodenheizung, Fenster mit 3-fach Verglasung uvm.

Energieausweis nach Bedarf, Baujahr 2018,
22 kWh(m²a), Wärmepumpe, Energieeffizienzkl. A+

Wohnbeispiel: 114 qm mit großer Terrasse 299.000 €

Keine Käufercourtage

Fotos und weitere Informationen



www.relax-immobilien.de
Tel. 02451/9818-0



Inh. Bestattermeister Edwin Otten e.K.
P FENNIGS
seit 1923
BEERDIGUNGSINSTITUT

Ihre Ansprechpartner:

Edwin Otten • Bestattermeister & Inhaber

Laura Bläser • Bestattungsfachkraft

Peter Heinrichs • Fachgeprüfter Bestatter

Filiale Baesweiler

Kückstraße 45 • 52499 Baesweiler

Tel.: + 49 (0) 2401 42 41

Email: info@bestattungshaus-pfennigs.de

Filiale Setterich

Hauptstr. 63 • 52499 Baesweiler-Setterich

Tel.: + 49 (0) 2401 60 82 74 5



19. Baesweiler BioTec-Meeting im its Baesweiler „Digital unterwegs“ – E-Marketing für Life-Science-Unternehmen

Ende November fand in Baesweiler das alljährliche BioTec-Meeting im Internationalen Technologie- und Service-Center (its) statt. Zu der Veranstaltung, die zum 19. Mal ausgerichtet wurde, hatten sich im Vorfeld rund 80 Teilnehmer aus dem Life-Science-Bereich angemeldet. Unter den Besuchern waren neben zahlreichen E-Marketing-Experten auch viele Biotechnologie-Unternehmen und Studenten der RWTH Aachen und FH Aachen. Bürgermeister und its-Geschäftsführer Dr. Willi Linkes eröffnete die Veranstaltung mit dem Motto „Digital unterwegs“ – E-Marketing für Life-Science-Unternehmen“.

Das Baesweiler BioTec-Meeting ist eine von Baesweiler Biotechnologieunternehmen initiierte Veranstaltung, die seit dem Jahr 2000 ausgerichtet wird und sich als Informations- und Kommunikationsplattform für Hochschule, Forschung, Wirtschaft und Risikokapitalgeber/-finanzierer aus dem Bereich der Biotechnologie bzw. Life-Sciences auch überregional etabliert hat. Diesmal diskutierten lokale und regionale Unternehmen, Studenten, Start-ups und Unternehmen aus der Biotechnologiebranche angeregt und inten-



siv mit E-Marketing-Experten aus etablierten Unternehmen und der Wirtschaft über Kundenzentrierung und digitalen Vertrieb im Rahmen des E-Marketings.

Der diesjährige KeyNote-Speaker Prof. Dr. Mahrdr vom Media Economics Institut und Professor an der RFH Köln gab zunächst eine umfassende Einleitung in das Thema E-Marketing, bevor Christoph Weimann (viertel – Agentur für Kommunikationsdesign GmbH) und Dr. Dennis Fink (Qiagen GmbH) den Zuhörern das Thema Kundenzentrierung und -gewinnung mit interessanten Vorträgen näherbrachten. Nach einer kurzen Pause zeigten Michael Ries (CUBE Bio-

tech) und Dr. Andreas Kessel den Teilnehmern die Potentiale für Life-Science-Unternehmen im digitalen Vertrieb auf. Zum Schluss der Veranstaltung stellte Prof. Dr. Schwaneberg, Professor am Lehrstuhl für Biotechnologie an der RWTH Aachen, den Anwesenden das neue Inkubatormodell am its, die Aachen Proteineers, vor, die mithilfe ihrer peptidbasierten Technologie verschiedene Oberflächen beschichten können.

Mit Dr. Mirko Stange, Gründer und Geschäftsführer der SilverSky LifeScience GmbH in Düsseldorf, gelang es den Veranstaltern, für das Meeting einen gleichermaßen erfahrenen wie hochkarätigen Moderator und Experten zu gewinnen. Dr.

Stange trug mit seiner eloquenten, fachkompetenten und kurzweiligen Moderation erheblich zum Erfolg des Meetings bei und sorgte dafür, dass jeder Teilnehmer sich am Ende der Veranstaltung von den Referenten empfohlene, nützliche Tools im E-Marketing notieren konnte.

Mit Hilfe der Biotechnologischen Studenteninitiative e.V. (bts) gelang es, einige interessierte Studentinnen und Studenten nach Baesweiler zum BioTec-Meeting zu holen, darüber freute sich der its-Geschäftsführer Dirk Pfeifferling.

Die Veranstaltungspausen wurden von den Teilnehmern intensiv zum Networking und Erfahrungsaustausch untereinander und mit den Referenten und den 13 Ausstellern genutzt.

Zum Abschluss der Veranstaltung bedankte sich Dirk Pfeifferling im Namen der Veranstalter bei den Mitwirkenden für die interessanten Vorträge, die tolle Moderation, die gelungene Ausstellung mit interessanten Exponaten sowie die angeregten Diskussionen und die zahlreichen Gespräche. „Alles in allem eine rundum gelungene Veranstaltung“, resümierte er.

Ausbildungs- und Praktikantenbörse „AZuBI“

Seit Mitte Januar können sich Jugendliche und Erwachsene bei der Ausbildungs- und Praktikantenbörse „AZuBI – Aktion Zukunft – unsere Baesweiler Initiative“ im Internationalen Technologie- und Service-Center (its) über Betriebe und deren Ausbildungsgänge und -plätze informieren.

Die Börse wird seit vielen Jahren dort aufgebaut und schlägt eine Brücke zwischen Betrieben, die ausbilden möchten, und jungen Leuten, die vor der Frage stehen: Was will ich werden? Wo kann ich mich bewerben?

Rund 400 Betriebe im Stadtgebiet Baesweiler sind im November 2019 angeschrieben worden. Über die gemeldeten Ausbildungs- und Praktikantenplätze können sich Interessierte

montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr im its, Arnold-Sommerfeld-Ring 2 im Gewerbegebiet, informieren.

Die Informationen stehen noch bis Mitte des Jahres zur Verfügung. Natürlich ist es sinnvoll, sich frühzeitig zu informieren, denn wenn einem Betrieb eine gute Bewerbung vorliegt, ist der Ausbildungsplatz schnell besetzt. Beim Praktikum ist es so, dass zu bestimmten Zeiten (die Termine werden von Schule zu Schule unterschiedlich festgesetzt) jeweils nur ein Praktikant genommen werden kann.

Fragen zu diesem Thema werden von der its-Mitarbeiterin Ute Grasekamp, 02401/8050, jederzeit gerne beantwortet.



Kommunales Kino

Mittwoch, 12. Februar, 16.30 Uhr

The Lego Movie

Der erste LEGO-Kinofilm handelt von Emmet, einer ganz normalen, völlig durchschnittlichen LEGO-Minifigur, die stets alle Regeln befolgt. Durch einen Zufall wird Emmet jedoch für einen außergewöhnlichen Helden gehalten, der als Einziger die Welt retten kann. Deshalb begleitet er eine Gruppe unbekannter Helden auf einer gewaltigen Mission, um einem bösen Tyrannen das Handwerk zu legen. Urkomisch wird es deshalb, weil der arme Emmet mit dieser Aufgabe heillos überfordert ist.

Mittwoch, 12. Februar, 19 Uhr

Verschwörung

Die Hackerin Lisbeth Salander und der Journalist Mikael Blomkvist geraten in ein Netz aus Spionage, Cyber-Gangstern und korrupten Regierungen. Salander entdeckt Hinweise zu einer Verschwörung innerhalb der NSA sowie zu einer geheimen Verbrecherorganisation. Salander macht sich mächtige Feinde.

Mitwoch, 25. März, 16.30 Uhr

Dumbo

Kult-Regisseur Tim Burton bringt mit Dumbo eine geliebte Disney-Legende erneut auf die große Leinwand und zeigt, dass es manchmal nur einen kleinen Elefanten mit großen Ohren braucht, damit Träume fliegen lernen.

Mittwoch, 25. März, 19 Uhr

Captain Marvel

Als ein galaktischer Krieg die Erde erreicht, trifft Carol Danvers auf den jungen Agenten Nick Fury.

Dieser steht ihr zur Seite, als sie sich mit ihrer Vergangenheit auseinandersetzen muss und so ihr Potenzial entdeckt, das sie zu einer der mächtigsten Helden des Universums macht und ihr Schicksal als Mitglied der Avengers vorherbestimmt.



Fisch Zegel Baesweiler
Kirchstrasse 45A
52499 Baesweiler

Telefon:
02401-6949241

Öffnungszeiten:
Montag: Geschlossen
Dienstag: 09.00-18.00
Mittwoch: 09.00-18.00
Donnerstag: 09.00-18.00
Freitag: 09.00-18.00
Samstag: 08:00-15:00

Frisch Fisch
Backfisch & Kibbeling
Jeden Tag Frisch und bei
uns zubereitet!



Zittel Mercedes-Benz in Eschweiler und Alsdorf für Sie da.

Mit Leidenschaft und Herzblut für Sie da.
Gerne beraten wir Sie. Besuchen Sie uns doch in einer unserer Showrooms oder gerne auch auf unserer Website

www.mbzittel.de

Wir freuen uns auf Sie!

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Zittel Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf, Service und Vermittlung

Eschweiler: Rue de Wattlelos 8-10 | Telefon 02403 87020 | Fax 02403 870230

Alsdorf: Linnicher Straße 203 | Telefon 02404 94330 | Fax 02404 943330

info@mbzittel.de | www.mbzittel.de

www.instagram.com/mb.zittel | www.facebook.com/MercedesZittel

Öffnungszeiten Stadtbücherei Baesweiler

Kulturzentrum
Burg Baesweiler, Burgstr. 16,
52499 Baesweiler

Dienstag

14.00 – 19.30 Uhr

Mittwoch

10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag

14.00 – 18.00 Uhr

Freitag

10.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag

10.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 02401/ 7944

(Ausleihe),

02401/895644 (Beratung)

Telefax: 02401 / 895645

E-Mail: stadtbuecherei@stadt.baesweiler.de



Buchtipps von Michaela Goebels
Arno Strobel: Offline

Nichts für schwache Nerven! Ein paar Tage Ruhe vom World Wide

Web, Social Media und allen E-Mail-Accounts und das in winterlicher Idylle, klingt doch erholsam. Begleitet vom Reiseveranstalter und einem erfahrenen Bergführer macht sich ein bunt gemischter Trupp auf den Weg Richtung Unterkunft, abgelegen in den Berchtesgadener Bergen. Doch statt am ersten Morgen auf eine eindrucksvolle Schnee-Wanderung zu gehen, wird ein Teilnehmer in einem abgelegenen Teil des Hauses schwer verletzt und verstümmelt aufgefunden. Alle Smartphones und Tablets im Tal, das einzige Funkgerät zerstört. Das Haus schneit im Laufe des Tages komplett ein. Wer ist aus dieser Reisegruppe dazu fähig? Oder waren es die beiden Hausmeister? Der Reiseleiter, der sich vor der Verantwortung drückt? Was ist das Motiv und wird es weitere Opfer geben?



Buchtipps von Michaela Steinacker
Norbert Scheuer: Winterbienen

Ein leiser und unaufgeregter geschriebener Roman, der genau damit seine große Wirkung

erzielt. Kall, ein kleines Eifeldorf, in den letzten eineinhalb Kriegsjahren: Der Ich-Erzähler, der Dorflehrer, ist wegen seiner Epilepsie vom Kriegseinsatz verschont geblieben. Er, der auf schwer zu beschaffene Medikamente angewiesen ist, schlägt sich mit Imkerei und als Fluchthelfer von Juden über die nahe gelegene belgische Grenze, getarnt in seinen Bienenkörben, durch. Je weiter der Krieg voranschreitet, desto gefährlicher wird seine Lage: Er, von den Nazis als Parasit angesehen, bekommt keine Medikamente mehr, die Fahrten zur belgischen Grenze werden immer waghalsiger. Ein großer Roman, der uns von den ungenannten, stillen Helden der damaligen Zeit erzählt. Man fühlt mit dem Protagonisten mit, erlebt die Abgeschiedenheit der Provinz, in der der Krieg plötzlich immer näher kommt. Indem der Autor ihn viel über Bienenvölker, deren Sozialverhalten und deren Überleben im Winter erklären lässt, zieht man als Leser sofort die Parallele zur menschlichen Gesellschaft und deren Überleben in dunkler, eisiger Zeit.



Buchtipps von Elke Tetz
Natalie Fergie: Die Nähmaschine

Die Geschichte der Nähmaschine in diesem Buch beginnt 1911 im Singer-Werk in Clydbank. Für Jean ist es die letzte, deren Qualität sie prüft, bevor sie mit ihrem Verlobten Donald nach Edinburgh geht, denn er wurde nach einem Streik

gefeuert. Um auf diese Ungerechtigkeit hinzuweisen, versteckt sie eine Nachricht für die zukünftige Besitzerin in der Garnspule. 1954 ändert Kathleen auf dieser Nähmaschine Sachen für das Vorstellungsgespräch ihrer Tochter Connie. Connie wiederum näht 1980 Umstandskleidung für die Schwesternschülerin Ruth. Und 2016 erbt Fred die Singer zusammen mit der Wohnung seines Großvaters. Er findet Jeans Zettel und entdeckt im Sockel der Maschine unzählige Notizbücher, in denen die Vorbesitzerinnen auf jede Seite jeweils kleine Stücke des verarbeiteten Stoffs genäht haben mit der Notiz, was sie daraus für wen für wie viel Geld angefertigt haben. Damit schließt sich der Kreis, denn Fred, der gerade in einer Umbruchsituation steckt, lernt nicht nur, auf ihr zu nähen und kommt seinen neuen Nachbarn näher, sondern deckt mit Hilfe der Notizbücher auch noch ein altes Familiengeheimnis auf.

Dieses Buch ist der perfekte Roman für alle, die gerne nähen. Angefangen vom Einband, der vom Aussehen und Haptik an Stoff und Faden erinnert, bis zu den Protagonisten, die man über einen Zeitraum von 100 Jahren kennenlernt und die alle eine Verbindung zum Nähen haben. Und genau wie bei etwas Selbstgenähtem freut man sich am Ende des Buches, dass so etwas Schönes entstanden ist.

onleihe

Neue Funktionen im Online-Katalog der Stadtbücherei

Mit Einführung unseres neuen EDV-Systems hat der WebOPAC neue Funktionen erhalten.

- Das Standardpasswort besteht jetzt aus den ersten drei Buchstaben des Nachnamens plus dem Geburtsdatum mit Punkten: Beispiel: tes01.01.2001.
- Ändern Sie bitte das Standardpasswort nach erstmaliger Anmeldung!
- In Ihrem Bibliothekskonto können Sie nun
 - eigene Merklisten erstellen
 - die verbleibende Gültigkeit des Benutzerausweises ansehen
 - Ihre Ausleihhistorie ansehen. Allerdings werden nur nach dem Zeitpunkt der Aktivierung Medien angezeigt!
- Unter dem Menüpunkt „ausgewählte Medienlisten“ können Sie Listen nach Interessenskreisen einsehen. Wir benachrichtigen Sie gerne, wenn neue Medien zu diesen Listen hinzugefügt werden. Sie können diese Funktion durch einen Klick auf die Glocke oben rechts vornehmen und diese Benachrichtigung direkt mit Ihrem Konto verknüpfen und dort weitere Einstellungen vornehmen.
- Sollten Sie im WebOPAC Verlängerungen vornehmen, denken Sie bitte daran, Ihre E-Mail-Adresse zu hinterlegen, um Mitteilungen zu erhalten!

info



Die Stadtbücherei feiert Karneval!

Aus diesem Grund bleibt die Bücherei von Weiberfastnacht bis einschließlich Rosenmontag, 20. bis 24. Februar, geschlossen. Ab dem 25.02. sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da.

Wir wünschen allen Karnevalsjecken viel Spaß an den tollen Tagen!

Ihr Team der Stadtbücherei Baesweiler

Wenn viel auf dem Spiel steht, wird Erfahrung zweifach wichtig.

Wir betreiben unsere Anwaltskanzlei nach dem Prinzip der vorbeugenden Beratung und der engagierten Vertretung.

Das nennen wir unser Zweifach-Recht-Prinzip.

ZWEI FACH RECHT

Gabriele Goeble
Fachanwältin für Erbrecht
Heinz Hanel
Rechtsanwalt

Kirchstrasse 40 A
52499 Baesweiler
Tel. 02401 608 680
www.zweifach-recht.de

DTBÜCHEREI

bücherei-Team



Filmipp von Nadine Schrank Pokémon Meisterdetektiv Pikachu

Als der Meisterdetektiv Harry Goodman auf rätselhafter Weise verschwindet, will sein Sohn Tim herausfinden, was geschehen ist. Bei seinen Ermittlungen hilft ihm Harrys ehemaliger Pokémon-Partner, Detektiv Pikachu, eine naseweise, aber kaffeesüchtige Superspürnase. Da Tim als Einziger Pikachu verstehen kann, müssen sich die beiden zusammen auf ein spannendes Abenteuer begeben, um das vertrackte Rätsel zu lösen. In den neonstrahlenden Straßen von Ryme City, einer ausufernden, modernen Metropole, in der Menschen und Pokémon in einer hyperrealistischen Welt Seite an Seite leben, treffen sie auf verschiedenste Pokémon-Charaktere und decken eine Verschwörung auf, die das friedliche Zusammenleben und das gesamte Pokémon-Universum bedroht. Eigentlich habe ich von Pokémon überhaupt keine Ahnung und wollte den Film erst gar nicht anschauen. Aber ich wurde positiv überrascht. Der Film ist als Realverfilmung witzig, spannend und wirklich unterhaltsam, auch wenn man gar keine Ahnung vom Pokémon-Universum hat. Der Humor bewegt sich zwischen sehr kindlich und absolut erwachsen, bleibt aber zu jedem Zeitpunkt jugendfrei. Die Pokémon sind toll gemacht und der Film ist durch und durch atmosphärisch.

Dienstag,
09.
März 2020
19.30 Uhr
Burg Baesweiler

Angebissen!

Eine literarisch-musikalische Revue rund um die Frauenfrage, die Liebe, das Leben und die Gewürze dazwischen, mit Jutta Seifert.
Playbacks/Technik: Roland Klare



Als sich unsere Großmütter vor hundert Jahren aus der engen Verschnürung ihrer Korsetts befreiten, geschah dies nicht nur, weil man ohne besser Charleston tanzen konnte. Eine Generation später wuschen sich die Frauen den Trümmerstaub aus den Kleidern, zogen den Petticoat an – und tanzten alle Rock'n'Roll. In den Achtzigern hieß es dann: „Der schlimmste weibliche Fehler ist der Mangel an Größenwahn.“ Hier erfahren Sie Pikantes und Unbekanntes über williges Fleisch und schwaches Gemüse, über Brautsträuße und die Tragik von Abschiedsgeschenken. Mit Texten von Djuna Barnes bis Lisa Fitz, von Kurt Tucholsky bis Katja Kullmann geht die Schauspielerin Jutta Seifert diesen und anderen Themen in ihrer kleinen Revue, lesend, singend und spielend auf den Grund. Beste Unterhaltung mit Witz und Tiefgang.

Eintritt frei!

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Internationalen Frauentages statt in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Baesweiler.

RA THOMAS MOHR

RA CHRISTOPH MOHR

* Tätigkeitsschwerpunkte

Verkehrs-, Familien- & Zivilrecht*

Arbeits-, Miet- & Wirtschaftsrecht*

mohr + mohr
rechtsanwälte

HERZOGENRATHER WEG 5b · 52499 BAESWEILER · Kanzlei in der Villa Vahle

TEL. 02401-603880 · FAX 02401-6038809 · INTERNET: www.rae-mohr.de · E-MAIL: cm@rae-mohr.de

HD-Reisen

Ihr kompetenter Reisepartner im Kreis Heinsberg und in Baesweiler

29.03. - 04.04.	7 Tage Riva Gardasee , tolles Progr., Venedig-Highlight, 4*-Hotel	HP p.P. ab 629,00 €
31.03. - 08.04.	9 Tage Toskana , großes Programm, 4*-Hotel	HP p.P. ab 999,00 €
01.04. - 06.04.	6 Tage Lago Maggiore , schönes Programm, 4*-Hotel	HP p.P. 719,00 €
14.04. - 20.04.	7 Tage Riva Gardasee , tolles Progr., Venedig-Highlight, 4*-Hotel	HP p.P. ab 719,00 €
29.04. - 05.05.	7 Tage Erblühendes Südtirol , Apfelblütenfest, Blumenmarkt, 3*-H.	HP p.P. 660,00 €
03.05. - 08.05.	6 Tage Fünf-Flüsse-Fahrt , Schifffahrten und Weinprobe, 3*-H.	HP p.P. 609,00 €
03.05. - 08.05.	6 Tage Genfer See + Wallis , maler. Kulisse, gr. Programm, 3*-H.	HP p.P. 699,00 €

Mehrtagesfahrten mit Taxi-Service (bis max. 20 km Birgden/Baesweiler)

André Rieu live in Maastricht

03. + 05. + 19. Juli - Busfahrt incl. Eintritt Rang 3 107,00 €

18., 19., 20., 21.03.	Creativa , Dortmund inkl. Eintritt	30,00 €
22.03.	Musikparade Oberhausen inkl. Eintritt PK 1	92,00 €
29.03. + 26.04.	Starlight Express , Bochum, inkl. Eintritt PK 2, Kids + Senioren ermäßigt	129,00 €
05., 15., 18.04.	Keukenhof , inkl. Eintritt	38,00 €
19. + 28.04., 10.05.	Brüssel inkl. Stadtrundfahrt und Eintritt königl. Gewächshäuser	28,00 €
21.04., 26.05., 08.07.	Volendam und Halbinsel Marken , inkl. großem Programm	55,00 €

Birgden - Großer Pley 15a - Tel. 02454 6262 - Fax 7800
Baesweiler - Reyplatz 2 - Tel. 02401 8011666 - Fax 8011667

Viele weitere Fahrten im Programm - www.hd-reisen.de - Mail info@hd-reisen.de

Reisetipp

Passionsspiele in Oberammergau



15. - 17.06.2020

4* Hotel,
Eintritt Passionsspiele

HP DZ p.P. 999,00 €

„Kultur nach 8“

Donnerstag,
06.Februar 2020
20.08 Uhr
Burg Baesweiler

Jürgen Beckers

„Karneval anno dazumal“

„Karneval anno dazumal“ präsentiert Lokalmatador und Publikums-
liebling Jürgen

Beckers alias Jürgen B. Hausmann bei seinem ersten Auftritt in diesem Jahr und so stehen karnevalistischer Sprachwitz, Alltags- und Menschenbeobachtung und ein augenzwinkernder Blick auf Vergangenheit und Gegenwart des Karnevals im Vordergrund. Der Zuschauer erkennt sich wieder im Spiegel, den Jürgen Beckers ihm vorhält, und so schafft Beckers mit seinen Programmen das, was anderswo verpönt ist: Zwei Stunden aus vollem Herzen lachen und den Alltag vergessen.

Donnerstag,
05.März 2020
20.08 Uhr
Burg Baesweiler

„Kultur nach 8“

„8 nach 8 - Die Küster Nacht“

Ein kabarettistisch-komödian-
tischer Rückblick,
pointierte Polit-
satire, intelligent
Schwachsinniges,

abgedreht Wortwitziges und tiefgründig Humoristisches erwartet die Zuschauer am 05.03.2020, wenn Frank Küster seine „8 nach 8 - Die Küster Nacht“ präsentiert und aufs Neue den Beweis antreten wird, dass ihm auch zur hirnrissigsten Politikeridee, zur peinlichsten sportlichen Blamage, zum dämlichsten Showsternchen, zur überflüssigsten wissenschaftlichen Erkenntnis und zum schlechtesten Wetter noch etwas Witziges einfällt. Hochaktuell, bissig, manchmal politisch und manchmal auch einfach nur albern arbeitet er für sein Publikum noch einmal die Aufreger der vergangenen Tage und Wochen auf. Neben seinem kongenialen „Baesweiler Burgorchester“ mit den Musikern Andreas Hirschmann und Marcel Mader hat er mit Don Clarke einen Gewinner zahlreicher Comedypreise als Gaststar im Gepäck. Der in England geborene Don Clarke wohnt seit 30 Jahren in Deutschland und behauptet von sich selbst, „nichts“ zu machen. Erstaunlich detailgetreu schildert der „Natural Born Comedian“ Geschichten, die aus dem Leben gegriffen sind, plaudert aus dem Nähkästchen und gibt Lebenstipps der etwas anderen Art, alles gepaart mit einer gehörigen Portion (britischem) Humor.



Karten sind an der Infothek im Rathaus Baesweiler erhältlich.

Das nächste Stadtinfo
erscheint am 24. März 2020

Pflege Sa-Bine
Kückstraße 54
52499 Baesweiler

Ansprechpartnerin: Sabine Riegel

- Körperpflege
- Beschäftigung
- Hauswirtschaft
- Verhinderungspflege
- Beratungsbesuch

Kostenlose Schulung
pflegender Angehöriger

☎ **02401 - 6949 321**

Wir nehmen uns soviel Zeit wie Sie wünschen

VEREINSTICKER

Auszug aus dem Veranstaltungskalender
(04.02. - 28.03.2020)

Turniere:

08.03.2020

Verbandsmeisterschaften der karnevalistischen Tänze, Ehrengarde Baesweiler; Halle Gymnasium

Sonstiges:

14.02.2020

Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins Setterich e.V.; Parkrestaurant Werden

06.03.2020

Jahreshauptversammlung des Fördervereins Puffendorf

06.03.2020

Weltgebetstag der Frauengemeinschaft Puffendorf

13.03.2020

Mitgliederversammlung Gartenbau- & Siedlergemeinschaft Setterich e.V.; Haus Setterich

14.03.2020

Mariakaffee der Siebenbürgischen Frauenschaft Setterich

14.03.2020

Frühlingsfest des Barbaraverins Puffendorf

14.03.2020

Patronatsfest der St. Josef-Schützenbruderschaft Loverich e.V. mit Kirchengang und Jahreshauptversammlung

17.03.2020

1. Sitzung der Interessengemeinschaft der Beggendorfer Ortsvereine

26.03.2020

Unterhaltungsabend und Jubilarehrung des Invaliden- und Seniorenvereins Setterich; Parkrestaurant Werden

*) Die Vereinstermine wurden der Stadt Baesweiler von den Interessengemeinschaften der Ortsvereine zur Verfügung gestellt.

Peter Meisterbetrieb

Krüger



Sanitär- & Heizungstechnik

Hauptstraße 7 · 52499 Baesweiler

☎ **0 24 01 - 64 77**☎ **0 24 01 - 60 84 04**

Mobil: 0171 - 41 75 567

tipkrueger@t-online.de



Kampagne #wirfuerbio – Kein Plastik in die Biotonne

Der ZEW (Zweckverband Entsorgungsregion West) startete am 16. Januar 2020 zusammen mit der AWA Entsorgung GmbH eine verbandsweite Informations- und Sensibilisierungskampagne „#wirfuerbio“. Die Botschaft der Kampagne lautet: „Kein Plastik in die Biotonne (auch keine kompostierbaren Bioabfalltüten aus Kunststoff!)“

Als erster Schritt der Öffentlichkeitskampagne wurden an über 100 Standorten in der Region Aachen und Düren Großflächenplakate gezeigt. Das Kampagnenmotiv ist eine ältere Dame, die augenzwinkernd, aber mit erhobenem Zeigefinger vor Fehlwürfen in der Biotonne warnt.

Zeitgleich verlieh ein Radiospot der „Oma“ auf den Sendern Antenne AC und Radio Rur eine energische Stimme. Wer diese Botschaft einmal hören möchte, wird auch auf der Homepage und beim Facebook-Auftritt der AWA GmbH und auf der Homepage des ZEW fündig.

In Baesweiler und in vielen weiteren Städten und Kommunen des Zweckverbandes hängen Plakate



in den Rathäusern und öffentlichen Gebäuden, und es liegen Info-Broschüren und Tonnenaufkleber zur Mitnahme bereit.

Mit der Kampagne „#wirfuerbio“ wollen ZEW und AWA zunächst die Bürgerinnen und Bürger für die wachsenden Probleme der Bioabfallaufbereitung sensibilisieren. Großen Anlass zur Sorge geben die zunehmenden Fehlwürfe in den Biotonnen der Region: Bei Untersuchungen der Anlieferungen des Bioabfalls in den Anlagen wurden bis zu 16 Prozent Plastiktüten, Verpackungen, Glas und Restabfälle je Anlieferung festgestellt. Dieser untergemischte Fremdmüll kann

nachträglich aus dem nassen und klebrigen Material maschinell nicht herausgeholt werden – und eine händische Sortierung in der Anlage ist schlicht nicht zumutbar und auch nicht zugelassen. Mit der Zerkleinerung und anschließenden Verarbeitung des Bioabfalls gelangen die Fehlwürfe als Plastikfetzen, Glasscherben und andere Fremdanteile in den Kompost. Diese müssen mit großem Aufwand, hohen Kosten und erheblichen Verlusten an fertigem Kompost ausgesiebt werden.

Wieder mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gehört deshalb, dass in den Biotonnen der Regi-

on ein wertvoller Rohstoff eingesammelt wird – unser Bioabfall. Die AWA GmbH verarbeitet ihn im öffentlichen Auftrag zu Biogas und Kompost. Aus Biogas wird Energie gewonnen, der Kompost wird als Bodenverbesserer und Dünger in der Landwirtschaft eingesetzt. Der Kompost muss dafür den strengen Kriterien der Bundesgütegemeinschaft Kompost genügen. Und unbedingte Voraussetzung für gute Kompostqualität ist, dass der Bioabfall bereits in der Küche und der Biotonne sorgfältig getrennt von anderem Müll gesammelt wird.

Deshalb ist der ZEW zusammen mit der AWA GmbH zuversichtlich, durch die Informationskampagne eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen. Das wachsende Umweltbewusstsein vor allem der Jüngeren, so hoffen alle Beteiligten, kann dazu beitragen, die Biotonne wieder zu einer „Bio-Wertstofftonne“ zu befördern. Zusätzliche Informationen zur Kampagne findet man unter www.#wirfuerbio.de auf der landing-page der AWA Entsorgung GmbH. Die Abfallberatung der AWA GmbH steht telefonisch unter 02403/8766-353 und per E-Mail an abfallberatung@awa-gmbh.de für Informationen zur Verfügung.

Papiersammlung (Bündelsammlung und Blaue Tonne)



Im Jahr 2020 werden alle Abfuhrbezirke in der Regel vierwöchentlich dienstags* abgefahren.
*Ausgenommen Feiertagsverschiebungen!

Dienstag	04. Februar	2020	Bezirke	1, 3, 4, 8
Dienstag	11. Februar	2020	Bezirke	5 + 6
Dienstag	18. Februar	2020	Bezirke	2 + 7
Mittwoch	26. Februar	2020	Bezirke	9 + 10*

*Verschiebung wegen Rosenmontag!

Dienstag	03. März	2020	Bezirke	1, 3, 4, 8
Dienstag	10. März	2020	Bezirke	5 + 6
Dienstag	17. März	2020	Bezirke	2 + 7
Dienstag	24. März	2020	Bezirke	9 + 10

Stellen Sie Ihr Altpapier noch als Bündel bereit? Zum bequemen Sammeln und Bereitstellen bietet die RegioEntsorgung AöR 240-I-Abfallbehälter für Altpapier an.

Bestellungen nimmt das Kundendienstzentrum der RegioEntsorgung AöR unter 02403/55 50 666 oder unter www.regioentsorgung.de an.



Gelbe Säcke / Gelbe Tonnen-Sammlung und Leerung

Alle Abfuhrbezirke sind zusammengelegt und werden in einem 14-tägigen Rhythmus donnerstags abgefahren.

*Ausgenommen Feiertagsverschiebungen!



Donnerstag	06. Februar	2020	alle Bezirke	(1 – 10)
Donnerstag	20. Februar	2020	alle Bezirke	(1 – 10)
Donnerstag	05. März	2020	alle Bezirke	(1 – 10)
Donnerstag	19. März	2020	alle Bezirke	(1 – 10)
Donnerstag	02. April	2020	alle Bezirke	(1 – 10)



Ihr Statiker für Baesweiler und Umgebung

Dipl.-Ing. (FH) Michael Plötz
qualifizierter Tragwerksplaner

Am Bergpark 10 **52499 Baesweiler**

info@statik-baesweiler.de **Tel: 02401/8967332**
www.statik-baesweiler.de **Fax: 02401/8967333**



AUS DEM STADTARCHIV

Geheimnisvolle Zeichen, Baesweiler Busch und Bürgerwald

Von Klaus Peschke



Rätselhafte Randbemerkungen in einer Prozessakte.

Luftbild 2018 mit dem verschwundenen „Baesweiler Busch“.

Mancher erfreut sich gern an Kreuzworträtseln. Ein anderer knobelt am schwierigen Sudoku. Aber was bedeuten die Zeichnungen in Abbildung 1?

Prozessakte Baesweiler Busch

Die „Kritzeleien“ in Abb. 1 sind in einer dicken Akte von 1844 im Baesweiler Stadtarchiv zu finden, beschriftet mit: „Gerichtliche Prozessakten in Sachen der Gemeinde Baesweiler wegen der Servituten [Anm. d. Red. Nutzungsrechte] auf dem Baesweiler Erbwalde“. Der Gemeinderat hatte den Bürgermeister beauftragt, gegen den Verkauf des Baesweiler Busches, auch Erbwald genannt, gerichtlich Einspruch einzulegen. Die damalige Größe und die Lage des besagten Waldes sind in Abb. 2 auf einem Luftbild von 2018 zu erkennen.

Vorzüglicher Baumbestand

Die Eigentümergemeinschaft des Baesweiler Busches hatte schon 15 Jahre vorher die Umwandlung des Waldes in Ackerland mit Mehrheit beschlossen. Nicht alle 99 Eigentümer waren mit einem Verkauf einverstanden. Streitpunkt war die Ermittlung des Wertes des Waldes als Ganzes. Erst die Einsetzung einer unabhängigen Bewertungskommission durch das Landgericht führte 1838 zu einem Ergebnis. 58.708 Taler, zwölf Groschen und acht Pfennige ist der Wald wert. In der Beschreibung heißt es dazu: „Der Baesweiler Busch ist seinem Bestand nach ein hochstämmiger Buchenwald von 10 bis 200jährigem Alter, welcher sich in einem vorzüglichen Zustande befindet. Er hat viele Bäume von seltener Dicke und Länge.“ Mit einer Fläche von genau 231 Morgen, 103 Ruten und 99 Fuß wäre dieser Wald heute wohl ein Naturschutzgebiet und ein Juwel für alle Baesweiler Bürger. Die königliche Regierung zu Aachen wünschte sich damals übrigens, dass der Wald erhalten bliebe. Sie hatte aber keine Handhabe, in die Eigentumsrechte der Besitzer einzugreifen und den Verkauf zu verhindern.

Baesweiler protestiert – aber zu spät

Im Februar 1842 wird bekanntgemacht, dass der „Baesweiler Erbbusch an Ort und Stelle teilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft wird“. 47 Käufer sind auf der noch vorhandenen Verkaufsliste im Stadtarchiv namentlich aufgeführt. Dort ist auch vermerkt, dass die auf den Parzellen stehenden Bäume bereits abgehauen sind. Erst jetzt reicht die Gemeinde endgültig ihre Klageschrift ein. Zu spät, um die Vernichtung des Waldes zu verhindern. Der Gemeinderat will eine Entschädigung für angeblich uralte Gewohnheitsrechte, die er durch den Verkauf verletzt sieht, erreichen.

Jahrhunderte alte Vorgeschichte

Der Baesweiler Busch war Teil des noch älteren sogenannten Probsteier Waldes, der schon 973 als Besitz des Domkapitels Köln nachgewiesen ist. Im Landesarchiv NRW befinden sich die entsprechenden Akten dazu. Für Baesweiler hat der Heimatforscher Detlef Braun diese Unterlagen ausgewertet. Seit 1369 sind die Namen der „Buschberechtigten“ von Baesweiler nachgewiesen. In den nachfolgenden Jahrhunderten bis zum Einmarsch der französischen Revolutionstruppe 1794 sind die Eigentümer mit ihren verbrieften Rechten in vielen Einzelnachweisen festgehalten. Danach bis zum Prozessbeginn um den Erbwald ist eine Lücke entstanden. Das erschwert der Gemeinde Baesweiler letztlich den Nachweis ihrer Ansprüche.

Baesweilers Ansprüche

Wie schon beschrieben, konnte die Abholzung und die Umwandlung in Ackerland nicht mehr verhindert werden. In der Klageschrift der Gemeinde wird nur noch eine Entschädigung verlangt. Der Gemeinderat beruft sich auf jahrhundertalte ausgeübte Rechte. „Die Armen, aber auch alle Einwohner haben das Recht, in dem fraglichen Walde an zwei Tagen der Woche dürres Holz, Laub und, wenn die Bucheln [Anm. d. Red. Bucheckern] geraten sind, auch die Eichnüsse zu sammeln. Und sie dürfen den sogenannten Wurzelschlag ausüben.“ Mit dem „Wurzelschlag“ ist gemeint, dass der nach dem Fällen eines Baumes stehengebliebene Baumstumpf zusammen mit den Wurzeln ausgegraben werden darf. Dieses Recht muss die Gemeinde nun vor Gericht beweisen. Das Problem: Es gibt keine schriftlichen Urkunden darüber. Es war eben ein ungeschriebenes Gewohnheitsrecht.

Baesweiler Zeugen

Als Beweis für die uralten Rechte kann die Gemeinde nur auf mündliche Aussagen alter Einwohner verweisen. Das Gericht tagt in Hünshoven. Die benannten Zeugen werden vereidigt. Sie müssen dabei auch erklären, ob sie mit einem der Beklagten verwandt sind. Das stellt sich als Problem heraus, denn in dem kleinen Dorf Baesweiler mit weniger als 1000 Einwohnern ist fast jeder mit jedem – wenn auch weitläufig – verwandt. Es sind immerhin 99 Beklagte. Das Gericht muss also bei einer Aussage bewerten, ob eine mögliche Verwandtschaft ein Hindernis sein könnte. Das ist natürlich ein schöner Anlass für die gegnerischen Rechtsanwälte, Zweifel an der Richtigkeit der Aussagen anzumelden. Und so verschaffte sich der Bürgermeister vorher einen Überblick über den verwandtschaftlichen Zusammenhang seiner Zeugen. Hier ist die Lösung der „Kritzeleien“ verborgen. Die Zeichnungen zeigen, wer mit wem in welcher Weise verbunden ist. Bildhaft sind hier die verwandtschaftlichen Beziehungen der Zeugen Anna Küven und Conrad Houben dargestellt. Genützt hat das alles nicht. Die Klage der Gemeinde ist erfolglos und wird letztlich abgewiesen.

Der Bürgerwald

Der Baesweiler Busch ist schon lange vergessen. Bäume werden aber heute nicht mehr nur unter materiellem Nutzwert betrachtet. Der ökologische Wert für den Menschen und den Naturhaushalt insgesamt ist erkannt worden. Und so hat der Stadtrat 1994 ein besonderes Projekt beschlossen. Auf geeigneten Flächen sollte ein „Bürgerwald“ angelegt werden, in dem Baesweiler Bürger zu besonderen Anlässen Bäume anpflanzen konnten. Der 1. Bürgerwald im Bereich Siegenkamp fand dann so großen Zuspruch, dass die Pflanzaktion in den Jahren danach fortgesetzt wurde. Aus Anlass ihres 30-jährigen Bestehens pflanzte die Jugendfeuerwehr 2008 einen Baum für den Bürgerwald.



Die Jugendfeuerwehr pflanzt einen Baum.

Stadtarchiv - Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Stadtarchivs Baesweiler findet am Montag, 4. Mai, von 10 bis 11 Uhr im Rathaus Baesweiler, Mariastraße 2, Raum 104, statt. Nach Absprache sind zusätzliche Zeiten möglich.

Wann? Was?

- 06.02.2020 Impfen - ja oder nein?
07.02.2020 Selbstverteidigung und Selbstbehauptung mit WingTsun für Vorschulkinder für Kinder ab 5 Jahren
10.02.2020 Qigong zur Stressbewältigung für Anfänger/innen
11.02.2020 ZUMBA® Fitness
11.02.2020 Taschen, Täschen und mehr ... Nähen mit Wachstum und gewachster Baumwolle
12.02.2020 Grenzen setzen und partnerschaftliche Erziehung - (k)ein Widerspruch! Pädagogisches Gespräch für und mit Tagespflegepersonen
13.02.2020 Bauch, Beine, Po, Rücken
13.02.2020 Englisch - noch mal von Anfang an - (A1), ab Lektion 8
13.02.2020 Vortragsreihe: Pariser Friedenskonferenz Teil 1: Interessen, Ansprüche, Wirklichkeiten
13.02.2020 Französisch (A1), ab Lektion 3
13.02.2020 ViniYoga - Ruhe und Erholung
19.02.2020 Deutsch für Fortgeschrittene (A1.2/A2)
27.02.2020 Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung
03.03.2020 Vortrag: Schimmel im Haus - Ein ungeliebter Gast in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Alsdorf
06.03.2020 Fünf am Tag - Obst und Gemüse im Mittelpunkt
18.03.2020 Die häufigsten Erkrankungen im Kindesalter
19.03.2020 Vortragsreihe: Pariser Friedenskonferenz Teil 2: Erwartungen, Ergebnisse, Entsetzen
23.03.2020 Neue Bilderbücher

Wo?

- Baesweiler, Familienzentrum Sonnenschein, Mariastr. 4
Baesweiler, DRK-Familienzentrum Pustebblume, Adenauererring 137

Baesweiler, Familienzentrum Sonnenschein, Mariastr. 4
Baesweiler, Ev. Familienzentrum, Hans-Böckler-Str. 1a
Baesweiler, Gymnasium, Otto-Hahn-Str. 16-18, Raum 3001

Baesweiler, Familienzentrum St. Petrus, Breitestr. 72

Baesweiler, Haus Setterich DRK, Emil-Mayrisch-Str. 20
Baesweiler, Gymnasium, Otto-Hahn-Str. 16-18, Raum 4108
Baesweiler, Kulturzentrum Burg, Burgstr. 16, Rittersaal

Baesweiler, Gymnasium, Otto-Hahn-Str. 16-18, Raum 4105
Baesweiler, Familienzentrum der Städteregion, Weltentdecker
Baesweiler, Nachbarschaftstreff Setterich, Hauptstr. 64
Baesweiler, Familienzentrum Sonnenschein, Mariastr. 4
Baesweiler, Gymnasium, Otto-Hahn-Str. 16-18, Raum 3104

Baesweiler, Familienzentrum der Städteregion, Weltentdecker
Baesweiler, Familienzentrum Sonnenschein, Mariastr. 4
Baesweiler, Kulturzentrum Burg, Burgstr. 16, Rittersaal

Baesweiler, Buchhandlung Mathilde Wild, Kirchstr. 52

VHS läutet ihr neues Frühjahrsprogramm ein 366 Tage Weiterbildung

Die VHS-Leitung Jana Blaney (auf dem Foto rechts) freut sich mit ihrer Stellvertreterin Daniela Freiberger (links) und dem gesamten Team mit rund 450 Kursen und Veranstaltungen das neue Frühjahrsprogramm einzuläuten, das seit heute erhältlich ist. Dank des Schaltjahres haben die Nordkreisbewohnerinnen und -bewohner 2020 einen Tag mehr Zeit für ihre (Weiter)Bildung.

Zwei Drittel der VHS Kundinnen und Kunden finden erstmalig ihren Weg zur VHS über eine Fremdsprache. Neben den Klassikern unter den Sprachen wie Englisch, Spanisch, Niederländisch und Französisch bietet die VHS erstmalig Rumänisch und Ungarisch an.

Wer sich beruflich fortbilden möchte, findet neben der Xpert-Business-Reihe zur geprüften Fachkraft für Lohn und Gehalt und Finanzbuchführung Bildungsurlaube zum Online-Marketing sowie Kommunikationstraining und Konfliktmanagement am Arbeitsplatz. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Thema „Büro 4.0“. Hier können sich Interessierte mit EDV-Tools zur Organisation von Teamarbeit wie Slack und Trello beschäftigen oder mit der Nutzung der Cloud für ihre Arbeitsprozesse.

Zum Auftakt der internationalen Wochen gegen Rassismus „Gesicht



zeigen – Stimme erheben“ ist es dem Projekt „NRWeltoffen“ des Kommunalen Integrationszentrums der StädteRegion Aachen mit der VHS gelungen, Christian Wulff, den Bundespräsidenten a. D., zu einem Vortrag „Wer gehört zu Deutschland?“ mit anschließender hochkarätig besetzter Podiumsdiskussion zu gewinnen. Um die Formen des alltäglichen Antisemitismus geht es in der Ausstellung „Du Jude“, die die VHS in Kooperation mit „NRWeltoffen“, dem Herzogenrather Bündnis gegen Rechtsextremismus, der Kulturkirche St. Josef und den Naturfreunden Herzogenrath mit einem Begleitprogramm präsentiert. Nach der gut angenommenen vierteiligen Vortragsreihe zur Weimarer Republik mit dem Geschichtsverein Baesweiler startet die VHS ebenfalls

vierteilig eine Reihe zur Pariser Friedenskonferenz.

Weiter im neuen Programm sind praxisnahe Vorträge zu Verbraucherfragen, wie z. B. die „Welt des Gaming“, „Das eigene Haus vor Schimmel oder Extremwetterlagen schützen“ und auch Vorsorge vor Krankheit und Tod zu treffen. Der Bereich Kunst und Kultur lockt u. a. mit der Vortragsreihe „Albrecht Dürer und die Renaissance in Deutschland“ sowie mit der Ausstellung „Reisen – Lust und Frust“ der VHS-Zeichen- und Malgruppe um die Künstlerin Gerlinde Zantis.

Im Gesundheitsbereich stehen über 160 Kurse und Workshops zur Auswahl, u. a. wird es eine Lesung in Kooperation mit der Stadtbücherei

Alsdorf und der Yogalehrerin und Bildungswissenschaftlerin Ruth Happe geben, die mit „It's Yoga, Baby! Ein Begleitbuch für werdende Eltern durch die Schwangerschaft und das erste Lebensjahr“ ihr Erstlingswerk vorstellt. Neue Yogastile und Workshops, wie z. B. ein Cross-Over-Workshop zum Thema „Yoga und Ayurveda“ oder das meditative Bogenschießen „Do Kan Yo“ ergänzen das Programm. Im Workshop „Einsamkeit – ein unterschätzter Stressfaktor“ nähern wir uns dem Begriff Einsamkeit und suchen nach Wegen aus eben dieser, die immer mehr Menschen betrifft und beschäftigt. Tänzerisch starten wir mit zwei neuen Dozentinnen in Alsdorf in die Saison mit einem Tanzkurs für Anfängerinnen und Anfänger und Teilnehmenden mit Vorerfahrung sowie einem Discofoxkurs. Außerdem bietet die VHS mit einer neuen Dozentin in Würselen den Kurs „Tanz und Bewegung 50+ - Freude, Spaß und soziale Kontakte“ an.

Diese und viele weitere Angebote können Sie im neuen VHS-Programm entdecken, das Sie ab sofort in allen vier VHS-Geschäftsstellen, Rathäusern, Bibliotheken, den Sparkassenfilialen und vielen Apotheken des Nordkreises erhalten und online einsehen können. Das Frühjahrssemester startet am Montag, 10. Februar.



Spende für das Familienzentrum Sonnenschein

Die Firma Zielplan-Service Baesweiler an der Bahnhofstraße verzichtete im Jahr 2019 auf Weihnachtspresents für Geschäftskunden, Geschenkpapier und Verpackungsmaterial und spendete stattdessen unter anderem 1000 Euro an den Förderverein des Familienzentrums Sonnenschein. Die Kinder und der Förderverein Kindergarten Sonnenschein e.V., vertreten durch die Vereinsvorsitzende Astrid Reising, nahmen den Check vor dem geschmückten Tannenbaum im Hause Sonnenschein dankend entgegen.

Anmeldung zu den weiterführenden Schulen in der Stadt Baesweiler

Die Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen finden in der Zeit vom **02.03.2020 bis 07.03.2020** statt und können zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Gymnasium Baesweiler

Dienstag, 03.03.2020	14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 04.03.2020	14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 05.03.2020	14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, 06.03.2020	14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Samstag, 07.03.2020	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bitte bringen Sie zur Anmeldung für die Klasse 5 folgende Unterlagen mit:

- Familienstammbuch oder Geburtsurkunde des Kindes
- Letztes Zeugnis und Empfehlungsschreiben der Grundschule im Original und eine Kopie
- Anmeldeschein (in 4-facher Ausfertigung)

Oberstufe (EF)

Schülerinnen und Schüler müssen sich vorab über das Onlineportal „Schüler Online“ vom 31.01.2020 bis 28.02.2020 angemeldet haben. (Zugangsdaten und Informationsmaterial werden von der abgebenden Schule ausgegeben). **Zusätzlich** ist eine persönliche Anmeldung durch die Erziehungsberechtigten erforderlich. Die persönliche Anmeldung für die Jgst. EF kann zu nachfolgenden Zeiten erfolgen:

Mittwoch, 26.02.2020	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag, 27.02.2020	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Bitte bringen Sie zur Anmeldung für die Oberstufe (EF) folgende Unterlagen mit:

- Familienstammbuch oder Geburtsurkunde des Kindes
- beglaubigte Kopie des letzten Zeugnisses
- Schüler Online Anmeldebestätigung

Realschule Baesweiler

Montag, 02.03.2020	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag, 03.03.2020	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 04.03.2020	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag, 05.03.2020	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag, 06.03.2020	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bitte bringen Sie zur Anmeldung folgende Unterlagen mit:

- Familienstammbuch oder Geburtsurkunde des Kindes
- Letztes Zeugnis und Empfehlungsschreiben der Grundschule im Original und eine Kopie
- Anmeldeschein (in 4-facher Ausfertigung)

Aus organisatorischen Gründen wird dringend darum gebeten, die oben genannten Zeiten für die Anmeldungen zu nutzen. Sollte es **im Einzelfall** nicht möglich sein, diese Zeiten in Anspruch zu nehmen, wird um Terminvereinbarung gebeten.



Wir schlachten, wursten und kochen noch selbst!

Setterich (Stammhaus) • Baesweiler
Telefon: 02401-5922

www.metzgerei-lowis.de





FLOH-MARKT

für Kindersachen
08.03.2020
von 11 - 14 Uhr

FAMILIENZENTRUM
SONNENSCHIN

Kommunales Kino für Senioren

Mittwoch, 19. Februar, 16 Uhr

Der Junge muss an die frische Luft

Die berührende Kindheitsgeschichte eines der größten Entertainers Deutschlands, Hape Kerkeling: Ruhrpott 1972. Der pummelige, neun-jährige Hans-Peter wächst in der Geborgenheit seiner fröhlichen und feierwütigen Verwandtschaft auf. Sein großes Talent, andere zum Lachen zu bringen, trainiert er täglich im Krämerladen seiner Oma Änne. Aber leider ist nicht alles rosig. Dunkle Schatten legen sich auf den Alltag des Jungen, als seine Mutter nach einer Operation immer bedrückter wird. Für Hans-Peter ein Ansporn, seine komödiantische Begabung immer weiter zu perfektionieren.

Mittwoch, 18. März, 16 Uhr

Der Fall Collini

Anwalt Casper Leinen gerät über eine Pflichtverteidigung an einen spektakulären Fall: Der 70-jährige Italiener Fabrizio Collini töte-te anscheinend grundlos den Großindustriellen Hans Meyer und schweigt beharrlich zu seinem Motiv. Für Casper steht nun weit mehr auf dem Spiel als sein erster großer Fall als Strafverteidiger. Das Opfer ist der Großvater seiner Jugendliebe Johanna. Zudem hat er mit der Strafverteidiger-Legende Richard Mattinger einen Gegner, der ihm haushoch überlegen scheint. Das öffentliche Interesse an dem Fall ist immens und Casper wird nicht nur mit seiner eigenen Vergangenheit konfrontiert, sondern stößt auf einen der größten Justizskandale der deutschen Geschichte und eine Wahrheit, von der niemand wissen will.

Jung und Alt,
gesund und dement,
jeder ist willkommen



Alzheimer Gesellschaft
StädteRegion Aachen e.V.
Selbsthilfe Demenz
Gruppe Oidweiler

Gemütlicher Kaffeenachmittag gemeinsam eine schöne Zeit verbringen

Dienstags 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

14. Januar 2020	14. Juli 2020
11. Februar 2020	11. August 2020
10. März 2020	08. September 2020
14. April 2020	13. Oktober 2020
12. Mai 2020	10. November 2020
09. Juni 2020	

Oidweiler Treff, EWV-Bürgerhalle
Bahnhofstr. 39A, Baesweiler-Oidweiler

Wir freuen uns auf Sie!

Maria Grooten, Resi Männel, Andrea Müller,
Marlene Offergeld und Karen Stephan

Infos und Anmeldung:
Frau Karen Stephan

☎ 02401 – 3202 (nach 19:00 Uhr)

Aus organisatorischen Gründen
wird um Anmeldung gebeten!

www.alzheimergesellschaft.aachen.de



Bitte vormerken!



Liebe Seniorinnen und Senioren,
diese Termine können Sie sich für 2020 bereits vormerken:

22.03.2020	Tanz in den Frühling
30.08. bis 05.09.2020	„Woche 55 +“
02.09.2020	Großer Seniorenabend
30.08.2020	Tanztee für Senioren

Natürlich soll es im Jahr 2020 wieder eine Woche für die Generation im besten Alter geben! Aufgrund des demografischen Wandels und der zahlreichen Vorschläge aus den Reihen der Bürgerinnen und Bürger im Alter ab 55 Jahren sowie der vielen seit Jahren treuen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der vergangenen bereits 19 Seniorenwochen, möchten wir in 2020 auch erstmals einige Angebote für Interessierte ab 55 + anbieten. Aufgrund dessen wird die bisherige „Woche der Senioren“ in die „Woche 55 +“ umbenannt.

Damit wir die „Woche 55 +“ auch wieder in Ihrem Interesse gestalten können, würden wir uns über Anregungen Ihrerseits freuen. Vielleicht haben Sie ein Thema, über das Sie schon immer mal informiert werden wollten, oder ein Kursangebot, was es in Baesweiler so noch nicht gibt?

Es wäre schön, wenn Sie uns Ihre Ideen oder Wünsche mitteilen, dann werden wir uns - wenn möglich und realisierbar - um die Umsetzung kümmern.

Ihre Vorschläge nehmen wir gerne ab sofort entgegen, und zwar per E-Mail an senioren@baesweiler.de, oder geben Sie sie auf Zimmer 16 im Rathaus Setterich bei der Seniorenbeauftragten Christiane Hanek persönlich ab.

Dachdeckermeister
Michael Bloch
DACHDECKER-
IMMER OBENAUF

Thomas-Edison-Str. 6a Tel.: 0 24 01 / 60 30 80
52499 Baesweiler www.dach-bloch.de

Verkauf & Vermietung

...Ihre Immobilien in guten Händen!



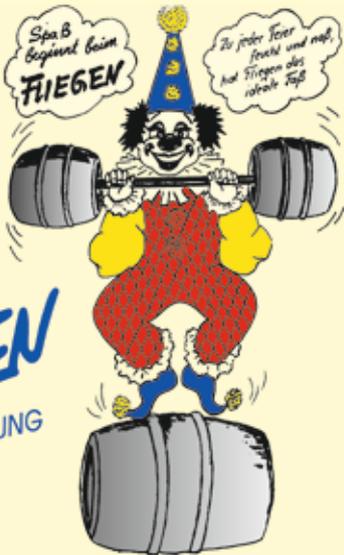
- Baesweiler | Löffelstr. 13 (im Zentrum)
Tel. 02401 - 60 71 61 und 0163 - 60 71 611
- Aachen | Jakobstr. 24 – (nahe Markt)
Tel. 0241 - 94 36 11 70 und 0178 - 60 71 620
email: info@immokoch.com | www.immokoch.com

Koch Immobilien - 2 x in der Euregio! www.immokoch.com

Die tollen Tage in Baesweiler

Wir wünschen der
Baesweiler Bevölkerung
viel Spaß
beim Karneval!

GETRÄNKE
FLIEGEN
FACHGROSSHANDLUNG
AACHENER STR. 282
52499 BAESWEILER
TELEFON 02401 / 4044



Karnevalszüge in Baesweiler

Nelkensamstagszug in Beggendorf:

Aufstellung: 15.00 Uhr in der Langgasse

Abmarsch: 16.00 Uhr über Langgasse, Cäcilienstraße, Lindenstraße, Pankrätiusstraße, Waidmühlenstraße, Goethestraße, Carl-Alexander-Straße, Hubertusstraße, Lindenstraße, Cäcilienstraße, Langgasse

Auflösung: ca. 17.30 Uhr in der Langgasse, anschließend After-Zoch-Party in der ewv-Bürgerhalle Beggendorf

Tulpensonntagszug in Baesweiler:

Aufstellung: 13.00 Uhr an der Mariastraße/Peterstraße

Abmarsch: 14.11 Uhr über Peterstraße, Kapellenstraße, Herzogenrather Weg, Reyplatz, Kückstraße, Easingtonstraße, Burgstraße, Breite Straße, Albert-Schweitzer-Straße, Reyplatz, Kückstraße, Löffelstraße, Kirchstraße, Peterstraße

Auflösung: 17.00 Uhr am Parkplatz Am Feuerwehrturm, anschließend After-Zoch-Party der RG „de Schörjer“ im Festzelt

Rosenmontagszug in Oidweiler:

Aufstellung: 10.30 Uhr an der Straße Zur Steinzeit

Abmarsch: 11.11 Uhr über Bahnhofstraße, Pastor-Strang-Straße, Kirchgasse, Martinstraße, Im Kamp, In den Füllen, Alsdorfer Straße, Eschweilerstraße, Bahnhofstraße

Auflösung: ca. 13.30 Uhr an der Bahnhofstraße, anschließend Karnevalsausklang in der Turnhalle/im Oidweiler Treff



Die Jecken übernehmen die Macht

Rathausstürmung in Baesweiler

An Fettdonnerstag, 20. Februar, geht es wieder gegen 10 Uhr los. Die Baesweiler Jecken rücken an der „Burg“ Baesweiler Rathaus mit ihrer Kanone an. Angeführt von den Tollitäten und Präsidenten der Karnevalsvereine entmachten sie Bürgermeister Dr. Willi Linkens, der sich gemeinsam mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vehement zur Wehr setzen wird. Nach einem harten Gefecht wird er dann jedoch die Schlüssel für das Rathaus für die jecke Zeit abgeben müssen und sich den Narren ergeben. Nach der Erstürmung des Rathauses ziehen die Tollitäten und Karnevalsgesellschaften zum Festzelt am Kirmesplatz, um dort um 11.11 Uhr offiziell in die jecken Tage zu starten.

Markttreiben in Setterich

Der Karnevals-Ausschuss Setterich (K.A.S.) feiert am 20. Februar Weiberfastnacht. Nach dem Besuch der Settericher Kindergärten starten die Karnevalisten um 11 Uhr in der „Hofburg“ Sparkasse ihr närrisches Programm. Gegen 12 Uhr wird Bürgermeister Dr. Willi Linkens auch in Setterich das Zepter für die tollen Tage aus der Hand geben und der Marktprinzessin Nadja Pietsch den Rathaus Schlüssel übergeben.

Traditioneller Tollitätenempfang

Am Freitag, 21. Februar, 17 Uhr, geht es im Rathaus Setterich hoch her. Dort versammeln sich alle Tollitäten samt Gefolge und Abordnungen ihrer Karnevalsvereine zum traditionellen Prinzenempfang.



Wir wünschen eine stimmungsvolle fünfte Jahreszeit.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Zentrale: Kaiserstraße 75-79 · 52146 Würselen
Telefon: 02405 608-0 · Telefax: 02405 608-1444
E-Mail: info@vrbank-eg.de · Internet: www.vrbank-eg.de



VR-Bank eG
Region Aachen



Karnevalsveranstaltungen

Baesweiler, Setterich, Oidtweiler, Beggendorf, Loverich/ Floverich

- 08.02.2020 Kostümsitzung, KG Narrenzunft; PZ
- 09.02.2020 Kindersitzung, KG Narrenzunft; PZ
- 12.02.2020 Karnevalistischer Kaffeenachmittag des Kath. Frauengemeinschaft, St. Andreas Setterich e.V.; Pfarrheim Setterich
- 13.02.2020 Karnevalistischer Kaffeenachmittag des Wohn- und Pflegeheimes Maria Hilf; Burg Setterich Wohn- und Pflegeheim Maria Hilf
- 14./15.02.2020 Frauensitzung der Kath. Frauengemeinschaft Oidtweiler; Turnhalle Oidtweiler
- 16.02.2020 Kinderkarneval der Kath. Frauengemeinschaft; Turnhalle Oidtweiler
- 20.02.2020 Altweiberball, IG Zelt; Festzelt
- 20.02.2020 Karneval in der Sparkasse des Karnevals-Ausschusses Setterich 1979 e.V.; Sparkasse Aachen
- 20.02.2020 Fettdonnerstagsparty der KG Rot-Weiße Funken Beggendorf; ewv-Bürgerhalle Beggendorf
- 21.02.2020 Disco, Ehrengarde; Festzelt
- 22.02.2020 Katanga-Ball des Missionswerkes Oidtweiler Karneval; EWV Bürgertreff
- 22.02.2020 Nelkensamstagszug der KG Rot-Weiße Funken Beggendorf
- 23.02.2020 Karnevalszug durch die Stadt, Festkomitee Baesweiler Karneval
- 23.02.2020 Schörjerball, RG „de Schörjer“; Festzelt
- 24.02.2020 Rosenmontagszug und Afterzugparty des Ortsrings Oidtweiler; Turnhalle Oidtweiler
- 25.02.2020 Abschlussball, Ehrengarde; Burg Baesweiler
- 25.02.2020 Karnevalsausklang des Wohn- und Pflegeheimes Maria Hilf; Burg Setterich Wohn- und Pflegeheim Maria Hilf

* Die Vereinstermine wurden der Stadt Baesweiler von den Interessengemeinschaften der Ortsvereine zur Verfügung gestellt.

Alkohol im Straßenkarneval

An den tollen Tagen sind die Närrinnen und Narren wieder außer Rand und Band und feiern die für sie wohl schönste Jahreszeit.

Leider lässt sich feststellen, dass an diesen Tagen nicht nur Erwachsene, sondern auch immer mehr Kinder und Jugendliche gerne einmal zur Flasche greifen, sei es aus Gruppenzwang, sei es, um als erwachsen zu gelten. Die Bilder von betrunkenen Jugendlichen und Kindern haben in der Vergangenheit immer wieder Anlass zur Besorgnis gegeben. Nicht selten hat deren Verhalten auch zu einer gesteigerten Aggression gegen andere geführt. Dabei hat das Gesetz zum Schutz unserer Kinder und Jugendlichen ganz klare Regelungen gesetzt. Der Alkoholausschank bzw. Verkauf und die Weitergabe an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren sind nach dem Jugendschutzgesetz strengstens verboten. Dieses spricht ein klares Verbot zur Abgabe von Alkohol an Jugendliche unter 16 Jahren aus. Ab 16 Jahren sind Bier und Wein sowie Mixgetränke mit Bier und Wein erlaubt. Harte alkoholische Getränke wie Schnäpse, Liköre und deren Mixgetränke (sog. brantweinhaltige Getränke) dürfen an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren weder abgegeben, noch darf ihnen der Konsum in der Öffentlichkeit erlaubt werden.

Wie in den Vorjahren finden die vom „Festkomitee Baesweiler Karneval“ organisierten Veranstaltungen wieder im Festzelt im Bereich des Parkplatzes „Am Feuerwehrturm“ statt. Die Organisatoren und Betreiber wurden wieder darauf hingewiesen, die vorgenannten Vorschriften strengstens einzuhalten, auch wenn die Erfahrungen der vergangenen Jahre gezeigt haben, dass die Kinder und Jugendlichen die alkoholischen Getränke nicht vor Ort erhalten haben, sondern von anderen Stellen mit zum Straßenkarneval gebracht haben. Deshalb sind hier insbesondere die Eltern, Verwandten, Bekannten und Freunde der Kinder gefordert. Unterstützen Sie uns und helfen Sie bitte mit, Kinder und Jugendliche zu schützen! Wenn nicht die Erwachsenen, wer sollte den Kindern dann ein Vorbild sein? Häufig werden die Kids regelrecht zum Alkoholkonsum animiert. Dem muss mit Zivilcourage entgegengewirkt werden.

Um einen reibungslosen Ablauf der Feierlichkeiten zu gewährleisten, sind auch in diesem Jahr wieder die Polizei, der Streetworker sowie das hiesige Ordnungsamt auf dem Veranstaltungsgelände vertreten. Dies soll zeigen, dass an den närrischen Tagen das Feiern für Jung und Alt im Mittelpunkt steht und die Stimmung nicht durch den Anblick sogenannter Schnapsleichen getrübt wird.

KG Rot-Weiße Funken Beggendorf e.V.

Die jecken Tage em Döörp

www.rot-weisse-funken-beggendorf.de

ALTWEIBERBALL

Donnerstag, 20.02.2020

Disco
Kinderanimation
Zauberer



Kinderfastelovend
für JUNG und ALT

DRINKEN (warm & trocken) in
der EWV-Bürgerhalle (Langgasse)

Cafeteria

ab 11:11 Uhr

Eintritt: FREI!

NELKENSAMSTAG

Samstag, 22.02.2020

„D'r Zoch kütt“
Karnevalszug durch den Ort

Beginn 16 Uhr

anschließend in der EWV-Bürgerhalle (Langgasse)
Eintritt: Jeder gibt, was er will!!!



Wir wünschen dem
Baesweiler Festkomitee,
den Karnevalvereinen
im Stadtgebiet
sowie allen Jecken
tolle Karnevalstage.

„Boswiller Alaaf“



AIM Hausbau GmbH

Bahnhofstraße 89 - 52499 Baesweiler

www.aim-hausbau.de

☎ 02401 - 60 28 18 0

„Wenn Wünsche wahr werden ...“



Karnevalistischer Gottesdienst und Karnevalsfeier in der Friedenskirche „Dieses Mal lassen wir Wünsche wahr werden!“, sagt Pfarrer Jochen Gürtler zum Thema des karnevalistischen Gottesdienstes in der Friedenskirche. Jedes Jahr steht ein anderes Thema im Mittelpunkt, das den Jecken mal mehr, mal weniger kritisch einen Spiegel vorhält. „In diesem Jahr geht es um die Wünsche, die jeder im Leben hat. Doch mehr verraten wir nicht. Nur noch so viel: Wir legen dieses Jahr noch ein Schippchen drauf. Wir lassen es richtig krachen!“

Die Idee zu dem karnevalistischen Gottesdienst geht auf eine „Notsituation“ in der Kirchengemeinde zurück. Damals, im Jahr 2004, gab es keinen Pfarrer. Die Presbyter wurden selbst aktiv und gestalteten den Gottesdienst gemeinsam. Sie verkleidet sich und spielten einen selbstgeschriebenen Sketch vor. So ist es bis heute geblieben. „Alles ist handgemacht, von Menschen aus der Gemeinde geschrieben, gebastelt und vorgespielt“, betont Pfarrer Jochen Gürtler. Zurzeit sind vor allem zwei Mitarbeiterinnen aus dem Familienzentrum Engelhaus und interessierte Gemeindeglieder aktiv. „Das ist eine super Truppe“, unterstreicht er.

Doch nicht nur das Theaterstück macht den Gottesdienst besonders, auch die Musik ist anders. Neben klassischen Kirchenliedern werden

im Gottesdienst auch Karnevalslieder angestimmt. „Wir schauen immer, was zu dem Theaterstück passt und wählen dann dazu Karnevalslieder aus“, erklärt der Pfarrer. Organist Markus Lind, der zunächst noch skeptisch war, ist davon mittlerweile auch überzeugt: „Ich spiele die Melodie nur an und schon singen alle im Chor mit. So muss das sein!“

Karnevalsfeier nach dem Gottesdienst mit besonderer Überraschung

Nach dem Gottesdienst findet auch in diesem Jahr wieder eine Karnevalsfeier statt. Das Männerwerk der Evangelischen Kirchengemeinde Baesweiler-Setterich-Siersdorf richtet sie im Gemeindezentrum aus. Neben verschiedenen Programmpunkten gibt es in diesem Jahr eine ganz besondere Überraschung. „Die Bosswiller Jecken werden staunen“, sagt Drago Juran, der Leiter des Männerwerks, augenzwinkernd. Zu beiden Veranstaltungen sind alle Jecken, egal welchen Glaubens, welcher Hautfarbe und was für ein Kostüm sie anhaben, herzlich eingeladen!

Veranstaltungsort: Friedenskirche Baesweiler, Otto-Hahn-Straße 1, Baesweiler

Zeit: Samstag, 15. Februar, 16 Uhr Karnevalistischer Gottesdienst, im Anschluss Karnevalsfeier des Männerwerks

Der Eintritt ist frei!

Karneval für die ganze Familie

In Oidtweiler gibt es wieder Karneval für die ganze Familie. Am Wochenende vor Karneval, 14. bis 16. Februar, finden die Frauensitzungen der Karnevalistinnen der Frauengemeinschaft Oidtweiler und der Kinderkarneval in der Oidtweiler Turnhalle statt.

Unter dem Motto „Rockabilly“ werden die jecken Damen freitags und samstags ab 19.11 Uhr (Einlass: 18 Uhr) mit Pettycoats und Elvis-Tolle den Saal zum Kochen bringen.

Am Sonntag, 16. Februar, startet dann um 14.11 Uhr (Einlass ab 13 Uhr) der Oidtweiler Kinderkarneval. Unter dem Motto Karneval von Kindern für Kinder werden auch in diesem Jahr wieder jede Menge Spaß und gute Laune verbreitet.

Fastelovend en Setterich – sue wie et fröjer wor



Geschichtsverein Setterich erinnert an Bühnenstücke der kath. Frauengemeinschaft in den 1950er-Jahren

Nach dem 2. Weltkrieg fand am 28. Februar 1951 die Neugründung der Settericher katholischen Frauengemeinschaft statt. Seinerzeit noch unter dem Namen „Frauen- und Mütterverein“. Schon Jahre vor der formellen Gründung hatten sich Settericher Frauen zusammengefunden und veranstalteten 1949 eine erste Karnevalssitzung. Das Programm wurde von eigenen Kräften gestaltet und dazu gehörte auch eine Theater-Gruppe, die die Besucher immer wieder zu Begeisterungstürmen hinriss. Zur damaligen Zeit wurden die Auftritte mit einfachen, wenigen Mitteln geplant und durchgeführt. Es gab anfangs nur eine Vorstellung - und zwar mittwochnachmittags bei Kaffee und Kuchen. Der Besuch dieser Veranstaltung war in den ersten Jahren nur verheirateten Frauen und Müttern vorbehalten.

Um den Saal für die vielen Proben etwas zu wärmen, gingen die Spielerinnen mit dem Handwagen Kohlen sammeln, damit der Wirt „Werdens Schäng“ (Werden, Johann) die Öfen kräftig heizen konnte. Schnell hatte sich herumgesprochen, wie gesellig und humorvoll es bei diesen Sitzungen zugeht. Um der darauf entstehenden großen Nachfrage gerecht zu werden, mussten schon bald drei Sitzungen stattfinden. Auswärtige Gäste kamen teils mit Bussen angereist und alle Sitzungen im Saal Werden waren bereits Wochen vorher ausverkauft.

Auf dem Bild aus dem Jahr 1958 sind bei einer Aufführung unter dem Titel „Werbung“ von links nach rechts zu erkennen: Frau Lenzen, Mechthilde Büttgen, Margarete Esser, Elisabeth Ripke, Maria Hanek, Helene Dohmen, Anna Timmermanns, Katharina Eckers, Hilde Überwolf, Käthe Körlings, Gertrud Schaffrath, Gerta Hamacher und am Akkordeon Martin Plum.

Der diesjährige Karnevalistische Frauenkarneval der Kath. Frauengemeinschaft Setterich findet am 12. Februar im Pfarrheim St. Andreas statt.

Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins Setterich

Am Freitag, 14. Februar 2020, 19 Uhr, hält der Settericher Geschichtsverein seine Mitgliederversammlung im Parkrestaurant Werden, Bahnstraße 14, in Setterich, ab. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Nach Abhandlung der Tagesordnung wird Franz-Josef Römgens einen Vortrag über die Tätigkeiten im „Arbeitskreis Familienforschung“ halten.

Grün Heizung · Sanitär · Elektro U.G.

Heizung-, Elektro-, Sanitär- + Solarpumpen
Öl- + Gasfeuerungen, Wärmepumpen

KUNDENDIENST

Breite Straße 3
52499 Baesweiler

Tel. 02401/7390 - Fax 939208

Glühweinfest - Same procedure as every year in Floverich



Warum etwas ändern, wenn es doch so gut läuft? Das dachte sich wohl auch der Freundeskreis aus Baesweiler-Floverich und organisierte wie schon in den Jahren zuvor am 30.11.2019 das Glühweinfest auf dem Dorfplatz von Floverich, der Erlös wurde an Mukoviszidose-Betroffene gespendet. In dem aufgebauten Zelt war auf Bierzeltgarnituren und an Stehtischen Platz für Mama, Papa, Kind und Kegel. Von Glühwein über Kinderpunsch bis hin zu köstlich duftenden Waffeln gab es alles, was das adventliche Genießerherz höher schlagen lässt. Das Team um Britta Lange, selbst Mukoviszidose-Betroffene, bewegte sich sehr eingespielt zwischen Theke, Kinderwagen und Glühwein-Plausch. Wie sollte es auch anders

sein – die meisten kennen sich schließlich schon aus Kindertagen.

Der Höhepunkt für die Kinderschar war natürlich der Nikolaus, der zusammen mit dem „zwarthe Piet“ in einer Kutsche zum Fest kam. Erstaunlicherweise kannte der Nikolaus die anwesenden Kinder fast alle beim Namen ... Wie das bloß sein konnte? Natürlich kam der Nikolaus nicht mit leeren Händen, sondern brachte einen Weckmann für die Kinder mit.

Der Erlös der Getränke, Waffeln, gespendeten Plätzchen etc. belief sich in diesem Jahr auf 1.120 Euro! Das ist eine starke Summe, die natürlich den Mukoviszidose-Betroffenen zu Gute kommen wird.

Überraschungen beim Seniorenachmittag der Caritasgruppe



Zur Krankenmesse und zum anschließenden traditionellen Kaffeemittag hatte die Caritasgruppe Beggendorf eingeladen, und viele Senioren waren der Einladung in die Kirche und ins Vereinsheim gefolgt. Wie schon im letzten Jahr überraschten die „Haste Töne“-Chorkids die Anwesenden mit besinnlichen und fröhlichen Liedern am Nikolaustag. Pater Josef Ohagen und die Großen und Kleinen erschrecken schon ein wenig, als es an der Vereinsheimentür klopfte und der Nikolaus im Raum stand. Der hatte natürlich allen eine süße Leckerei mitgebracht und staunte

nicht schlecht, als die Beggendorfer Dichterin und Künstlerin C.C. Parise ein Gedicht aufsagte. Sie überreichte in seinem Beisein zwei Gut-Tat-Hüte, die sie in ihrem Atelier gemalt hatte. Stellvertretend auch für die anderen Mitglieder dankte sie mit dem „Caritas-Tat-Hut“ Resi Roosen für ihre langjährige Tätigkeit in der Caritasgruppe des Ortes.

Den „Kirchturm-Hut“ überreichte sie Erna Höppener für ihre besonderen Verdienste rund um die und in der Kirche. Eine tolle Geste für die beiden, die diese Auszeichnung wirklich verdient haben.

Termine des Vereins „Dorfwerkstatt Beggendorf, hier leb' ich gern!“

An jedem Donnerstag bietet die Dorfwerkstatt von 10 bis 11 Uhr im Vereinsheim Beggendorf ein Sport- und Bewegungsangebot für Frauen und Männer ab 60 Jahren an. Übungsleiter ist Heinz Gutschki.

Am ersten Freitag im Monat findet im Vereinsheim Beggendorf der Klön- und Spiele-Nachmittag für Senioren statt. Von 15.30 bis 18 Uhr gibt es neben Kaffee und Kuchen auch Herzhaftes. Der Arbeitskreis „Aktiv im Ruhestand“ freut sich über viele Teilnehmer. Die nächste Mitgliederversammlung der Dorfwerkstatt ist am 13. Februar um 19.30 Uhr in der Gaststätte Keufen.

Eine weitere Bürgerversammlung ist für den 20. März im Foyer der Bürgerhalle in der Langgasse geplant. Beginn: 19.30 Uhr.

Der erste Backestag ist am 14. März. Brotbestellungen (Bestellzettel) werden bis zum 7. März im Büro der Dorfwerkstatt, Lindenstraße 10, und bei Nahkauf Kraus entgegengenommen.

Sternsinger sammeln in Beggendorf mehr als 2000 Euro

Auch in diesem Jahr waren die Beggendorfer Sternsinger wieder unterwegs, brachten den Segen in die Häuser und sammelten Spenden. Mehr als 2000 Euro konnten an das Kindermissionswerk überwiesen werden. Im Dankgottesdienst gab es deshalb auch ein großes Lob von Pfarrvikar Hans-Peter Jeandré. Musikalisch gestalteten die „Haste Töne“-Chorkinder den Gottesdienst.



DESIGN UND DRUCK

AUS EINER HAND

PALM

02401-3432



Ehrungen für verdiente Sänger

Der Kirchenchor St. Cäcilia Beggendorf, gegründet 1856, kann auf viele Sängerinnen und Sänger stolz sein, die durch ihr Engagement und ihre langjährige Mitgliedschaft ihre Verbundenheit in der Chorgemeinschaft zeigen. So konnten zuletzt Annegret Kleinofen für zehn Jahre, Tiny Dick für 15 Jahre und Kurt Müller für zehn Jahre sowie Vorsitzender Günter Sieben für 15 Jahre geehrt werden. Alle Jubilare freuten sich über ihre Chorumkunde und Blumen bzw. eine guten Flasche Wein. Schön, dass Pater Josef Ohagen an diesem Abend mit dabei sein konnte.

Obst-, Gartenbau- und Verschönerungsverein Baesweiler e.V.



Seminar

Samstag, 15. Februar 2020: Seminar „Schnitt von Obstgehölzen im Hausgarten“

Seminar in Theorie und Praxis. Treffpunkt: Kolpingstraße 12, Loverich, 10 Uhr. Bei den Seminaren des Vereins wird neben den unmittelbaren Schnittmaßnahmen stets die ökologische Bedeutung der Obstgärten- und Wiesen thematisiert. Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos. Alle Interessierten sind willkommen! Bitte bringen Sie gartentaugliche Kleidung und Schnittwerkzeug (Rosenschere reicht aus) mit.

Wanderungen

Donnerstag, 6. Februar 2020: Der Meroder Wald

Von Merode durch den Meroder Wald zur Laufenburg und weiter durch den Meroder Wald zurück. Streckenlänge: Zehn Kilometer. Wanderführer ist Arno Vogel, 02401/5981.

Sonntag, 16. Februar 2020: Wandern im Dreiländereck

Die Wanderung im deutsch-niederländischen Grenzgebiet führt durch Felder, Wiesen und Wald. Sie bietet wiederholt weite Ausblicke, z.B. einen Panoramablick über Wälder und das Dreiländereck. Wanderführer ist Herbert Odenkirchen, 02401/8755.

Donnerstag, 5. März 2020: Durch den wilden Kermeter

Das Herz des Nationalparks schlägt im wilden Kermeter. Diese Traumtour über den Bergücken leitet durch tiefe Rotbuchen-Mischwälder zu einem der schönsten Seeblicke und hinab an die Ufer des „Eifel-Amazonas“. Wanderführer ist Herbert Odenkirchen, 02401/8755.

Sonntag, 15. März 2020: Vennwanderung um Longfaye

Die Teilnehmenden wandern an der Ruiseau de Bayehon entlang zum Wasserfall Cade du Bayehon. Weiter geht es durch den Wald zur Aussicht über Longfaye zurück an der Pauhon und der Ruiseau de Bayehon zum Ausgangspunkt. Streckenlänge 12,5 Kilometer. Wanderführer ist Klaus Schramm, 02401/4927.

Treffpunkt ist jeweils um 9 Uhr am Feuerwehrturm in Baesweiler. Für die Fahrt zum Startpunkt werden Fahrgemeinschaften gebildet. Termine und Strecken können geändert werden, im Zweifelsfall bitte den Wanderführer anrufen! Bitte an strecken-taugliche Kleidung und Rucksackverpflegung denken. Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr. Haftungs- und Regressansprüche gegenüber dem Verein oder den Wanderführern sind ausgeschlossen.

Kontakt Gartenbauverein Baesweiler: Tel.: 02401/7430

E-Mail: herten-baesweiler@t-online.de,

außerdem: www.facebook.com/GBVBaesweiler

Blaskapelle Oidtweiler wird 100 Jahre alt

„100 Jahre und kein bisschen leise“, dies beschreibt die Blaskapelle Oidtweiler in diesem Jahr ziemlich genau. Denn diese wurde im Jahre 1920, damals noch als Trommler- und Pfeiferkorps Oidtweiler, gegründet. Mit den Jahren wandelte sich der Verein, ergänzte u.a. mit Fanfaren seine Ausstattung, wurde zum Spielmannszug und ließ Frauen ab 1974 zu – was damals keine Selbstverständlichkeit war. 1988 vollzog man dann als Folge immer schwieriger werdender Nachwuchsgewinnung den entscheidenden Schritt für eine erfolgreiche Zukunft. Mit der Wandlung in die Blaskapelle konnten unter maßgeblicher Beteiligung von Wilfried Zander und Josef Orłowski, dem späteren 1. Dirigenten der Blaskapelle, eine neue Ausbildungssoffensive gestartet und so auch wieder junge Mitglieder für den Verein gewonnen werden. In den weiteren Jahren übernahmen dann Matt Somers, Georg Kopka und Bernhard Thelen den Dirigentenstab und formten die Blaskapelle zu dem, was sie heute ist: „En statue Kapell“, wie so mancher Oidtweiler frohlockt, wenn die Blaskapelle an Kirmes durch die Straßen zieht. Eine Kapelle, die durch ihre Mitgliederzahl und nicht zuletzt durch die Qualität ihrer Musik auch weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist.

Besonders beachtlich ist, dass die Blaskapelle inzwischen mehr aktive Vereinsmitglieder aufweist, die jünger als 20 Jahre sind als jene, die älter als 20 sind. Das spricht für eine starke Jugendarbeit, die

vor allem Manfred Langert zu verdanken ist, schließlich hat er Anfang der 2000er-Jahre das erste Jugendorchester gegründet. Ein Orchester, das aktuell geleitet von Andreas Heutz ebenfalls ein großes Publikum begeistert, zuletzt beim alljährlichen Winterkonzert und dem Adventskonzert der Blaskapelle am 4. Adventssonntag in der Oidtweiler Kirche. Viel zu bieten hat der Blaskapelle 1920 Oidtweiler e.V. im Laufe eines Jahres und in diesem Jahr ganz besonders. Der 100. Geburtstag wird gebührend gefeiert. Mit einem Frühlingfest für die ganze Familie am 23. Mai am Oidtweiler Teller und dem großen Jubiläumswochenende vom 18. bis 20. September in der Oidtweiler Turnhalle – quasi der riesigen Geburtstagsparty des Vereins. Selbstverständlich dürfen auch im Jubiläumsjahr das Winterkonzert am 2. Adventssonntag, das Advents-Mitsingkonzert am 4. Adventssonntag und viele weitere Auftritte in Baesweiler und Umgebung nicht fehlen.

Darüber hinaus wurde bei der Jahreshauptversammlung ein neuer Vorstand gewählt, der sich nun wie folgt zusammensetzt: 1. Vorsitzender ist Manfred Langert, 2. Vorsitzende Rani Redemann, 1. Kassierer ist Peter Eckardt, 2. Kassierer Lukas Bremer, 1. Schriftführerin ist Annette Matika, 2. Schriftführerin Sarah Mertens, Jugendwarte sind Niklas Welsch und Philipp Thelen, Notenwart ist Thomas Thelen, Zeugwart ist Thomas Thelen, Nicole Redemann und die musikalische Leitung übernehmen Bernhard Thelen und Andreas Heutz.

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Setterich

Am 26. März 2020, 20 Uhr, im Parkrestaurant Werden, Bahnstraße. Auf der Tagesordnung stehen neben der Begrüßung und Niederschrift 2018 auch die Punkte Wildschaden und Verschiedenes.



Anmeldung von Ehejubilaren

Ehejubiläen sind rechtzeitig – mindestens 3 Monate vorher – durch Vorlage der Heiratsurkunde bei Frau Ivonne Bartz, Zimmer 212, im Rathaus Baesweiler, Mariastraße 2, 52499 Baesweiler, anzuzeigen. Auf Grund des Datenschutzes werden die Unterschriften beider Eheleute benötigt.

Impressum

Herausgeber: Stadt Baesweiler
Der Bürgermeister, Postfach 1180, 52490 Baesweiler
Tel.: 02401/8000, e-mail: info@stadt.baesweiler.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 24.03.2020
Redaktion: Stadt Baesweiler, Nadine Eikermann
Tel.: 02401/800-220, stadtinfo@stadt.baesweiler.de
Redaktionsschluss Textbeiträge: 06.03.2020

Anzeigen: Palm Druck & Verlag, Tel.: 02401/3432, palm@baesweiler.de
Redaktionsschluss Werbeanzeigen: 27.02.2020

Auflage: 5.500 Exemplare - erscheint 8 mal pro Jahr -
Kostenlos erhältlich an vielen Auslegestellen im Stadtgebiet sowie bei der Stadtverwaltung

Fotos: Stadt Baesweiler, Stadtarchiv, Sigi Malinowski, Wolfgang Sevensch, Kita Sonnenschein, VHS Nordkreis Aachen, Martin Hörster Kindermusik, Freundeskreis Baesweiler-Flöwerich, Archiv Geschichtsverein Setterich, Dorfwerkstatt Beggendorf, Evangelische Kirchengemeinde Baesweiler-Setterich-Siersdorf, adobe stock.

Altersjubilare vom 10.02.2020 - 29.03.2020

Die Namen und Adressen der Altersjubilare sowie der Ehejubilare werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Eheschließungen im November und Dezember

08.11.2019

Mirijam Meyer und René Leifgen, Maarstr. 28 A, Baesweiler

08.11.2019

Evelyn Justina Gilge und Matthias Förster, Elisabethstr. 2, Baesweiler

22.11.2019

Pia Baumsteiger und Christoph Steffens, Herderstr. 15, Baesweiler

06.12.2019

Lisa Carina Frings und Patrick Becker, Albert-Schweitzer-Str. 22, Baesweiler

06.12.2019

Andrea Waschkau und Kevin Firouz Braun, Aachener Str. 151, Baesweiler

07.12.2019

Sandra Wessels und Pascal Giernich, Mühlenbach 11, Baesweiler

07.12.2019

Anja Strank und Sven Steffan, Erich-Klausener-Str. 11, Baesweiler

13.12.2019

Anja Martha Schöne geb. Weise und Jose Jorge Gallego Segura, Am Hasenpfuhl 3, Baesweiler

13.12.2019

Lisa Beyers und Steffen Penners, Hauptstr. 3, Baesweiler

19.12.2019

Sabrina Schaffrath und Pascal Josef Haaren, Am Lindchen 3 A, Baesweiler

20.12.2019

Sabrina Sieben und Dominik Fahnenschreiber, Schulstr. 19, Baesweiler

20.12.2019

Sabine Nüsser und Fabian Rohde, Karl-Arnold-Str. 5, Baesweiler

Mohren-Apotheke



B. Mohr · A. Germann oHG

Kückstraße 38 - 52499 Baesweiler
Tel. 0 24 01 / 73 95 - Fax 0 24 01 / 81 22

www.mohren-apotheke-baesweiler.de
info@mohren-apotheke-baesweiler.de

Qualitätszertifikat der Apothekerkammer (QMS).

Bei uns wird Beratung **GROSS** geschrieben !

Wir erfüllen Ihre Urlaubsträume!

😊 günstige Preise wie im Internet

😊 persönliche Fachberatung

😊 individueller Flughafentransfer

(schon ab 15,- Euro p. P. hin und zurück ab
Haustüre bei Buchung einer Flugpauschalreise)

Onlinepreise zum Stöbern auch unter:
www.mein-hotel-online-buchen.de

Tel. 02401/915425
Easingtonstr. 8
52499 Baesweiler

Schlosser's

REISEDIENST

www.schlossers.de



email: reisebuero@schlossers.de